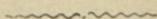
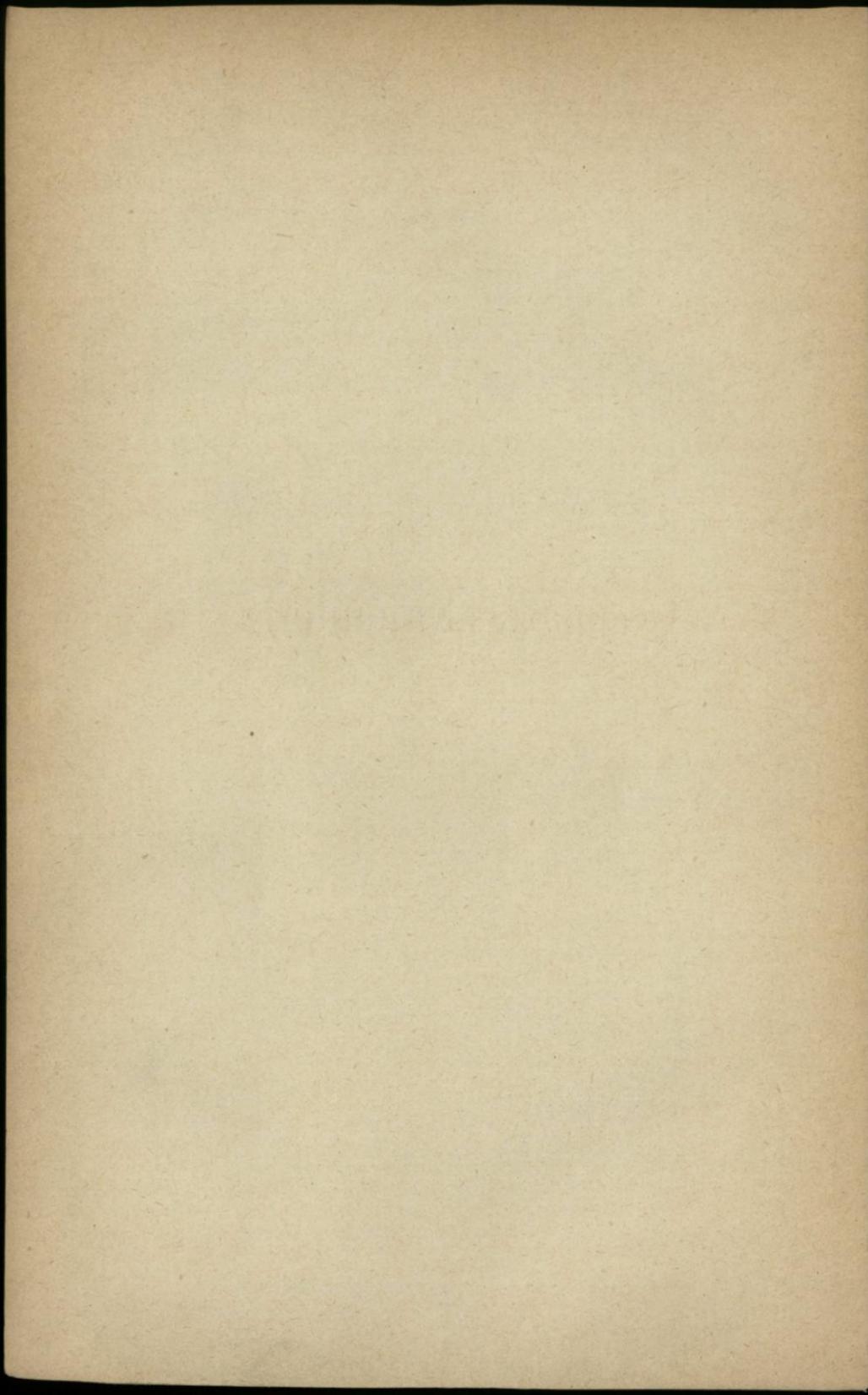


Geschäfts-Kalender.





Postwesen.

Tarif für Briefpostsendungen, Drucksachen, Waarenproben und Muster.

A. Für Briefe.

I. Im Wiener Postbezirke.

Briefe bis 20 Gramm 3 kr., unfrankirt 6 kr.

Briefe über 20 Gramm bis 250 Gramm frankirt 6 kr., unfrankirt 9 kr.

Die Recommendations-Gebühr beträgt per Stück 5 kr.

Für ein Retour-Recepisse sind ebenfalls 5 kr. zu entrichten.

Correspondenzkarten per Stück 2 kr.

Verzeichniss

sämmtlicher zum Bestellungsbezirke des Wiener Postamtes gehörigen zehn Bezirke, dann der Ortschaften in der Umgebung Wiens, wohin der einfache Brief von Wien frankirt 3 kr., unfrankirt 6 kr. kostet, und für Fahrpostsendungen bis zum höchst zulässigen Gewichte von $2\frac{1}{2}$ Kilogr. an Gewichtsporto 12 kr. und im Falle der Werthangabe an Werthporto für je 150 fl. — 3 kr. zu entrichten sind; unfrankirt 6 kr. mehr. (Die fetter gedruckten Namen sind Postämter, und in den mit * bezeichneten fungiren Aerarial-Postbeamte). In den mit † bezeichneten Orten bestehen auch Postämter, welche sich jedoch nur mit der Annahme gewöhnlicher und recommandirter Briefpostsendungen befassen. — Die mit ** bezeichneten Postämter befassen sich blos mit der Annahme der Briefpostsendungen, Geldanweisungen und kleineren Fahrpostsendungen, jedoch nicht mit der Zustellung derselben. Im Herrenhause, Abgeordneten-hause und Börsengebäude befinden sich auch Postämter, die beiden letzteren amtiren nur während der Sessionsdauer, bezw. Börsezeit.

Alsergund* (Währingerstrasse 1), **Altmannsdorf**, **Arsenal**, **Aspanger Bahnhof*** (Landstrasse), **Balleisen**, **Baumgarten****, **Bellevue**, **Bieglerhütte**, **Breitenlee**, **Breitensee**, **Brigittenau*** (Raphaelgasse 2), **Döblerhof a. d. Haide**, **Döbling**, **Ober*-** (Hauptstrasse 45), **Döbling**, **Unter-**, **Dornbach**, **Dräuhäusel**, **Einsidelei**, **Eipeldau** (Leopoldau), **Favoriten*** (Himbergerstrasse 44), **Franz**

Josef-Bahn* (Alsergrund), Feistmühl, Feldmühl, **Floridsdorf**** (Hauptstrasse 8), Freudenau, **Fünfhaus*** (Schönbrunnerstrasse 42), Galitzinberg, Galitzinthal, Ganselberg, Gaudenzdorf, **Gersthof**, **Grinzing**, Grünberg, **Hacking**, Halterau, Hameau, **Heiligenstadt**, **Hernals*** (Ottakringerstrasse 50), **Hetzendorf**, **Hietzing*** (Altgasse 8), Himmel (Paffenberg), Hirschstetten, Hohe Warte, Holländerdörfel, **Hütteldorf**, **Inzersdorf** am Wienerberg, Jedlersdorf, Gross-, **Jedlesees**, Josefsdorf am Kahlenberg, **Josefstadt*** (Mariatreugasse 4), **Kagran**, **Kahlenbergerdorf**, Kaisermühlen, Kobenzl (Reisenberg), Krapfenwaldl, Krieau (Grünau), Königsberg, **Laa**, **Ober-Laa**, Unter-, Laaerberg, **Lainz**, **Landstrasse*** (Hauptstrasse 65, Löwengasse 32), Laxenburgerstrasse, Leopoldau (Eipeldau), Leopoldsberg, **Leopoldstadt*** (Taborstrasse 27), **Lercherfeld**, neu**, **Margarethen*** (Hundstürmerstrasse 26), **Mariahilf*** (Gumpendorferstrasse 63, Mittelgasse 2), Maxing, **Meidling**, **Ober-****, **Meidling**, **Unter-*** (Hauptstrasse 104), Militärschiessstätte, Mitterberg, Mühlshüttel, **Neubau*** (Zieglergasse 8*, Siebensterngasse 21*), Neubaugürtel, Neudörfel, Neu-Erlaa, Neufünfhaus, Neue Welt, Neugebäude, Neu-Gersthof, Neu-Leopoldau, Neumühl, Neustein-
hof, Neustift, Ober- und Unter-, **Neustift am Walde**, Neu-Währing, Neuwaldegg, Neuwirthshaus, **Nordbahnhof*** (Leopoldstadt), **Nordwestbahnhof*** (Wallensteinstrasse 106 b), **Nussdorf*** (Donaustrasse 6), Nusswald, **Ottakring*** (Hauptstrasse 24), **Penzing****, Paffenberg (Himmel), **Pötzleinsdorf**, Predigtstuhl, Reisenberg (Kobenzl), Rohrerhütte, Rohrhaus im k. k. Thiergarten, Rosenhügel, Rothenhof, Rothneusiedl, Rudolfsheim, Rudolfshütte, St. Marxer Friedhof, **St. Veit**, **Ober-**, **St. Veit**, **Unter-****, Salmansdorf, Schmelz, Schönbrunn, Schwarze Lacke, **Sechshaus****, Sievring, **Ober-**, **Sievring**, **Unter-**, **Simmering*** (Hauptstrasse 82), Speising, Spinnerin am Kreuz, **Staatsbahnhof*** (Südbahnhof), **Stadlau**, Stoss im Himmel, Stroheck, **Südbahnhof*** (Bahnhof), Taferl-Eiche, Tivoli, Todtenköpfl-Au, Türkenschanze, **Währing*** (Schulgasse 21), Währingerspitz, Weinhaus, **Westbahnhof*** (Bahnhof), **Wieden*** (Neumanngasse 3), **Wien Hauptpost*** Postgasse und Fleischmarkt, Filialen**: Habsburgergasse 9, Landskrongasse 1, Maximilianstrasse 4, Esslinggasse 4, Telegrafengebäude, Seilerstätte 22, Schillerplatz 4; Wildgrub, Wilhelmsdorff, Windmühl bei Penzing, Ziegelofen deutscher, Ziegelofen französischer.

2. Im Verkehr.

a) mit den Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Briefe bis einschliesslich 20 Gr. frankirt 5 kr., unfrankirt 10 kr.
Briefe über 20 Gr. bis einschliesslich 250 Gr. frankirt 10 kr., unfrankirt 15 kr.

b) mit Deutschland.

Briefe bis einschliesslich 15 Gr. frankirt 5 kr., unfrankirt 10 kr.
Briefe über 15 Gr. bis einschliesslich 250 Gr. frankirt 10 kr., unfrankirt 15 kr.

Die *Recommandationsgebühr* im Verkehre mit den Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie und mit Deutschland beträgt per Brief 10 kr. Für *Retour-Recepisse* werden ebenfalls 10 kr. abverlangt. Eine *Correspondenzkarte* kostet 2 kr.

3. Im Verkehre mit Bosnien und der Herzegowina.

Bei Briefen für je 15 Gr. frankirt 5 kr., unfrankirt 10 kr. Die Gebühr für die Recommandation oder für ein Retour-Recepisse beträgt 10 kr. Eine Correspondenzkarte kostet 2 kr., mit Rückantwort 4 kr.

Nach Plevlje, Priepolje und Priboj im Sandschak Novibazar, wo Feldpost-Expositionen bestehen, ist zu entrichten: Bei Briefen für je 15 Gr. frankirt 10 kr., unfrankirt 20 kr. Für Correspondenzkarten per Stück 5 kr., mit Rückantwort 10 kr.

4. Nach den übrigen ausländischen Staaten.

Die auswärtigen Staaten gliedern sich in die Länder des Weltpostvereins und des Vereinsauslandes (d. i. jene Länder und Colonien, welche dem Weltpostvereine nicht angehören).

a) **Weltpostverein.** Gewöhnliche Briefe nach den Ländern des Weltpostvereines sollen in der Regel frankirt werden, können aber auch unfrankirt zur Aufgabe gelangen. Correspondenzkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben müssen vollständig oder wenigstens theilweise frankirt sein, widrigenfalls dieselben nicht abgesendet werden.

Alle ungenügend frankirten Briefpostsendungen unterliegen zu Lasten der Adressaten der doppelten Gebühr des an der Frankotaxe fehlenden Betrages, wobei das in österreichische Währung umgewandelte Porto immer auf eine durch zwei theilbare Zahl hinauf abgerundet wird. Bezüglich Deutschlands s. S. 28.

Nach den Ländern und Colonien, welche (ohne eigene Postorganisation) dem Weltpostvereine nur mittelbar, d. h. durch daselbst aufgestellte Postämter eines Vereinslandes angehören, kommen zwar im Allgemeinen die im Weltpostverein gültigen Taxen und Versendungsbedingungen, jedoch mit gewissen Beschränkungen zur Anwendung, z. B. Frankozwang, Unzulässigkeit der Recommandation. Dahin gehören unter Anderen: China, Afghanistan, Kaschmir, Marocco, Zanzibar, Tunis und Tripolis.

b) **Vereinsausland** (d. i. jene Länder und Colonien, welche dem Weltpostvereine nicht angehören).

1. Gewöhnliche Briefe nach dem Vereinsauslande unterliegen in der Regel dem Frankirungszwange, entweder für die gesammte Beförderungsstrecke oder bis zu einem bestimmten Orte oder bis zum überseeischen Ausschiffungshafen, welch' letzterer Umstand in dem nachfolgenden Tarife S. 31 durch das Zeichen „Fzw.“ ersichtlich gemacht ist.
2. Nach und aus einzelnen Ländern des Vereinsauslandes können jedoch Briefe auch unfrankirt abgesendet werden. Bei theilweiser Frankatur werden jedoch derlei Briefe als gar nicht frankirt behandelt und demgemäss mit der für unfrankirte Briefe entfallenden Taxe belegt.
3. Unfrankirte oder unzureichend frankirte Drucksachen und Waarenproben nach dem Vereinsauslande dürfen nicht abgesendet werden und sind daher von den Aufgabe-, bez. Umkartirungsämtern zurückzubehalten; hingegen werden aus dem Vereinsauslande herrührende derlei Correspondenzen, für welche das Porto am Aufgabeorte gar nicht oder nur bis zum überseeischen Einschiffungshafen bezahlt werden konnte, mit jenem Betrage austaxirt, welcher für frankirte Gegenstände derselben Art nach diesen Ländern eingehoben wird.

Die **Gewichtsprogression** für Briefe nach den Ländern des Weltpostvereins (Oesterreich-Ungarn und Deutschland ausgenommen s. S. 28) und den anderen zum Vereine nicht gehörigen Ländern steigt von 15 zu 15 Gramm um einen Portosatz mehr, wie folgt:

Bis	15 Gramm	1fach	Bis	165 Gramm	11fach	Bis	315 Gramm	21fach
"	30	" 2 "	"	180	" 12 "	"	330	" 22 "
"	45	" 3 "	"	195	" 13 "	"	345	" 23 "
"	60	" 4 "	"	210	" 14 "	"	360	" 24 "
"	75	" 5 "	"	225	" 15 "	"	375	" 25 "
"	90	" 6 "	"	240	" 16 "	"	390	" 26 "
"	105	" 7 "	"	255	" 17 "	"	405	" 27 "
"	120	" 8 "	"	270	" 18 "	"	420	" 28 "
"	135	" 9 "	"	285	" 19 "	"	435	" 29 "
"	150	" 10 "	"	300	" 20 "	"	450	" 30 "

B. Für Drucksorten, Waarenproben und Muster.

I. In den Ländern der österr.-ungar. Monarchie und nach Deutschland.

Für Drucksorten, Waarenproben und Muster kommt zu entrichten bei einem Gewichte

bis einschliesslich	50 Gramm	2 kr.
"	250	5 "
"	500	10 "
"	1000	15 "

Recommandations-Gebühren für Drucksachen und Waarenmuster nach Orten des eigenen Bestellungsbezirkes (Loco) per Stück 5 kr., nach allen anderen Orten in Oesterreich-Ungarn und in den Postvereinsstaaten 10 kr.

Waarenproben oder Drucksachen mit beigepackten Waarenproben sind nur bis 250 Gramm und Drucksachen allein bis 1000 Gramm zur Beförderung per Briefpost zulässig.

2. Im Verkehre mit dem Auslande.

Für Briefe, Drucksachen, Waarenproben und Muster.

Die betreffenden Portosätze sind in den Tarifen (S. 31) angegeben.

Die Gewichtsprogression für Drucksachen, Geschäftspapiere und Muster steigt von 50 zu 50 Gramm um einen Portosatz mehr, wie folgt:

Bis	50 Gramm	1fach	Bis	400 Gramm	8fach	Bis	750 Gramm	15fach
"	100	" 2 "	"	450	" 9 "	"	800	" 16 "
"	150	" 3 "	"	500	" 10 "	"	850	" 17 "
"	200	" 4 "	"	550	" 11 "	"	900	" 18 "
"	250	" 5 "	"	600	" 12 "	"	950	" 19 "
"	300	" 6 "	"	650	" 13 "	"	1000	" 20 "
"	350	" 7 "	"	700	" 14 "			

Drucksachen und Geschäftspapiere sind bis zum Gewichte von 2 Kilogramm, Waarenmuster nur bis 250 Gramm zulässig. Drucksachen, Geschäftspapiere und Muster können auch vermischt aufgegeben werden, in welchem Falle jedoch die Muster 250 Gramm und die ganze Sendung 2 Kilogramm nicht übersteigen dürfen.

Ausländischer Briefporto-Tarif

(einschliessl. der Sendungen von Drucksachen, Waarenproben und Mustern).

N a c h	B r i e f e			Corr.-Karten	Druck-, Muster u. Geschäftspap.		Recomm.-geb.	Ret.-Recepisse	Expr.-Gebühr
	Gewichts- Progress.	fran- kirt	un- fran- kirt		Gewichts- Progress.	fran- kirt			
Europa.									
Oesterreich-Ungarn und Fürstenthum Liechten- stein.....	bis 20 Gr.	5	10	2	Druck: bis 50	2	10	10	15
	über 20-250 Gr.	10	15		" 250	5			
Im Localverkehre ...	bis 20 Gr.	3	6	2	wie oben	wie oben	5	5	unzu- lass.
	bis 250 Gr.	6	9						
Bosnien und Herzegowina Sandschak Novibazar ...	für je 15 Gr.	5	10	2	für je 50 Gr.	2	10	10	—
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Deutschland	bis 15 Gr.	5	10	2	Druck: bis 50	2	10	10	15
	über 15-250 Gr.	10	15		" 250	5			
Belgien	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	15
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Dänemark mit Island und den Faröer-Inseln	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	15
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Frankreich mit Algerien u. Monaco	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	—
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Gibralter	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	—
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Griechenland	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	—
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Grossbritannien (England, Schottland), Irland und Insel Cypern	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	—
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Helgoland	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	15
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Italien und Republik San Marino	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	—
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Luxemburg	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	15
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Malta-Inseln	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	2	10	10	15
	15 Gr.	7	14	4	50 Gr.	2	10	10	15
Montenegro	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	15
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Niederlande (Holland) ...	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	15
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Norwegen	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	—
	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—

N a c h	B r i e f e			Corr.-Karten	Druck-, Muster u. Geschäftspap.		Recomm.-Geb.	Ret.-Recepisse	Expr.-Gebühr
	Gewichts- Progress.	fran- kirt	un- fran- kirt		Gewichts- Progress.	fran- kirt			
	für je	kr.	kr.	kr.	für je	kr.	kr.	kr.	kr.
Portugal mit Madeira und Azoren-Inseln.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Rumänien (Moldau und Walachei).....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Russland mit Polen und Finnland.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Schweden.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Schweiz.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Serbien: aus Oesterreich.	15 Gr.	7	14	4	50 Gr.	2	10	10	15
„ „ Ungarn....	15 Gr.	5	10	4	50 Gr.	2	10	10	15
Spanien mit den Baleari- schen, Pithiusischen und Canarischen Inseln und der Republik Andora .	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Türkei.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—

N a c h	B r i e f e für je 15 Gr.		Corresp.- Karten	Druck-, Muster und Geschäfts- Papiere für je 50 Gr.	Recomm.- Gebühr
	fran- kirt	un- fran- kirt			
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Asien.					
Aden (Arabien).....	20	30	8	6	10
China über Russland.....	10	20	5	3	10
China über Suez..... (Nach anderen Orten Fzw. b. Hongkong.)	20	30	8	6	10
Japan.....	20	30	8	6	10
Kaschmir Fzw. bis Brit. Indien....	20	30	8	6	10
Mandalai (Birma) [Ava].....	20	30	8	6	10
Mascat (Muscat).....	20	30	8	6	10
Ost-Indien, über Triest oder Italien	20	30	8	6	10
Persien, über Russland oder Türkei	10	20	5	3	10
„ über Bombay Bushire	20	30	8	6	10
Russland (Asiat.).....	10	20	5	3	10
Türkei (Asiatische), über Triest, Bel- grad oder Orsova.....	10	20	5	3	10
Afrika.					
Algerien, über Frankreich.....	10	20	5	3	10
Capland u. Colonie Victoria (mit Port Natal) über England.....	30	40	—	6	15

N a c h	Briefe für je 15 Gr.		Corresp.- Karten	Druck, Muster und Geschäfts- papiere für je 50 Gr.	Recomm.- Gebühr
	fran- kirt	un- fran- kirt			
	kr.	kr.			
Egypten mit Nubien und dem Sudan	10	20	5	3	10
Französische Colonien	20	30	8	6	10
Tripolis (nur Hauptstadt)	10	20	5	3	10
Tunis	10	20	5	3	10
(Nach anderen Orten Fzw.)					
Westküste von Afrika:					
a) Britische Besitzungen, b) fran- zösische Besitzungen in Senegam- bien, c) Portugiesische Besitzun- gen, d) Spanische Besitzungen	20	30	8	6	10
e) Uebrige europ. Besitzungen ...	30	40	—	6	—
Amerika.					
Brasilien	20	30	8	6	10
Britisch-Nord-Amerika:					
a) Canada, b) Neu-Fundland.....	10	20	5	3	10
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika	10	20	5	3	10
Westindien:					
a) Britische Besitz., b) Dänische Besitz., c) Französische Besitz., d) Niederländ. Besitz., e) Spa- nische Besitz.	20	30	8	6	10
Australien.					
West-Australien, Süd-Australien:					
I. über Triest und Alexandrien. (Fzw. bis hin.)	40	—	—	10	10
II. über Verein. Staaten v. Amer. (Fzw. bis hin.)	15	25	—	6	10
III. über Italien	30	50	—	8	30
Queensland und Victoria:					
I. über Triest und Alexandrien. (Fzw. bis hin.)	40	—	—	10	10
II. über Verein. Staaten v. Amer. (Fzw. bis hin.)	30	—	—	6	30
III. über Italien	30	50	—	8	30
Neu-Südwaies und Neu-Seeland:					
I. über Triest und Alexandrien. (Fzw. bis hin.)	40	—	—	10	10
II. über England pr. S. Francisco (Fzw. bis hin.)	30	—	—	10	15
III. über Verein. Staaten v. Amer. (Fzw. bis hin.)	30	—	—	6	30
IV. über Italien	30	50	—	8	30

C. Postanweisungen.

I. Im Inlande.

Die Gebühr für inländische Postanweisungen beträgt ohne Unterschied der Entfernung für Beträge:

	bis	5 fl.	5 kr.
über	5 "	50 "	10 "
" "	50 "	150 "	20 "
" "	150 "	300 "	30 "
" "	300 "	500 "	50 "
" "	500 "	1000 "	fl. 1.— "
" "	1000 "	2000 "	" 1.50 "
" "	2000 "	3000 "	" 2.— "
" "	3000 "	4000 "	" 2.50 "
" "	4000 "	5000 "	" 3.— "

Expressbestellung von Postanweisungen.

Für die Expresszustellung einer Postanweisung hat der Aufgeber im Standorte des Abgabspostamtes 15 kr. und wenn der Adressat ausserhalb des Postamtes wohnt, einen Botenlohn von 50 kr. per 7 $\frac{1}{2}$ Kilometer oder darunter zu entrichten.

Verzeichniss der Postämter,

von und nach welchen Postanweisungen bis 1000 fl., telegraphische Anweisungen bis 500 fl. und Sendungen mit Postnachnahmen bis 500 fl. angenommen werden können.

Agram (Zagreb), Ala, Alsó-Kubin, Alt-Gradiska (Ó-Gradiska), Alt-Arad (Ó-Arad), Alt-Sissek (Ó-Sziszek), Asch, Aussig, Baden, Baja, Balassa-Gyarmat, Békés-Csaba, Belovár, Beregszász, Biala, Bielitz, Bistritz (Bestercze), Blasendorf (Balázsfalva), Bludenz, Bochnia, Bodenbach, Böhm.-Leipa, Bozen, Bregenz, Brixen, Brody, Brood a. d. Save, Bruck a. d. Leitha, Bruck a. d. Mur, Brünn, Brüx, Brzesan, **Budapest**: Hauptpostamt, Josefsplatz, Leopoldstadt, Theresienstadt, Viziváros I., Kőbanya (Steinb.), Budweis, Časlau, Cattaro, Cilli, Czegléd, Bahnhof, Czernowitz, Debreczin, Deés (Dézs), Drohobycz, Eger, Eperies, Erlau (Eger), Esseg (Oberstadt, Festung), Feldkirch, Fiume, Floridsdorf, Fünfkirchen (Pécs), Gablonz, Gmunden, Görz, Gran (Esztergom), Graz (Stadt, Murvorstadt), Gross-Becskerek (Nagy-Becskerek), Gross-Kanizsa (Nagy-Kanizsa), Gross-Kikinda (Nagy-Kikinda), Grosswardein (Nagy-Várád), Grosswardein Neustadt (Nagy-Várád Ujváros), Güns (Kőszeg), Hermannstadt (Nagy-Szeben), Hohenstadt (Bahnhof), Hóldmezővásárhely, Jägerndorf (Stadt), Jaroslau, Jászberény, Iglau, Innsbruck, Ischl, Itzkany (Bahnhof), Kaden, Kásmark (Késmark), Kalocsa, Kaposvár, Karansebes, Karlsbad, Karlsburg (Gyula-Fejérvár), Karlstadt (Károliaváros), Karolinenthal bei Prag, Kaschau (Kassa), Kaschau (Bahnhof), Kecskemét, Keszthely, Klagenfurt, Klausenburg (Kolosvár), Klausenburg (Bahnhof), Klosterneuburg, Königliche Weinberge bei Prag, Kolin (Bahnhof), Kolomea, Komorn, Komotau, Krakau, Krems (N.-Oest.), Kremsier, Kronstadt (Brassó), Kufstein, Kuttenberg, Laibach, Leitmeritz, Lemberg, Leoben, Leutschau (Lőcse), Leva, Linz, Lipto-Szt.-Miklos,

Losonc, Lugos, Lundenburg, Mähr.-Ostrau, Marburg, Makó, Marienbad, Marmaros-Sziget, Maros-Vársáhely, Meran, Miskolcz (Stadt und Bahnhof), Mödling, Mohacs, Munkacs, Nagy-Bánya, Nagy-Enyed, Nagy-Károly, Neuhäusel (Ersekujvár), Neu-Sandec, Neusatz (Új-Vidék), Neusohl (Besztercebánya), Neutitschein, Neutra, Nyíregyháza, Oedenburg (Sopron), Ofen, Olmütz, Panesova, Papa, Pilsen, Podwoloczyska, Pola, Prag (Stadt, Altstadt, Kleinseite), Pressburg (Pozsony), Przemysl, Raab (Győr), Radautz, Ragusa, Reichenberg, Rimaszombat, Roveredo, Rumburg, Rzeszów, Saaz, Salzburg, Sambor, St. Pölten, Sátoralja-Ujhely, Schässburg (Segesvár), Schemnitz (Selmeczbánya), Sebenico, Semlin, Sereth, Smichow bei Prag, Spalato, Stanislaw, Steinamanger (Szombathely), Sternberg, Steyr, Stryj, Stuhlweissenburg (Székes-Fehérvár), Suczawa, Szabadka (Maria Theresiopel, Stadt und Bahnhof), Szarvas, Szász-Régen, Szathmár, Szegedin, Szentes, Szolnok, Tarnow, Tarnopol, Temesvár, Temesvár Fabrik, Teplitz, Teschen, Tetschen, Torda, Trautenau, Trencsin, Triest (Stadt, Tergesteum), Troppau, Turocz-Szt.-Marton, Tyrnau (Nagy-Szombat), Ungar.-Altenburg (Magyar-Ovár), Ungar.-Hradisch, Ungvar, Veszprim, Villach, Vöslau, Vukovár, Waitzen (Vác), Warasdin, Warnsdorf, Weisskirchen (Fehértéplom), Wels, Werschetz (Versecz), **Wien**, Hauptpost; nur Annahme: Seilerstätte, Maximilianstrasse, Landkrongasse, Habsburgergasse, Franz Josef-Quai, Schillerplatz, Praterstrasse, Mittelgasse, Neubau, Siebensterngasse, Nordbahnhof, Nordwestbahnhof, Franz Josef-Bahnhof, Staatsbahnhof, Aspanger Bahnhof; Annahme und Auszahlung: Telegraphengebäude, Leopoldstadt (Taborstr.), Weissgärber, Landstrasse, Wieden, Margarethen, Mariahilf, Neubau (Ziegelgasse), Josefstadt, Alsergrund, Brigittenau, Favoriten, Döbling, Fünfhaus, Hernals, Hietzing, Meidling, Nussdorf, Ottakring, Simmering, Währing, Südbahnhof, Westbahnhof, Wr.-Neustadt, Zala-Egerszeg, Zara, Zenta, Žižkov bei Prag, Zloczów, Znaim, Zombor.

Steuer-Postanweisungen für den Wiener Local-Rayon zur Zahlung von Steuergeldern an das Steueramt der Stadt Wien.

Zahlungen von Steuergeldern können an das Steueramt der Stadt Wien durch Benützung von zu diesem Zwecke ausgegebenen Postanweisungen (Steuer-Postanweisungen) geleistet werden.

1. Der Verschleiss der Steuer-Postanweisungen ist auf den Wiener Local-Rayon, welcher die Postämter in den zehn Stadtbezirken Wiens, dann in Meidling, Hietzing, Fünfhaus, Sechshaus, Hernals, Ottakring, Währing, Döbling, Simmering, Altmannsdorf, Breitensee, Dornbach, Floridsdorf, Gersthof, Grinzing, Hacking, Heiligenstadt, Hetzendorf, Hütteldorf, Jedlese, Inzersdorf am Wienerberge, Kahlenbergedorf, Kagran, Oberlaa, Lainz, Neustift am Walde, Nussdorf, Ober-St. Veit, Pötzleinsdorf, Sievering und Stadlau umfasst, beschränkt.

2. Die Aufgabe von Steuer-Postanweisungen kann nur bei den unter Punkt 1 genannten Postämtern mit der Massgabe erfolgen, dass Steuer-Postanweisungen über mehr als 1000 fl. bis 5000 fl. nur bei der Postcasse in Wien (Central-Postamt), solche über mehr als 200 fl. bis 1000 fl. bei sämtlichen Postämtern innerhalb den Linien Wiens, dann bei den Postämtern in Floridsdorf, Meidling, Fünfhaus, Westbahnhof, Hietzing, Ottakring, Hernals, Währing, Döbling, Nussdorf, Simmering, Staatsbahnhof und Südbahnhof, endlich solche bis 200 fl. bei allen unter Punkt 1 angeführten Postämtern abgegeben werden können.

3. Die in grüner Farbe aufgelegten Steuer-Postanweisungen kosten 3 kr. per Stück und wird die nach der Höhe der angewiesenen Beträge entfallende Beförderungsgebühr wie für inländische Postanweisungen nach Tarif Seite 34 durch Aufklebung von Briefmarken entrichtet.

4. Die Steuer-Postanweisungen bestehen aus der eigentlichen Postanweisung mit Coupon und aus einer Correspondenzkarte. Auf dem Coupon ist der Name, das Gewerbe oder die Beschäftigung und der Wohnort, sowie die Bezeichnung des Steuer-Conto, auf welchen der angewiesene Betrag verrechnet werden soll, genau und deutlich ersichtlich zu machen. Auf der Correspondenzkarte wird vom Steueramte der Stadt Wien der Empfang des angewiesenen Steuerbetrages quittirt und dieselbe nach erfolgter Adressirung der Postanstalt, zur Beförderung an den betreffenden Steuerzahler, zurückgegeben.

II. Postanweisungen nach dem Auslande,

u. zw. Deutschland (Helgoland und Luxemburg), Belgien, Frankreich (mit Algerien incl. Tunis und Bardo, Bejà, Bizerte, Djerba, Gabés, Goulette, Kef, Mahdia, Monastir, Sfax und Soussa in Tunis), Italien, (mit Tunis, Goulette bei Tunis und S. Marino), den Niederlanden, Rumänien, der Schweiz, den Verein. Staaten von Nordamerika und nach Canada, dann den k. k. Postämtern in Constantinopel, Salonich, Beyrut und Smyrna in der Türkei und Alexandrien in Egypten.

Der Maximalbetrag einer Postanweisung nach und aus den vorstehenden Ländern darf 200 fl. ö. W. = 400 Mark oder 500 Francs nicht übersteigen.

Die Ein- und Auszahlung der Postanweisungs-Beträge erfolgt in Oesterreich-Ungarn in österr. Währung Bankvaluta, in Deutschland, Helgoland, Luxemburg, den Niederlanden in der Markwährung, in Belgien, Frankreich etc., Italien etc., der Schweiz und den k. k. Postämtern in der Türkei und Egypten in der Frankenwährung, in den Verein. Staaten von Nordamerika und Canada in der Dollarwährung (1 Dollar Gold = 5 Frc. 15 Cent.). Die Umrechnung von einer Währung auf die andere geschieht beim Ein- und Ausgange durch die österr. Auswechslungs-Postämter nach dem jeweiligen Wiener Börsencourse zwischen der österr. Bankvaluta und der betreffenden Goldwährung.

Die bei der Aufgabe zu entrichtende Gebühr für ausländische Postanweisungen beträgt:

nach Deutschland, Helgoland und Luxemburg, dann den k. k. Postämtern in der Türkei und in Egypten (s. oben)

bis 40 fl.	20 kr.	bis 100 fl.	50 kr.	bis 160 fl.	80 kr.
" 50 "	25 "	" 110 "	55 "	" 170 "	85 "
" 60 "	30 "	" 120 "	60 "	" 180 "	90 "
" 70 "	35 "	" 130 "	65 "	" 190 "	95 "
" 80 "	40 "	" 140 "	70 "	" 200 "	1 fl.
" 90 "	45 "	" 150 "	75 "		

nach Belgien, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Rumänien, Schweiz, den Verein. Staaten von Nordamerika und Canada

bis 20 fl. 20 kr.	bis 80 fl. 80 kr.	bis 150 fl. 1 fl. 50 kr.
" 30 " 30 "	" 90 " 90 "	" 160 " 1 " 60 "
" 40 " 40 "	" 100 " 1 fl. — "	" 170 " 1 " 70 "
" 50 " 50 "	" 110 " 1 " 10 "	" 180 " 1 " 80 "
" 60 " 60 "	" 120 " 1 " 20 "	" 190 " 1 " 90 "
" 70 " 70 "	" 130 " 1 " 30 "	" 200 " 2 " — "
	" 140 " 1 " 40 "	

Telegraphische Postanweisungen sind nicht zulässig. Expressbestellung kann nur bei Anweisungen nach Deutschland, Belgien (durch Aufkleben von Briefmarken) und der Schweiz nach den für Expressbriefe bestehenden Vorschriften stattfinden. Nach Belgien können Postanweisungen auch recommandirt und gegen Rückschein aufgegeben werden. Anweisungen mit der Vormerke „poste restante“ können nach allen oberwähnten Ländern angenommen werden.

Postaufträge im Verkehre von Oesterreich-Ungarn und Deutschland.

Im internen Verkehre mit der österr.-ungar. Monarchie können Geldbeträge bis incl. 200 fl. ö. W. und nach Deutschland bis 400 Mark durch Postaufträge (Postmandate) eingezogen werden:

1. Der einzuziehende Betrag ist auf dem Postauftrage in der Währung des mit der Einziehung beauftragten Landes, mithin in Oesterreich-Ungarn in österr. Währung, in Deutschland in der Markwährung anzugeben. Dem Postauftrage ist das einzulösende Papier (das die Forderung begründende Document, die quittirte Rechnung, der quittirte Wechsel, der Coupon u. s. w.) zur Aushändigung an Denjenigen, welcher Zahlung leisten soll, beizuschliessen. — Jedem Postauftrage können mehrere Quittungen, Wechsel, Coupons u. s. w. zur gleichzeitigen Einziehung von einem und demselben Zahlungspflichtigen beigelegt werden. Die Vereinigung mehrerer Postaufträge an verschiedene Zahlungspflichtige zu Einer Sendung ist nicht statthaft.

D. Fahrpost.

Mit der **Fahrpost** werden befördert: 1. Sendungen mit Geld, Werthpapieren, Pretiosen, Waaren und andere Gegenstände mit angegebenem Werthe, oder auch Sendungen ohne Werthangabe; 2. Schriften mit Werthangabe ohne Unterschied des Gewichtes, ohne Werthangabe jedoch nur im Gewichte über 250 Gramm; 3. Sendungen mit Nachnahme und 4. Nachnahmekarten.

Das **Gewicht** der Fahrpost-Sendungen darf 50 Kilogr. nicht übersteigen, mit Ausnahme der Sendungen mit gemünztem Gold und Silber, welche bis 60 Kilogr. angenommen werden. Sendungen, welche im Bestimmungbezirke eines Postamtes aufgegeben und bestellt werden, dürfen nicht schwerer als 2½ Kilogr. sein.

Im Wechselverkehre mit Deutschland und nach der Schweiz ist das Gewicht der gewöhnlichen Packete auf den Begleitadressen nur in ganzen oder halben Kilogrammen anzusetzen, wobei Gewichtstheile unter $\frac{1}{2}$ Kilogr. für $\frac{1}{2}$ Kilogr. anzunehmen sind.

Bei **Geldsendungen** ist der wirkliche Inhalt sowohl der Gesamtsumme nach anzusetzen, als auch die einzelnen Geldsorten zu specificiren.

Werthpapiere sind nach dem beiläufigen Courswerthe zu berechnen. Bei Wechseln und Privaturkunden ist jener Betrag anzugeben, welcher im Falle des Verlustes dem wirklichen Schaden durch Anfertigung neuer Documente entsprechen würde.

Die Aufgabe offener Geldsendungen (d. i. zum Nachzählen) kann bei Geldbriefen mit österreichischen Bank- oder Staatsnoten im Betrage von mehr als 200 fl. und bis zum Gewichte von 250 Gramm stattfinden.

Sendungen mit Geld und Werthpapieren über 250 Gramm bis $1\frac{1}{2}$ Kilogr. sind nach Art der Flügel-Couverts in mehrfaches, starkes Papier zu emballiren, mit Spagat zu verschnüren und mit 3 bis 5 Siegeln zu versehen. Auch ist ein Frachtbrief beizugeben.

Geldstücke, welche in Briefen versendet werden, müssen derart in Papier eingeschlagen sein, dass sie sich nicht verschieben können. Baargeld kann bis zum Gewichte von $1\frac{1}{2}$ Kilogr. in Rollen von mehrfachem festen Papiere und nebstbei noch in einem besonderen Umschlage nach Art der Flügel-Couverts verpackt werden.

Sendungen mit Werthpapieren über $1\frac{1}{2}$ —20 Kilogr. sind in Leinen oder Wachstuch zu verpacken, gut zu verschnüren und zu versiegeln.

Baarsendungen sind in Rollen zu wickeln und in feste Leinwand oder Leder zu verpacken, gehörig zu verschnüren und zu siegeln.

Noch grössere Sendungen sind in Kisten oder Fässern zu verpacken, welche gut vernagelt und bereift und mehrmals gut gesiegelt sein müssen.

Die Verpackung der Frachtsendungen muss mit Rücksicht auf den Inhalt, Werth und die Transportstrecke haltbar und sichernd beschaffen sein.

Bei Gegenständen von geringem Werthe genügt bei kurzer Transportstrecke bis zum Gewichte von 3 Kilogramm eine Emballage von festem Packpapier.

Auf grössere Entfernungen zu versendende und schwere Gegenstände, als auch Sendungen von grösserem Werthe, sind in Wachtleinwand, Holzschachteln oder Kisten zu verpacken und letztere nach Umständen auch noch zu emballiren, z. B. bei Sendungen mit Uhren, Pretiosen, Seidenstoffen u. dgl.

Die Verschnürung muss aus einer festen, ungeknüpften Schnur bestehen und so angebracht sein, dass sie nicht abgestreift werden kann.

Die Sigillirung hat an den Falten, Schliessen und Nähten, an den Knoten und Enden der Verschnürung in hinreichender Weise stattzufinden. Nur bei Sendungen ohne Werthangabe ist im Inlande das Anbringen von Siegeln nicht unbedingt nothwendig und es genügt, wenn der Verschluss mit Klebestoff oder Siegelmarken hergestellt wird.

Ein Frachtbrief (Begleit-Adresse), mit einem 5 kr.-Stempel versehen, ist jeder Frachtsendung über 50 Gramm, Geldbriefen über 250 Gramm beizugeben und mit einem Abdrucke des Siegels, womit die Sendung verschlossen wurde, zu versehen. Zu Sendungen bis 50 Gramm muss nur ausnahmsweise dann ein Frachtbrief beigegeben werden, wenn die Anbringung einer vollständigen und haltbaren Adresse auf der Sendung selbst nicht möglich ist.

Zu einem Frachtbriefe dürfen von einem Versender an denselben Empfänger nicht mehr als drei Sendungen gehören und alle gleichartig mit oder ohne Werthangabe, beziehungsweise frankirt oder unfrankirt sein. Die Gewichts- und Werthtaxe wird für jede einzelne Sendung selbstständig berechnet.

Zoll-Declarationen (Waarenerklärungen ohne Stempel) sind allen Sendungen mit Waaren, Pretiosen und anderen Gegenständen beizugeben, welche nach Fiume, Triest und dem Auslande versendet werden.

In Orten, wo sich ein Zollamt befindet, ist der Aufgeber verpflichtet, derlei Sendungen vorerst der zollämtlichen Behandlung zu unterziehen und dann erst mit den Zolldocumenten bei der Post aufzugeben.

Befindet sich im Orte kein Zollamt, so sind die Sendungen mit den nöthigen Declarationen abzusenken und werden von dem nächsten Umcartirungs- oder Abgabsamte zum Zollamte gestellt.

Die Taxirung der Fahrpostsendungen richtet sich nach dem Gewichte, dem Werthe und der Entfernung vom Aufgabs- bis zum Bestimmungsorte, bei Sperrgut auch nach dem Umfange.

Die Gewichtstaxe wird bei jeder Sendung berechnet, die Werthtaxe nur bei Sendungen mit Werthangabe. Für unfrankirte Sendungen bis 5 Kilogr., als auch für unfrankirte Geldbriefe wird ein Portozuschlag von 6 kr. erhoben. Bei Sperrgut wird die Gewichtstaxe um die Hälfte erhöht. Sendungen ohne Werthangabe können im Inlande auch unfrankirt aufgegeben werden.

Retour-Recepisse können den Fahrpostsendungen im Inlande über Verlangen des Absenders gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr., im Localverkehre von 5 kr., beigegeben werden.

An Zustellungsgebühren sind für jede Fahrpostsendung bis zum Gewicht von $1\frac{1}{2}$ Kilogr. in Wien 5 kr. und in anderen Postorten 3 kr. zu entrichten. Die Zustellung eines Avisozettels kostet überall 2 kr.

Für Nachfrageschreiben (Quästionen, Laufzettel) ist die Gebühr von 10 kr. zu entrichten.

Reclamationen (Ersatzansprüche) aus Anlass der Beschädigung oder des Verlustes einer Sendung müssen binnen 6 Monaten geltend gemacht werden.

Expressbestellung von Fahrpostsendungen. Im österreichisch-ungarischen Verkehre können Fahrpostsendungen bis $2\frac{1}{2}$ Kilogr. per Expressen bestellt werden, wenn sie keiner zollämtlichen Behandlung unterliegen, der Werth oder die darauf haftende Nachnahme 100 fl. nicht übersteigt und der Adressat im Postorte ansässig ist. In allen anderen Fällen werden dieselben blos per Expressen zur Abholung avisirt.

bis zum Betrage von 75 fl. österreichischer Bankvaluta nach Deutschland und der Schweiz, und ebenso bei den Deutschen Postanstalten bis zum Betrage von 150 Reichsmark und bei den schweizerischen Postbureaux bis 200 Franken (und wenn Transportauslagen und Spesen auf solchen Sendungen haften, auch in einem höheren Betrage) nach Oesterreich-Ungarn angenommen werden.

Die ausländische Nachnahme-Provision beträgt nebst dem Fahrpostporto:

Bis Gulden ö. W.	Prov.																						
	fl.	kr.		fl.	kr.																		
1	—	6	11	—	22	21	—	42	31	—	62	41	—	82	51	1	2	61	1	22	71	1	42
2	—	6	12	—	24	22	—	44	32	—	64	42	—	84	52	1	4	62	1	24	72	1	44
3	—	6	13	—	26	23	—	46	33	—	66	43	—	86	53	1	6	63	1	26	73	1	46
4	—	8	14	—	28	24	—	48	34	—	68	44	—	88	54	1	8	64	1	28	74	1	48
5	—	10	15	—	30	25	—	50	35	—	70	45	—	90	55	1	10	65	1	30	75	1	50
6	—	12	16	—	32	26	—	52	36	—	72	46	—	92	56	1	12	66	1	32	—	—	—
7	—	14	17	—	34	27	—	54	37	—	74	47	—	94	57	1	14	67	1	34	—	—	—
8	—	16	18	—	36	28	—	56	38	—	76	48	—	96	58	1	16	68	1	36	—	—	—
9	—	18	19	—	38	29	—	58	39	—	78	49	—	98	59	1	18	69	1	38	—	—	—
10	—	20	20	—	40	30	—	60	40	—	80	50	1	—	60	1	20	70	1	40	—	—	—

Tarif für Fahrpostsendungen in Oesterreich-Ungarn und Deutschland.

A. Tarif für Geldbriefe

im Gewichte bis 250 Gramm, wobei die Gewichtstaxe bis 10 Meilen mit 12 kr., über 10 Meilen 24 kr. und die Werthtaxe schon eingerechnet sind.

Oest.	Deutsche	I. Zone bis 10 Mln.	II. bis VI. Z. über 10 Mln.	Oest.	Deutsche	I. Zone bis 10 Mln.	II. bis über 10 Mln.	Oest.	Deutsche	I. Zone bis 10 Mln.	II. bis über 10 Mln.						
Währung Guld. | Mark				Währung Guld. | Mark				Währung Guld. | Mark									
bis inclusive		fl.	kr.	bis inclusive		fl.	kr.	bis inclusive		fl.	kr.						
Nur für Oesterr.-Ungarn giltig				Für Oesterreich-Ungarn und Deutschland													
50	—	—	15	—	27	2400	4800	—	60	—	72	5250	10500	1	17	1	29
						2550	5100	—	63	—	75	5400	10800	1	20	1	32
						2700	5400	—	66	—	78	5550	11100	1	23	1	35
						2850	5700	—	69	—	81	5700	11400	1	26	1	38
150	300	—	18	—	30	3000	6000	—	72	—	84	5850	11700	1	29	1	41
300	600	—	18	—	30	3150	6300	—	75	—	87	6000	12000	1	32	1	44
450	900	—	21	—	33	3300	6600	—	78	—	90	6150	12300	1	35	1	47
600	1200	—	24	—	36	3450	6900	—	81	—	93	6300	12600	1	38	1	50
750	1500	—	27	—	39	3600	7200	—	84	—	96	6450	12900	1	41	1	53
900	1800	—	30	—	42	3750	7500	—	87	—	99	6600	13200	1	44	1	56
1050	2100	—	33	—	45	3900	7800	—	90	1	2	6750	13500	1	47	1	59
1200	2400	—	36	—	48	4050	8100	—	93	1	5	6900	13800	1	50	1	62
1350	2700	—	39	—	51	4200	8400	—	96	1	8	7050	14100	1	53	1	65
1500	3000	—	42	—	54	4350	8700	—	99	1	11	7200	14400	1	56	1	68
1650	3300	—	45	—	57	4500	9000	1	2	1	14	7350	14700	1	59	1	71
1800	3600	—	48	—	60	4650	9300	1	5	1	17	7500	15000	1	62	1	74
1950	3900	—	51	—	63	4800	9600	1	8	1	20	und so fort					
2100	4200	—	54	—	66	4950	9900	1	11	1	23	für je		mehr	mehr		
2250	4500	—	57	—	69	5100	10200	1	14	1	26	150	300	3 kr.	3 kr.		

B. Gewichtstaxe für Geld- und Frachtsendungen, wozu noch bei Sendungen mit Werthangabe die Werthtaxe hinzuzurechnen ist.

Gewicht in Kilogramm	Zonen											
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	
	Meilen-Entfernung											
	bis 10		bis 20		bis 50		bis 100		bis 150		über 150	
bis incl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Nur für Oesterreich-Ungarn anzuwenden:												
*500 Gramm	—	12	—	24	—	24	—	24	—	24	—	24
Für Oesterreich-Ungarn und Deutschland:												
5 Kilogr.	—	15	—	30	—	30	—	30	—	30	—	30
6 "	—	18	—	36	—	42	—	48	—	54	—	60
7 "	—	21	—	42	—	54	—	66	—	78	—	90
8 "	—	24	—	48	—	66	—	84	1	2	1	20
9 "	—	27	—	54	—	78	1	2	1	26	1	50
10 "	—	30	—	60	—	90	1	20	1	50	1	80
11 "	—	33	—	66	1	2	1	38	1	74	2	10
12 "	—	36	—	72	1	14	1	56	1	98	2	40
13 "	—	39	—	78	1	26	1	74	2	22	2	70
14 "	—	42	—	84	1	38	1	92	2	46	3	—
15 "	—	45	—	90	1	50	2	10	2	70	3	30
16 "	—	48	—	96	1	62	2	28	2	94	3	60
17 "	—	51	1	2	1	74	2	46	3	18	3	90
18 "	—	54	1	8	1	86	2	64	3	42	4	20
19 "	—	57	1	14	1	98	2	82	3	66	4	50
20 "	—	60	1	20	2	10	3	—	3	90	4	80
21 "	—	63	1	26	2	22	3	18	4	14	5	10
22 "	—	66	1	32	2	34	3	36	4	38	5	40
23 "	—	69	1	38	2	46	3	54	4	62	5	70
24 "	—	72	1	44	2	58	3	72	4	86	6	—
25 "	—	75	1	50	2	70	3	90	5	10	6	30
26 "	—	78	1	56	2	82	4	8	5	34	6	60
27 "	—	81	1	62	2	94	4	26	5	58	6	90
28 "	—	84	1	68	3	6	4	44	5	82	7	20
29 "	—	87	1	74	3	18	4	62	6	6	7	50
30 "	—	90	1	80	3	30	4	80	6	30	7	80
31 "	—	93	1	86	3	42	4	98	6	54	8	10
32 "	—	96	1	92	3	54	5	16	6	78	8	40
33 "	—	99	1	98	3	66	5	34	7	2	8	70
34 "	1	2	2	4	3	78	5	52	7	26	9	—
35 "	1	5	2	10	3	90	5	70	7	50	9	30
36 "	1	8	2	16	4	2	5	88	7	74	9	60
37 "	1	11	2	22	4	14	6	6	7	98	9	90
38 "	1	14	2	28	4	26	6	24	8	22	10	20
39 "	1	17	2	34	4	38	6	42	8	46	10	50
40 "	1	20	2	40	4	50	6	60	8	70	10	80
41 "	1	23	2	46	4	62	6	78	8	94	11	10
42 "	1	26	2	52	4	74	6	96	9	18	11	40
43 "	1	29	2	58	4	86	7	14	9	42	11	70
44 "	1	32	2	64	4	98	7	32	9	66	12	—
45 "	1	35	2	70	5	10	7	50	9	90	12	30
46 "	1	38	2	76	5	22	7	68	10	14	12	60
47 "	1	41	2	82	5	34	7	86	10	38	12	90
48 "	1	44	2	88	5	46	8	4	10	62	13	20
49 "	1	47	2	94	5	58	8	22	10	86	13	50
50 "	1	50	3	—	5	70	8	40	11	10	13	80
Für gemünztes Gold und Silber über 50 bis 60 Kilogramm ist ausser obigen Beträgen noch einzuheben:												
für jed. Kil.	—	3	—	6	—	12	—	18	—	24	—	30

*) Die Gewichtstaxe für 500 Gramm, sowie die Werthtaxe (siehe den folgenden Tarif) für 50 fl. sind nur bei Sendungen im Inlande (Oesterreich-Ungarn); ferner für die

C. Werthtaxe

für Geld- und Frachtsendungen, wozu stets die Gewichtstaxe hinzuzurechnen ist.

Oest. Währung Gulden	Deutsche Währung Mark	Auf alle Ent- fernungen		Oest. Währung Gulden	Deutsche Währung Mark	Auf alle Ent- fernungen		Oest. Währung Gulden	Deutsche Währung Mark	Auf alle Ent- fernungen	
		fl.	kr.			fl.	kr.			fl.	kr.
Nur für Oesterr.-Ungarn				Für Oesterreich-Ungarn und Deutschland							
50	—	—	3	2400	4800	—	48	5100	10200	1	2
Oest.-Ung. u. Deutschland				2550	5100	—	51	5250	10500	1	5
150	300	—	6	2700	5400	—	54	5400	10800	1	8
300	600	—	6	2850	5700	—	57	5550	11100	1	11
450	900	—	9	3000	6000	—	60	5700	11400	1	14
600	1200	—	12	3150	6300	—	63	5850	11700	1	17
750	1500	—	15	3300	6600	—	66	6000	12000	1	20
900	1800	—	18	3450	6900	—	69	Die Taxe für noch höhere Beträge erhält man durch Zusammenaddiren von zwei oder drei entsprechenden Posten; die Taxe beträgt z. B. für 12000 fl.			
1050	2100	—	21	3600	7200	—	72				
1200	2400	—	24	3750	7500	—	75				
1350	2700	—	27	3900	7800	—	78				
1500	3000	—	30	4050	8100	—	81				
1650	3300	—	33	4200	8400	—	84				
1800	3600	—	36	4350	8700	—	87				
1950	3900	—	39	4500	9000	—	90				
2100	4200	—	42	4650	9300	—	93				
2250	4500	—	45	4800	9600	—	96				
				4950	9900	—	99	6000	12000	1	20
								6000	12000	1	20
								12000	24000	2	40

Für jede Fahrpostsendung wird die Gewichtstaxe *B*, für Sendungen mit Werthangabe auch die Werthtaxe *C* eingehoben. In dem Tarife *A*, S. 41 ff. ist für Geldbriefe bis 7500 Gulden = 15.000 Mark die Gewichts- und Werthtaxe zur schnelleren Berechnung schon zusammengezogen.

Für Geldsendungen über 250 Gramm wird die Gewichts- und Werthtaxe sowohl für Oesterreich-Ungarn als auch Deutschland, wie für Frachtsendungen mit Werthangabe nach Tarif *B* und *C* berechnet.

Im inländischen Verkehre wird für offen (zum Nachzählen) aufgegebene Privat-Geldbriefe im Werthe von mehr als 200 fl. und bis zum Gewichte von 250 Gramm die Gewichtstaxe nach Tarif *B* einfach, die Werthtaxe nach Tarif *C* im anderthalbfachen Betrage bei der Aufgabe eingehoben.

Für unfrankirte Frachtsendungen bis 5 Kilogr. und für unfrankirte Geldbriefe wird ein Portozuschlag von 6 kr. eingehoben, welcher jedoch für unzureichend frankirte derlei Sendungen nicht in Anwendung kommt. Für die Nachsendung oder Zurücksendung einer Fahrpostsendung ist das für die neue Transportstrecke entfallende Porto im vollen Betrage (jedoch ohne Zuschlag von 6 kr.) zu entrichten.

inländische Strecke bei Sendungen nach Italien (bis Görz oder Ala), Russland, Rumänien, Serbien, Montenegro, der Türkei, ferner Griechenland (über Triest), Afrika (über Triest), Asien (über Triest) und Australien (über Triest) in Anwendung zu bringen. Nach Deutschland und allen über Deutschland transitirenden Sendungen wird als geringste Gebühr jene für 5 Kilogramm, beziehungsweise für 150 fl. (300 Mark) eingehoben. Für unfrankirte Geldbriefe und Pakete bis 5 Kilo kommt noch ein Zuschlag von 6 kr. zuzurechnen.

Als geringste Gewichtstaxe ist für alle durch Deutschland transitirenden Pakete nach dem Auslande 50 kr. einzuheben.

Briefe mit Werthangabe.

Aus der österreich.-ungar. Monarchie nach den Ländern des Weltpostvereines können Briefe mit Werthpapieren, Papiergeld, Coupons u. dgl. ohne Beschränkung des Gewichtes unter Versicherung des angegebenen Werthinhaltens zur Versendung gelangen. Solche Briefe dürfen jedoch kein gemünztes Gold oder Silber, verbotene Lose, Pretiosen oder zollpflichtige Gegenstände enthalten.

Die Werthbriefe müssen in einem Umschlage (Couvert) verwahrt und mit einer hinreichenden Anzahl von Siegelabdrücken, welche alle Flügel des Couverts umfassen, verschlossen sein.

Die Adresse der Werthbriefe muss in französischer Sprache verfasst sein. Nach jenen Ländern, in welchen deutsch gesprochen wird, kann dieselbe auch in deutscher Sprache abgefasst sein. Am oberen Rande in der Mitte ist „Werthbrief“ oder „Lettre de valeur“ zu schreiben, links das Gewicht und rechts die Frankogebühr anzusetzen.

Die Gebühren sind stets vom Absender bei der Aufgabe baar zu entrichten und setzen sich zusammen:

1. Aus der Gewichtstaxe mit dem bei den einzelnen Ländern für je 15 Gramm angeführten Betrage.

2. Aus der Recommandationsgebühr von 10 kr. und allfälligen Retour-Recepisse-Gebühr von 10 kr.

3. Aus der Werthtaxe mit dem bei den einzelnen Ländern angegebenen Betrage für je 200 Francs = 80 fl.

Nach den Ländern	Taxe für je	Recom- mand.- Gebühr	Taxe für je	Zulässige Höhe des Betrages
	15 Gramm		200Fr.=80 fl.	
	kr.		kr.	Francs
Belgien	10	Recom- mandations-Gebühr 10 kr. Retour-Recepisse-Gebühr 10 "	8	10.000
Dänemark mit Faröer und Island..	10		8	unbeschränkt
Dänische Colonien: Grönland und in Westindien ..	20		15	"
Egypten	10		10	5.000
Frankreich mit Algier und Tunis..	10		8	10.000
Französische Colonien.....	20		15	10.000
Helgoland.....	10		8	unbeschränkt
Italien	10		5	5.000
Luxemburg	10		8	10.000
Niederlande	10		8	10.000
Norwegen	10		13	unbeschränkt
Portugal mit Madeira und Azoren.	10		13	10.000
Portugies. Colonien.....	20		20	5.000
Rumänien	10		5	10.000
" aus der Bukowina.....	5		5	10.000
Russland.....	10		5	unbeschränkt
Schweden	10		10	"
Schweiz	10		8	"
Serbien	7		5	5.000
" aus Ungarn	5		5	5.000
Spanien mit Balearen u. Canar. Ins.	10	10	10.000	

Gewichtstaxe.

Bis Gramm	Bei einem Portosatz								Bis Gramm	Bei einem Portosatz							
	à 5 kr.		à 7 kr.		à 10 kr.		à 20 kr.			à 5 kr.		à 7 kr.		à 10 kr.		à 20 kr.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	—	5	—	7	—	10	—	20	210	—	70	—	98	1	40	2	80
30	—	10	—	14	—	20	—	40	225	—	75	1	5	1	50	3	—
45	—	15	—	21	—	30	—	60	240	—	80	1	12	1	60	3	20
60	—	20	—	28	—	40	—	80	255	—	85	1	19	1	70	3	40
75	—	25	—	35	—	50	1	—	270	—	90	1	26	1	80	3	60
90	—	30	—	42	—	60	1	20	285	—	95	1	33	1	90	3	80
105	—	35	—	49	—	70	1	40	300	1	—	1	40	2	—	4	—
120	—	40	—	56	—	80	1	60	315	1	5	1	47	2	10	4	20
135	—	45	—	63	—	90	1	80	330	1	10	1	54	2	20	4	40
150	—	50	—	70	1	2	—	—	345	1	15	1	61	2	30	4	60
165	—	55	—	77	1	10	2	20	360	1	20	1	68	2	40	4	80
180	—	60	—	84	1	20	2	40	375	1	25	1	75	2	50	5	—
195	—	65	—	91	1	30	2	60									

u. s. f. für je 15 Gr. ein Portosatz mehr.

Werthtaxe (Versicherungsgebühr).

Für Gulden	Für Francs	bei einem Portosatz											
		à 5		à 8		à 10		à 13		à 15		à 20	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
80	200	—	5	—	8	—	10	—	13	—	15	—	20
160	400	—	10	—	16	—	20	—	26	—	30	—	40
240	600	—	15	—	24	—	30	—	39	—	45	—	60
320	800	—	20	—	32	—	40	—	52	—	60	—	80
400	1000	—	25	—	40	—	50	—	65	—	75	1	—
480	1200	—	30	—	48	—	60	—	78	—	90	1	20
560	1400	—	35	—	56	—	70	—	91	1	5	1	40
640	1600	—	40	—	64	—	80	1	4	1	20	1	60
720	1800	—	45	—	72	—	90	1	17	1	35	1	80
800	2000	—	50	—	80	1	—	1	30	1	50	2	—
880	2200	—	55	—	88	1	10	1	43	1	65	2	20
960	2400	—	60	—	96	1	20	1	56	1	80	2	40
1040	2600	—	65	1	4	1	30	1	69	1	95	2	60
1120	2800	—	70	1	12	1	40	1	82	2	10	2	80
1200	3000	—	75	1	20	1	50	1	95	2	25	3	—
1280	3200	—	80	1	28	1	60	2	8	2	40	3	20
1360	3400	—	85	1	36	1	70	2	21	2	55	3	40
1440	3600	—	90	1	44	1	80	2	34	2	70	3	60
1520	3800	—	95	1	52	1	90	2	47	2	85	3	80
1600	4000	1	—	1	60	2	—	2	60	3	—	4	—
1680	4200	1	5	1	68	2	10	2	73	3	15	4	20
1760	4400	1	10	1	76	2	20	2	86	3	30	4	40
1840	4600	1	15	1	84	2	30	2	99	3	45	4	60
1920	4800	1	20	1	92	2	40	3	12	3	60	4	80
2000	5000	1	25	2	—	2	50	3	25	3	75	5	—

u. s. f. für je 80 fl. = 200 Francs ein Portosatz mehr.

Pneumatische Beförderung von Telegrammen und Localbriefen in Wien.

Zur schnellen Beförderung von Briefen und Correspondenzkarten sind in Wien die nachstehenden Post- und Telegraphenämter durch ein unterirdisches Röhrennetz mit einander verbunden. In diesen Röhren werden die Correspondenzen mittelst Luftdruck weiter befördert und legen einen Weg von 1000 Meter in einer Minute zurück.

Pneumatische Stationen bestehen: I., Innere Stadt: Börseplatz 1 (Central-Telegraphenamt), Schottenring 19 (Fruchtbörse), Schottenring 16 (Effectenbörse), Fleischmarkt 19 (Telegraphenamt), Kärntnerring 3 (Telegraphenamt). II., Leopoldstadt: Taborstrasse 27 (Postamt). III., Landstrasse: Hauptstrasse 65 (Postamt). IV., Wieden: Neumanngasse 3 (Postamt). VI., Mariahilf: Magdalenenstrasse 67 (Telegraphenamt). VII., Neubau: Siebensterngasse 13 (Postamt), Zieglergasse 8 (Postamt). VIII., Josefstadt: Mariatreugasse 4 (Postamt). Fünfhaus: Schönbrunnerstrasse 42 (Postamt).

Ausserdem kann die Aufgabe der Correspondenzen auch noch I., beim Hauptpostamte, Postgasse 10, dann den Filialpostämtern, Landkronergasse 1, Seilerstätte 22, Habsburgergasse 9, Franz Josefs-Quai, Esslinggasse 2, Börseplatz 1, Maximilianstrasse 4; II., Praterstrasse 54; III., Weissgärber, Löwengasse 32, V., Hundsthurmerstrasse 26 (Telegraphenamt); VI., Gumpendorferstrasse 63, Mittelgasse 2 und IX., Währingerstrasse 7, stattfinden. Im Falle es jedoch an einer möglichst schnellen Beförderung gelegen ist, empfiehlt es sich, die Aufgabe bei den vorstehend angeführten pneumatischen Stationen zu bewerkstelligen.

Endlich können die Correspondenzen auch in die an vielen Orten angebrachten kleinen grau angestrichenen Sammelkästen eingelegt werden. Wenn jedoch die für die pneumatische Post bestimmten Correspondenzen in den gelben Postbriefkästen vorgefunden werden, so kann die gleiche beschleunigte Beförderung wie in obigen Fällen nicht beansprucht werden.

Mit der pneumatischen Post können **Briefe** und **Correspondenzkarten** befördert werden und sind hiezu besonders aufgelegte Drucksorten zu verwenden, welche bei den vorgenannten Post- und Telegraphenämtern, dann dem Postamte, II., Brigittenau, Raphaelgasse 2, sowie bei den meisten Briefmarkenverschleissern zu bekommen sind.

Die Drucksorten kosten mit Einschluss der Beförderungsgebühr: 1. Correspondenzkarte 10 kr., 2. Correspondenzkarte mit Rückantwort 20 kr., 3. Briefcouvert 20 kr., 4. Briefblanquet (sammt Umschlag) 20 kr.

Die Briefe dürfen keine steifen oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten, nicht mit Siegelack verschlossen sein und das Gewicht von 10 Gramm nicht überschreiten. Auf Wunsch des Aufgebers wird gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 kr. ein markirtes Aufgabspécie ausgefolgt.

Die Zustellung erfolgt innerhalb der IX Bezirke Wiens, dann in Fünfhaus, Sechshaus und Rudolfsheim durch Expressboten gebührenfrei. Für die Zustellung nach Gaudenzdorf wird eine Bestellgebühr von 10 kr., nach Ober- und Untermeidling eine solche von 15 kr. und nach der Brigittenau jenseits der Wallensteinstrasse 20 kr. eingehoben.

Telegraphenwesen.

Telegraphen-Stationen in Wien und Umgebung.

Anmerkung. \odot = Pneumatische Station; N = Station mit Tag- und Nachtdienst; C = Station mit vollem Tagesdienst; L = Station mit beschränktem Tagesdienst; S = Station, welche nur während des Sommers geöffnet ist; F = Eisenbahnstation.

I. Staats-Telegraphenämter.

I. Bez.	Börseplatz Nr. 1 (Centralstation) \odot	N
	Fleischmarkt (Lorenzergebäude) \odot	C
	Fondsbörse \odot ¹⁾	L
	Fruchtbörse \odot ²⁾	L
	Habsburgergasse Nr. 9 (Postamt)	C
	Kärntnerring Nr. 3 \odot	C
	K. K. Hofburg ³⁾	N
	Landskronngasse Nr. 1 (Postamt)	C
	Schillerplatz (Postamt)	C
	Seilerstätte Nr. 22 (Postamt)	C
II. "	Taborstrasse Nr. 27 (Postamt) \odot	C
	Brigittenau (Postamt)	C
	Lagerhaus der Stadt Wien ⁴⁾	L
	Praterquai (Donau-Dampfschiffahrts-Etablissement ⁴⁾)	L
	Freudenau im Prater ⁵⁾	L
III. "	Hauptstrasse Nr. 65 (Postamt) \odot	C
	St. Marx (Postamt)	L
IV. "	Neumannngasse Nr. 3 (Postamt) \odot	C
VI. "	Magdalenenstrasse Nr. 67 \odot	C
	Mittelgasse Nr. 2 (Postamt)	C
VII. "	Siebensterngasse Nr. 13 \odot	C
	Zieglergasse Nr. 8 (Postamt) \odot	C
VIII. "	Maria-Treu-Gasse Nr. 4 (Postamt) \odot	C
	Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse Nr. 42 (Postamt) \odot	C

II. Privat-Telegraphen-Stationen.

a) Wien:

I. Bez.	Abgeordnetenhaus ⁶⁾	L
	Bräunerstrasse 1 (Graben 13)	C
	Essiggasse 2 (Wollzeile 13)	C
	Fleischmarkt 2 (Hôtel Oesterreichischer Hof)	C

¹⁾ Dienst von 10 $\frac{1}{2}$ Vorm. bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., dann von 4 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends; an Sonntagen nur von 11 bis 12 Uhr Vorm. In den Monaten Juli und August findet jedoch von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends kein Dienst statt.

²⁾ Dienst von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends; an Sonntagen nur von 9 bis 12 Uhr Vorm.

³⁾ Das Hof-Telegraphenamnt in der Hofburg ist nur für Correspondenzen des Allerhöchsten Hofes eröffnet.

⁴⁾ Täglich Dienst von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends.

⁵⁾ Nur während der Pferderennen im Betriebe.

⁶⁾ Nur während der Reichsrathssession eröffnet.

I. Bez.	Friedrichstrasse 6	C
	Gonzagagasse 12	C
	Graben 13 (Bräunerstrasse 1)	C
	Herrngasse 13 (Landhaus)	C
	Hoher Markt 9	C
	Kärntnerring 9 (Grand Hôtel)	C
	Kärntnerstrasse 14	C
	K. K. Börse ¹⁾	L
	Salzthorgasse 6	C
	Staats-Telegraphenamt (Börseplatz) 1	N
	Stadiongasse 4	C
	Wollzeile 13 (Essiggasse 2)	C
II. "	Franzensbrückenstrasse 19	C
	Nordbahnstrasse 26	C
	Praterstrasse 36	C
	Praterstrasse 7 (Hôtel Lamm)	C
	Taborstrasse 18 (Hôtel National)	C
III. "	Börsingasse 2 (Rudolfspital)	L
	Hintere Zollamtsgasse 1 (Dampfschiffgebäude)	C
	Rennweg 87 (Mauthner's Brauhaus)	C
	Salmgasse 13	C
IV. "	Favoritenstrasse (Wiedener Spital)	C
	Wiedener Hauptstrasse 47	C
VI. "	Nelkengasse 3	C
	Stumpergasse 24	C
VII. "	Neubaugasse 73	C
IX. "	Alserstrasse 4 (Allgemeines Krankenhaus)	C
	Nussdorferstrasse 23 (Hôtel Union)	C
	Wasagasse 6	C
X. "	Columbusgasse 8	C

b) ausserhalb Wien:

Altmannsdorf-Hetzendorf, Postamt	C
Arsenal, k. k.	C
Berndorf, Krupp's Metallwaarenfabrik	L
Breitensee	L
Brunn, Postamt	C
Brühl, Postamt	C
Döbling, Theresienplatz 6	C
Dornbach, Hauptstrasse 119	C
Floridsdorf, Brünnerstrasse 53	C
Fünfhaus, Kranzgasse 31	C
Gainfahn bei Vöslau 229	C
Grinzing	L
Guntramsdorf, Mayer'sches Fabriksgebäude	L
Hacking	L
Hernals, Ottakringer Hauptstrasse 41	C
Hietzing, Platz 3	C
Hinterbrühl, Postamt	C

¹⁾ Nur während der officiellen Börsezeit geöffnet.

Hütteldorf, Postamt.....	C
Jedlese, Postamt.....	C
Kahlenberg, Zahnradbahn.....	SC
Kaltenleutgeben, Winternitz' Heilanstalt.....	C
Klosterneuburg, Rathhausplatz 1.....	C
Korneuburg, Postamt.....	C
Liesing, Postamt.....	C
Mauer, Hauptplatz 41.....	C
Mauerbach.....	C
Meidling, Hauptstrasse 4.....	C
Mödling, Schranzenplatz 3.....	C
Neudorf bei Mödling, Postamt.....	C
Nussdorf, Dampfschiffahrtsgebäude.....	C
Nussdorf, Zahnradbahn.....	SC
Ober St. Veit, Postamt.....	C
Perchtoldsdorf, Postamt.....	C
Pötzleinsdorf.....	C
Pressbaum.....	C
Purkersdorf, Postamt.....	C
Rappoltenkirchen, Schloss des Freih. v. Sina.....	C
Rodaun, Postamt.....	C
Sievering.....	C
Simmering, Hauptstrasse 26.....	C
Südbahn (General-Direction).....	L
Tattendorf, Spinnfabrik.....	L
Traiskirchen, Postamt.....	C
Trumau, Braungasse 21.....	C
Tulln, Breitenmarkt 109.....	C
Währing, Kirchengasse 33.....	C
Weidlingau, Postamt.....	C
Weidling bei Klosterneuburg.....	C
Weikersdorf bei Baden, Vöslauerstrasse 4.....	C
Wiener Neudorf, Postamt.....	C
Unter St. Veit.....	C

III. Eisenbahn-Telegraphen-Stationen auf den Wiener Bahnhöfen.

Kaiser Ferdinands-Nordbahn.....	FN
Kaiser Franz Joseph-Bahn.....	FN
Kaiserin Elisabeth-Westbahn.....	FN
Oesterreichische Nordwestbahn.....	FL
Oesterreichische Staats-Eisenbahn.....	FC
Oesterreichische Staats-Eisenbahn (General-Directionsgebäude, Wien, Schwarzenbergstrasse 17).....	FC
Südbahn.....	FN
Wien-Aspang-Bahn.....	FN
Hauptzollamt (Zweigbahnhof).....	FL

Tarif zur Berechnung der Telegraphen-Gebühren für die bei den österreichischen Stationen aufgegebenen Telegramme.

Nach allen europäischen und den meisten aussereuropäischen Staaten.

Vorbemerkung:

- a) Die Gebühr für ein Telegramm wird nach dem vorliegenden Tarife gefunden, indem man die Wortzahl der Depesche mit der in der rechtsliegenden Spalte angegebenen „Taxe per Wort“ multiplicirt und zu diesem Producte den links angesetzten Betrag, d. i. die „Grundtaxe“ oder den „Zuschlag“ addirt.
 - b) Diese Depeschengebühren sind ohne weitere Valuta-Zuschläge in laufender öst. Währ. zu entrichten.
 - c) Wenn mehrere Wege möglich sind, wird nichtsdestoweniger die Taxe immer nach dem billigsten „Via“ berechnet und expedirt, es wäre denn, dass der Aufgeber ausdrücklich die Beförderung auf einem anderen Wege wünscht und angibt.
 - d) Das Maximum der Länge eines Wortes ist für den europäischen Verkehr mit 15, für den aussereuropäischen mit 10 Morse-Buchstaben festgesetzt, der Ueberschuss zählt als ein zweites Wort. Die in Ziffern geschriebenen Zahlen werden im europäischen Verkehr für soviel Worte gezählt, als sie Gruppen von 5 Ziffern, im aussereuropäischen Verkehre von 3 Ziffern enthalten, nebst einem Worte *mehr* für den Ueberschuss.
 - e) In österr.-ungar. Eisenbahnstationen, welche sich in Orten befinden, wo auch k. k. Staatstelegraphenämter vorhanden sind, kostet das Telegramm so viele Kreuzer mehr als es Worte hat.
 - f) Aufgabsscheine werden nur auf Verlangen und zwar gegen eine Gebühr von 5 kr. erfolgt.
 - g) „Dringende Telegramme“ kosten das 3fache, „collationirte“ das $1\frac{1}{2}$ fache der gewöhnlichen Taxe, eine „Empfangsanzeige“ oder „bezahlte Antwort“ (wenn nicht ausdrücklich die Wortzahl bezeichnet ist) gleich viel wie ein Telegramm von 10 Worten.
 - h) „Dringende Telegramme“ können nach allen Ländern aufgegeben werden, welche solche Correspondenzen zulassen. Depeschen in „geheimer, d. i. in verabredeter oder chiffrirter Sprache“ sind nach Bulgarien, Montenegro, Persien, Rumänien und Serbien nicht erlaubt.
-

Auszug aus dem Tarife.

Adress - Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Algier und Tunis	über Schweiz-Frankr.-Marseille.	—	90	—	18
Arabien (Aden)	über Italien-Malta-Suez	—	—	2	14
Australien					
a) Port Darwin, West- u. Süd-Australien, Victoria und Tasmanien	" " " "	—	—	6	45
b) Neu-Süd-Wales und Queensland	" " " "	—	—	6	58
c) Neu-Seeland	" " " "	—	—	7	18
Belgien	.....	—	55	—	11
Bulgarien	I. über die österreichisch - rumänische Grenze	—	45	—	9
	II. über die ungarisch - rumänische Grenze.....	—	55	—	11
Capland	über Madeira	—	—	1	—
China	über Italien-Malta-Suez-Madras.	—	—	5	—
Dänemark	über Deutschland	—	55	—	11
Deutschland	.....	—	24	—	6
Egypten					
a) für Alexandrien.....	über Italien-Malta	—	—	—	84
b) für Unter-Egypten ..	" " " "	—	—	—	97
c) für Ober-Egypten ..	" " " "	—	—	1	9
Frankreich					
Festland, Fürstenthum Monaco und Insel Corsica	über Italien oder Schweiz oder Deutschland	—	60	—	12
Gibraltar	über Italien oder Schweiz-Frankreich-Spanien-San Roque	1	—	—	20
Griechenland					
a) Festland	über Italien-Zante	1	5	—	21
b) Corfu	" " " "	—	95	—	19
c) Syra	" " " "	1	45	—	29
d) Ithaka, Cephalonia, Zante, Spezzia, Stauria, Hydra	" " " "	1	25	—	25

Adress-Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
e) Tinos, Andros, Kythnos.....	über Italien-Zante	1	30	—	26
Grossbritannien England, Schottland, Ir- land und den Canal- inseln .....	.....	—	85	—	17
Helgoland	über Deutschland.....	—	75	—	15
Italien	I. Zwischen den österr. Stationen in Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Krain, Görz, Triest, Istrien und Liechtenstein einerseits und den italienischen Statio- nen auf dem durch den Po, Tessin und Langensee be- grenzten Gebiete anderseits .	—	24	—	4
	II. zwischen allen übrigen österr. und italien. Stationen	—	24	—	8
Japan	über Russland-Sibirien-Amur ..	—	—	5	55
Luxemburg	über Deutschland.....	—	50	—	10
Madeira (Insel)	über Schweiz-Frankr.-Lissabon.	—	—	1	—
Malta	über Italien.....	—	95	—	19
Mexico					
a) Manlamoras	über Brest oder Valentia oder über neues französ. Cabel ...	—	—	1	99
b) nach den übrigen Sta- tionen	über Brest oder Valentia oder über neues französ. Cabel ...	—	—	2	87
Montenegro	I. von den Telegraphenstationen in Dalmatien.....	—	20	—	4
	II. von allen übrigen österreich- ungar. Stationen.....	—	30	—	6
Niederlande	über Deutschland.....	—	50	—	10
Norwegen	über Deutschland-Dänemark ...	—	85	—	17
Oesterreich					
a) Oesterreich-Ungarn u. Liechtenstein .....	.....	—	24	—	2
b) Bosnien und Herzego- wina .....	.....	—	24	—	5

Adress - Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Ostindien u. Ceylon					
a) westlich von Chittagong sammt Afghanistan und Beludschistan	über Italien-Malta-Suez	—	—	2	80
b) östlich von Chittagong und Insel Ceylon	" " " "	—	—	2	93
c) Birma	" " " "	—	—	3	3
Persien	über Russland-Djoulfa	—	—	—	77
Portugal	über Italien-Frankreich-Spanien	—	95	—	19
Rumänien	von den Stationen in Galizien und Bukowina	—	24	—	6
	von allen übrigen Stationen der österreich.-ungar. Monarchie .	—	24	—	7
Russland					
a) europäisches Russland	I. zwischen Brody und Radziwiliw, Podwoloczyska und Woloczysk, Bojan, Czernowitz, Nowoselica, Sadagora einer- und Chotin und Nowoseltzy anderseits	—	24	—	4
	II. Zwischen den übrigen in Galizien und der Bukowina gelegenen österreich. und den nicht über 185 Kilometer von der Landesgrenze gelegenen russischen Stationen	—	24	—	6
	III. von, beziehungsweise nach den übrigen Stationen	—	80	—	16
b) Caucasus .....	.....	1	20	—	24
c) Sibirien	I. erste Region	—	—	—	87
	II. Region	—	—	1	43
Schweden	über Deutschland	—	80	—	16
Schweiz	I. von den Stationen in Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein	—	24	—	4
	II. von allen übrigen österreich. Telegraphenstationen	—	24	—	6
Serbien	.....	—	24	—	6
Spanien	über Italien-Frankreich	—	95	—	19

Adress - Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Süd - Amerika					
1. Brasilien					
a) Pernambuco	über Schweiz-Frankreich-Spanien-Lissabon . . .	—	—	5	49
b) Bahia u. Maranham	" " " " " . . .	—	—	7	49
c) Rio de Janeiro und Para	" " " " " . . .	—	—	8	24
d) Santos, Desterro u. Rio Grande do Sul	" " " " " . . .	—	—	9	49
e) nach den übrigen Stationen	" " " " " . . .	—	—	9	74
2. Uruguay					
a) Montevideo	" " " " " . . .	—	—	7	48
b) nach den übrigen Stationen	" " " " " . . .	—	—	7	48
3. La Plata					
a) Buenos Ayres	" " " " " . . .	—	—	9	90
b) nach den übrigen Staaten	" " " " " . . .	—	—	10	15
4. Chili					
" " " " "	" " " " " . . .	—	—	9	25
5. Peru					
a) Iquique	" " " " " . . .	—	—	11	18
b) Arica und Tacna .	" " " " " . . .	—	—	12	7
c) Molendo, Islay, Are- quipa und Puno . .	" " " " " . . .	—	—	13	—
d) Lima und Callao .	" " " " " . . .	—	—	14	88
6. Bolivia					
" " " " "	" " " " " . . .	—	—	11	16
Türkei					
1. europäische über Italien-Vallona					
		1	5	—	21
2. asiatische					
a) für die Hafen-Stationen	" " " " "	1	55	—	31
b) für die Stationen im Innern des Landes	" " " " "	2	5	—	41
3. Türkische Inseln:					
Chios, Metelin, Sa- mos und Rhodus	" " " " "	1	80	—	36
4. Cypern					
" " " " "	" " " " "	1	95	—	39
5. Candia					
" " " " "	" " " " " od. Zante-Candia	2	5	—	41

Adress - Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Vereinigte Staaten Nord-Amerikas, Brit. Amerika und der franz. Colonie Saint Pierre Miquelon					
a) Alabama, Carolina, Florida, Georgia, Mis- sissippi, Neu-Orleans, Tennessee.....	über Anglo-Cabel oder neues französ. Cabel ..			1	80
b) Arizona, California, Colorado Territory, Dakotah, Idaho Terr., Manitoba - Montana- Nevada - New Mexico, Oregon - Utah - Was- hington Territ. und Wyoming	" " " " " " " ..			2	4
c) Arkansas, Indian Ter- rit., Iowa, Kansas, Louisiana, Minnesota, Missouri, Nebraska, Texas, Wisconsin ...	" " " " " " " ..			1	94
d) Illinois, Indiana, Ken- tucky, Michigan, Mil- waukee in Wisconsin, Ohio, St. Louis in Missouri, Virginia...	" " " " " " " ..			1	67
e) New Foundland, Saint Pierre Miquelon ...	" " " " " " " ..			1	22
f) District of Columbia, Delaware, Maryland, New Jersey, New York (Land), Penn- sylvania	" " " " " " " ..			1	62
g) East- u. West-Canada, Cape Breton, Connec- ticut, Maine Massa- chusetts, New Bruns- wick, New Hamp- shire, New York (Stdt), Nova Scotia Prince Edwards Island, Rho- de Island und Ver- mont	" " " " " " " ..			1	52

Adress - Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
h) British Columbia, Florida, Vancouvers, Island.....	über Anglo-Cabel oder neues französ. Cabel ..	—	—	2	20
West-Indien, Isthmus von Panama und Guyana					
1. West-Indien					
a) Antiqua.....	" " " " " " " " ..	—	—	7	77
b) Barbados.....	" " " " " " " " ..	—	—	8	92
2. Cuba					
a) Cienfuegos.....	" " " " " " " " ..	—	—	3	29
b) Santiago.....	" " " " " " " " ..	—	—	3	54
c) Quantanamo und Manzanillo.....	" " " " " " " " ..	—	—	3	72
d) Havanna.....	" " " " " " " " ..	—	—	2	82
e) nach den übrigen Stationen Cubas ..	" " " " " " " " ..	—	—	2	99

Telephondienst in Wien.

Das h. k. k. Handelsministerium hat der Wiener Privattelegraphen-Gesellschaft die Concession zum Baue und Betriebe von Telephonleitungen in und um Wien erteilt.

Das Telephon ist ein Apparat, der dem Besitzer desselben die Möglichkeit bietet, ohne eines Specialunterrichtes zu bedürfen und ohne Inanspruchnahme irgend einer Manipulationskraft (wie dies beim Telegrafen der Fall ist) selbst auf grosse Entfernung mit anderen Personen, die den gleichen Apparat besitzen, so zu sprechen, dass die Betreffenden sich nicht nur vollkommen gut verstehen, sondern einander auch an der Stimme erkennen.

Die Gesellschaft nimmt vorläufig Vormerkungen für zweierlei Ausführungen an:

I. Für das Centralnetz.

Sämmtliche Abonnenten sind durch Telegrafenleitungen mit einem Centralamte verbunden, welches die Correspondenz in der Weise vermittelt, dass, wenn z. B. Abonnent A mit Z sprechen will, derselbe zuerst

das Centralamt aufruft und demselben diesen Wunsch kundgibt, worauf Letzteres die Leitung des *A* mit der des *Z* verbindet und die Correspondenz sofort und ungestört beginnen kann.

Ein in kurzen Intervallen erscheinendes Abonnenten-Verzeichniss wird es dem einzelnen Theilnehmer möglich machen, der Centralstation nur die Nummer des anderen Abonnenten, mit dem er in Verbindung gesetzt werden will, bekannt geben zu müssen.

Der jährliche Abonnementspreis beträgt bei einer Entfernung der Wohnung vom Centrale bis zu zwei Kilometern 150 fl., für das Jahr 1883 ermässigt auf 135 fl., für jeden weiteren Kilometer dieser Entfernung je 30 fl. mehr, für welchen Preis die Centralstation im Sommer von 7 Uhr und im Winter von 8 Uhr Früh bis 9 Uhr Abends zur Verfügung gestellt sein wird.

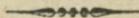
II. Für directe Verbindungen.

Zwei Objecte eines und desselben Besitzers, z. B. Fabrik und Niederlage, Bank und Filiale, Wohnung und Kanzlei etc. werden durch eine Telegrafenleitung in directe Verbindung gebracht und mit Telephons versehen. Zwischen solchen zwei Localitäten kann nun ohne jede weitere Vermittlung zu jeder Tageszeit ungehindert correspondirt werden.

Der jährliche Abonnementspreis beträgt bei einer Entfernung bis zu 500 Metern zwischen den beiden Objecten 120 fl.; bei einer Entfernung bis zu einem Kilometer 160 fl.; für jeden weiteren Kilometer dieser Entfernung je 40 fl. mehr.

Die Herstellung und Instandhaltung der Telegrafenleitungen, sowie die Bei- und Aufstellung der Telephone geschieht auf Kosten der Gesellschaft.

Die Anmeldungen werden im Bureau der Gesellschaft, I., Helfers-
torferstrasse 15, entgegengenommen, wo auch täglich zwischen 12 und
2 Uhr alle gewünschten Auskünfte ertheilt werden.



Stempel-Scalen zur Bemessung der im Verhältnisse des Werthes steigenden Stempelgebühren für Oesterreich-Ungarn.

Scala I. Für Wechsel.		Gebühr sammt Zuschlag		Scala II. Für Rechtskunden.		Gebühr sammt Zuschlag		Scala III. Für Rechtskunden.		Gebühr sammt Zuschlag	
fl.	Kr.	fl.	Kr.	fl.	Kr.	fl.	Kr.	fl.	Kr.	fl.	Kr.
Bis zum Betrage von 75 fl. öst. W.	5	Bis 20 fl. österr. Währ.	7	Bis 10 fl. österr. Währ.	7	Bis 75 fl. öst. Währ.	10	Bis 20 fl. öst. Währ.	13	Bis 10 fl. öst. Währ.	13
über 75 bis 150 fl. öst. Währ.	10	über 20 bis 40 fl. öst. Währ.	13	über 10 bis 20 fl. öst. Währ.	19	150	20	über 20 bis 30 fl. öst. Währ.	19	über 10 bis 20 fl. öst. Währ.	19
300	30	40	60	30	30	300	30	30	32	30	32
450	40	60	100	50	50	450	50	50	32	450	50
600	40	100	200	100	63	600	60	100	32	600	63
750	50	200	300	200	94	750	70	150	32	750	63
900	60	300	400	300	125	900	80	200	32	900	94
1,050	70	400	800	400	150	1,050	90	300	32	1,050	125
1,200	80	800	1,200	800	225	1,200	100	400	32	1,200	150
1,350	90	1,200	1,600	1,000	375	1,350	110	600	32	1,350	225
1,500	1	1,600	2,000	1,200	525	1,500	120	800	32	1,500	375
3,000	2	2,000	2,400	1,600	750	3,000	130	1,000	32	3,000	525
4,500	3	2,400	3,200	2,000	10	4,500	140	1,200	32	4,500	750
6,000	4	3,200	4,000	2,400	12	6,000	150	1,600	32	6,000	10
7,500	5	4,000	4,800	2,800	15	7,500	160	2,000	32	7,500	12
9,000	6	4,800	5,600	3,200	17	9,000	170	2,400	32	9,000	15
10,500	7	5,600	6,400	3,600	20	10,500	180	2,800	32	10,500	17
12,000	8	6,400	7,200	4,000	22	12,000	190	3,200	32	12,000	20
13,500	9	7,200	8,000	4,400	25	13,500	200	3,600	32	13,500	22
								4,000	32		25

und so fort von je 1500 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag unter 1500 fl. als voll anzunehmen ist.

Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 Kr. zu zusammen 1 fl. 25 Kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 400 fl. als voll anzunehmen ist.

Ueber 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 Kr. zu zusammen 1 fl. 25 Kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 200 fl. als voll anzunehmen ist.

Scala I gilt *a)* für im Inlande angestellte, innerhalb sechs Monaten, und im Auslande angestellte, innerhalb zwölf Monaten zahlbare Wechsel, und für die denselben beigezeten Prolongationen, wofür die Fristverlängerung sechs, resp. zwölf Monate nicht überschreitet; *b)* Indossamente (Gift) ant Wechseln, welche der Scala II unterliegen; *c)* für den Wechsel gleichgelassene kaufmännische Anweisungen von mehr als achtstägiger Laufzeit und Verpfllichtscheine; *d)* für Schulbriefe über Vorschüsse öffentlicher Credit-Institute auf Staats- und andere Wertpapiere für die Dauer von drei Monaten. — **Scala II** gilt *a)* für Rechtskunden, welche weder Scala I, noch Scala III, noch dem fixen Stempel von 50 Kr. unterliegen; *b)* für Wechsel im Inlande angestellter, nach sechs Monaten zahlbare und im Auslande angestellter, nach zwölf Monaten zahlbare; *c)* für diesen Wechsel im Inlande angestellter, nach sechs Monaten zahlbare (Indossaments vide Scala I); *d)* für Kauf-, Tausch- und Lieferungsverträge über bewegliche Sachen; *e)* für entgeltliche Cessionen über andere Sachen, als Schuldforderungen; *f)* für die Verträge über Dienstleistungen; *g)* für die Verträge der Aktien-Gesellschaften; *h)* Verzichtleistung auf Rechte, welche beweglich an Sachen gleichgehalten werden (mit Ausnahme von Schuldforderungen).

Interessen-Berechnungs-Tabelle.

Zu 3 Percent					Zu 3 1/2 Percent										
Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
10	—	30	—	15	—	2 1/2	—	10	—	35	—	17 1/2	—	2 11/12	—
15	—	45	—	22 1/2	—	3 3/4	—	15	—	52 1/2	—	26 1/4	—	4 3/8	—
20	—	60	—	30	—	5	—	20	—	70	—	35	—	5 3/4	—
25	—	75	—	37 1/2	—	6 1/4	—	25	—	87 1/2	—	43 3/4	—	7 3/4	—
30	—	90	—	45	—	7 1/2	—	30	—	105	—	52 1/2	—	8 3/4	—
35	1	5	—	52 1/2	—	8 3/4	—	35	1	122 1/2	—	61 1/4	—	10 3/4	—
40	1	20	—	60	—	10	—	40	1	140	—	70	—	11 3/4	—
40	1	50	—	75	—	12 1/2	—	50	1	175	—	87 1/2	—	14 7/12	—
60	1	80	—	90	—	15	—	60	2	210	—	105	—	17 1/12	—
70	2	10	—	105	—	17 1/2	—	70	2	245	—	122 1/2	—	20 1/12	—
80	2	40	—	120	—	20	—	80	2	280	—	140	—	23 3/4	—
90	2	70	—	135	—	22 1/2	—	90	3	315	—	157 1/2	—	26 3/4	—
100	3	—	—	150	—	25	—	100	3	350	—	175	—	29 3/8	—
200	6	—	—	300	—	50	—	200	7	—	—	350	—	58 7/8	—
300	9	—	—	450	—	75	—	300	10	50	—	525	—	87 3/4	—
400	12	—	—	600	—	100	—	400	14	—	—	700	—	116 1/6	—
500	15	—	—	750	—	125	—	500	17	50	—	875	—	145 1/6	—
600	18	—	—	900	—	150	—	600	21	—	—	1050	—	175	—
700	21	—	—	1050	—	175	—	700	24	50	—	1225	—	204 1/2	—
800	24	—	—	1200	—	200	—	800	28	—	—	1400	—	233 1/6	—
900	27	—	—	1350	—	225	—	900	31	50	—	1575	—	262 1/6	—
1000	30	—	—	1500	—	250	—	1000	35	—	—	1750	—	291 1/6	—
2000	60	—	—	3000	—	500	—	2000	70	—	—	3500	—	583 1/6	—
5000	150	—	—	7500	—	1250	—	5000	175	—	—	8750	—	1458 1/6	—

Zu 4 Percent					Zu 4 1/2 Percent										
Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
10	—	40	—	20	—	3 1/3	—	10	—	45	—	22 1/2	—	3 7/8	—
15	—	60	—	30	—	5	—	15	—	67 1/2	—	33 3/4	—	5 5/8	—
20	—	80	—	40	—	6 2/3	—	20	—	90	—	45	—	7 1/2	—
25	1	—	—	50	—	8 2/3	—	25	1	112 1/2	—	56 1/4	—	9 3/8	—
30	1	20	—	60	—	10	—	30	1	135	—	67 1/2	—	11 1/4	—
35	1	40	—	70	—	11 1/3	—	35	1	157 1/2	—	78 3/4	—	13 1/6	—
40	1	60	—	80	—	13 1/3	—	40	1	180	—	90	—	15	—
50	2	—	—	100	—	16 2/3	—	50	2	225	—	112 1/2	—	18 3/4	—
60	2	40	—	120	—	20	—	60	2	270	—	135	—	22 1/2	—
70	2	80	—	140	—	23 1/3	—	70	3	315	—	157 1/2	—	26 1/4	—
80	3	20	—	160	—	26 2/3	—	80	3	360	—	180	—	30	—
90	3	60	—	180	—	30	—	90	4	405	—	210	—	33 3/4	—
100	4	—	—	200	—	33 1/3	—	100	4	450	—	225	—	37 1/2	—
200	8	—	—	400	—	66 2/3	—	200	9	—	—	450	—	75	—
300	12	—	—	600	—	100	—	300	13	50	—	675	—	112 1/2	—
400	16	—	—	800	—	133 1/3	—	400	18	—	—	900	—	150	—
500	20	—	—	1000	—	166 2/3	—	500	22	50	—	1125	—	187 1/2	—
600	24	—	—	1200	—	200	—	600	27	—	—	1350	—	225	—
700	28	—	—	1400	—	23 1/3	—	700	31	50	—	1575	—	262 1/2	—
800	32	—	—	1600	—	26 2/3	—	800	36	—	—	1800	—	300	—
900	36	—	—	1800	—	30	—	900	40	50	—	2025	—	337 1/2	—
1000	40	—	—	2000	—	33 1/3	—	1000	45	—	—	2250	—	375	—
2000	80	—	—	4000	—	66 2/3	—	2000	90	—	—	4500	—	750	—
5000	200	—	—	10000	—	166 2/3	—	5000	225	—	—	11250	—	1875	—

Von 1—50 fl. machen d. Zins pr. 1 Tag a 3% weniger als 1/2 kr. Von 50—90 fl. pr. 1 Tag a 3% mehr als 1/5 und weniger als 3/4 kr.

Von 1—50 fl. machen d. Zins pr. 1 Tag a 3 1/2% weniger als 1/2 kr. Von 50—100 fl. pr. 1 Tag a 3 1/2% mehr als 1/2 und weniger als 1 kr.

Von 1—44 fl. machen d. Zins pr. 1 Tag a 4% weniger als 1/2 kr. Von 44—89 fl. a 4% f. 1 Tag mehr als 1/2 und weniger als 1 kr.

Von 1—40 fl. machen d. Zins pr. 1 Tag a 4 1/2% weniger als 1/2 kr. Von 40—70 fl. pr. 1 Tag mehr als 1/2 und weniger als 1 kr.

Zu 5 Percent					Zu 6 Percent												
Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag		Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
10	—	50	—	25	—	4 ¹ / ₂	—	—	10	—	60	—	30	—	5	—	—
15	—	75	—	37 ¹ / ₂	—	6 ¹ / ₂	—	—	15	—	90	—	45	—	7 ¹ / ₂	—	—
20	1	—	—	50	—	8 ¹ / ₂	—	—	20	1	—	—	60	—	10	—	—
25	1	25	—	62 ¹ / ₂	—	10 ¹ / ₂	—	—	25	1	50	—	75	—	12 ¹ / ₂	—	—
30	1	50	—	75	—	12 ¹ / ₂	—	—	30	1	80	—	90	—	15	—	—
35	1	75	—	87 ¹ / ₂	—	14 ¹ / ₂	—	—	35	2	10	—	15	—	17 ¹ / ₂	—	—
40	2	—	—	100	—	16 ¹ / ₂	—	—	40	2	40	—	120	—	20	—	—
50	2	50	—	125	—	20 ¹ / ₂	—	—	50	3	—	—	150	—	25	—	—
60	3	—	—	150	—	25	—	—	60	3	60	—	180	—	30	—	—
70	3	50	—	175	—	29 ¹ / ₂	—	—	70	4	20	—	210	—	35	—	—
80	4	—	—	200	—	33 ¹ / ₂	—	—	80	4	80	—	240	—	40	—	—
90	4	50	—	225	—	37 ¹ / ₂	—	—	90	5	40	—	270	—	45	—	—
100	b	—	—	250	—	41 ¹ / ₂	—	—	100	6	—	—	300	—	50	—	—
200	10	—	—	500	—	83 ¹ / ₂	—	—	200	12	—	—	600	—	100	—	—
300	15	—	—	750	—	125	—	—	300	18	—	—	900	—	150	—	—
400	20	—	—	1000	—	166 ¹ / ₂	—	—	400	24	—	—	1200	—	200	—	—
500	25	—	—	1250	—	208 ¹ / ₂	—	—	500	30	—	—	1500	—	250	—	—
600	30	—	—	1500	—	250	—	—	600	36	—	—	1800	—	300	—	—
700	35	—	—	1750	—	291 ¹ / ₂	—	—	700	42	—	—	2100	—	350	—	—
800	40	—	—	2000	—	333 ¹ / ₂	—	—	800	48	—	—	2400	—	400	—	—
900	45	—	—	2250	—	375	—	—	900	54	—	—	2700	—	450	—	—
1000	50	—	—	2500	—	416 ¹ / ₂	—	—	1000	60	—	—	3000	—	500	—	—
2000	100	—	—	5000	—	833 ¹ / ₂	—	—	2000	120	—	—	6000	—	1000	—	—
5000	250	—	—	12500	—	2083 ¹ / ₂	—	—	5000	300	—	—	15000	—	2500	—	—

Von 1—40 fl. machen
d. Zinsen pr. 1 Tag à
5% weniger als 1/2 kr.
Von 40—71 fl. à 5%
pr. 1 Tag mehr als 1/2
und weniger als 1 kr.

Von 1—30 fl. pr. 1
Tag à 6% wenig.
als 1/2 kr. Von 31
bis 50 fl. pr. 1 T. à
6% mehr als 1/2 u.
weniger als 1 kr.

Tabelle der europäischen Münzsorten.

Länder	Münzsorten	Werth	Länder	Münzsorten	Werth
		in ö. W.			in ö. W.
		d. | kr.			d. | kr.
	A. Goldmünzen.			B. Silbermünzen.	
Belgien	40, 20, 10 u. Francs- stücke wie Frank- reich .....	. . .	Belgien	5, 2½, 2, 1, ½ u. ⅓ Francstück wie Frankreich .....	. . .
Dänemark	Dopp.- Frederiksd'or Einfach-	16 37 8 18½	Dänemark	1 Species à 2 Rigs- daler	2 27
Deutsches Reich	1 Reichs-Goldmünze à 20 Mark.	10 —	"	1 Rigsdaler à 96 Skillings	1 13½
"	1 Reichs-Goldmünze à 10 Mark.	5 —	"	½ Rigsdaler	— 56½
"	1 Reichs-Goldmünze à 5 Mark.	2 50	"	⅓ "	— 37½
Frankreich	100, 50, 20 und 10 Francsstücke ....	. . .	"	¼ "	— 18½
"	5 Francsstücke	2 2½	"	⅓ "	— 9½
Griechen- land	40-Drachmenstück ..	14 18	"	4 Skilling Scheide- münze	— 4½
Gross- britannien u. Irland	5 und 2 Sovereign- stücke	7 9	"	3 Skilling Scheide- münze	— 3½
"	1 Sovereignstück = 1 L. Sterling.	10 7	Deutsches Reich	5 Markstück	2 50
"	½ Sovereignstück = 10 Schilling.	5 3½	"	2 "	1 —
Italien	100, 50, 20 (Doppel- Lirestück .....	. . .	"	1 " à 100 Pfen.	— 50
"	10-Lirestück	4 5	"	½ "	— 25
Liechten- stein	wie Oesterreich .....	. . .	Frankreich	½ "	— 10
Luxemburg	wie Belgien und Deutsches Reich	. . .	"	5 und 2 Francsstücke 1 Francstück à 100 Cent	— 40½
Monaco	wie Frankreich. ....	. . .	"	½ und ⅓ Francs- stück .....	. . .
Montenegro	wie Türkei u. Oester- reich .....	. . .	Griechen- land	5 Drachmenstück ..	1 80
Nieder- lande	Dopp. Wilhelmsd'or Einfache Wilhelms- d'or à 10 Gulden Halbe Wilhelmsd'or	16 64 8 32 4 16	"	1 Drachmenstück à 100 Lepta	— 36½
Oesterreich- Ungarn	1 Goldmünze wie 20 Francsstück	8 —	Gross- britannien u. Irland	½ und ¼ Drachmen- stück .....	. . .
"	1 Goldmünze wie 10 Francsstück	4 —	"	1 Krone = ⅓ £	2 51½
"	1 Doppel-Ducaten ..	9 60	"	⅓ Krone	1 26
"	1 Ducaten	4 80	"	1 Florin à 2 Schilling	— 94
Portugal	1 Corva à 10 Milreis 5 und 2 Milreisstück	22 36 . . .	"	1 Schilling à 12 Pence	— 47
"	1 Milreisstück à 1000 Keis	2 19	"	½ Schilling	— 23½
Russland	1 Imperial à 10 Rubel Halbe Imperial	16 50 8 25	Italien	4, 3, 2 Pencest 1 Penny	— 4
San Marino	wie Italien .....	. . .	"	5 und 2 Lire .....	. . .
Schweden	20 Kronenstück	11 25	"	1 Lire à 100 Cen- tesimi	— 40½
"	10 Kronenstück	5 62½	"	½ und ⅓ Lira .....	. . .
Serbien	20 Dinarstücke	8 10	Liechten- stein	wie Oesterreich .....	. . .
"	10 "	4 5	Luxemburg	wie Belgien und Deutsches Reich ..	. . .
Spanien	1 Doblón à 100 Reales 50 u. 20 Realstücke	10 38 . . .	Monaco	wie Frankreich .....	. . .
Türkei	1 Jüslük (Medjidie) à 100 Piaster	9 —	Montenegro	wie Türkei u. Oester- reich .....	. . .
"	½ Jüslük (Ellilik) ..	4 50	"	. . .	. . .
"	¼ " (Missir)	2 25	Nieder- lande	1 Rigsdaler à 2½ Gulden	2 10
			"	1 Gulden à 100 Cts.	— 86
			"	½ Gulden	— 43
			"	25 Centsstücke, Scheidemünzen	— 21½

Länder	Münzsorten	Werth in ö. W.		Länder	Münzsorten	Werth in ö. W.	
		fl.	kr.			fl.	kr.
Niederlande	10 Centsstücke, Scheidemünzen	—	8 1/2	Russland	1 Rubel à 100 Kop.	1	62
"	5 Centsstücke, Scheidemünzen	4		"	1/2 und 1/4 Rubel		
Norwegen	1 Species à 120 Skilling	2	27 1/2	San Marino	1 Species à 4 Kronen	2	30
"	1/2, 1/5 u. 1/10 Speciesstücke			Schweden	2 Kronen		15
"	4 und 2 Skilling			"	1 Krone à 100 Oere	—	57 1/2
Oesterreich-Ungarn	1 Maria Theres.-Thlr.	2	10 1/2	Schweiz	5 u. 2 Francsstücke		
"	2 Thalerstück	3	—	"	1 Francstück		40 1/2
"	2 Guldenstück	2	—	"	1/2 " " "		
"	1 Thaler	1	50	"	20 Rappenstück		8
"	1 Gulden à 100 Kreuzer	1	—	Serbien	10 u. 5 Rappenstück		
"	1/4 Gulden	—	25	"	5 Dinarstücke } wie		
"	20 Kreuzerstück	—	20	"	2 " " } Frs.		16 1/4
"	10 Kreuzerstück	—	10	Spanien	1 Para wie Cent.		
"	5 Kreuzerstück	—	5	"	1 Duro à 20 Reales		10
Portugal	5 Tostostück	1	20	"	1 Escudo à 10 Reales		5
"	2 " "	—	48	"	1 Peseta à 4 Reales		42
"	1 " " à 100	—	24	"	1/2 Peseta		21
"	Reis	—	4 3/4	Türkei	1 Real		10 1/2
Rumänien	1/2 Tostostück			"	1 Jirmilik (Medjidi)		
"	20 Leistücke } wie			"	à 20 Piaster		178
"	1 Leistück } Frs.			"	1 Onlik à 10 Piaster		89 3/4
"	1 Bano wie Centim.			"	1 Beschlik à 5 "		44 1/2
				"	1 Kilik à 2 Piaster		17 1/2
				"	1 Gersch (Piaster) à 40 Para		9
				"	1 Jarimlik (1/2 Piaster)		4 1/2

Werth der Coupons.

Nach Abzug der 20% Einkommensteuer werden ausbezahlt die
Coupons von:

Lotto-Anlehen vom Jahre 1854. Die Coupons der Obligationen dieses Anlehens, zahlbar in Papier:
fl. CM. 10. — = fl. 8.40 ö. W.

Lotto-Anlehen vom Jahre 1860. Die Coupons der Obligationen dieses Anlehens, zahlbar in Papier:
fl. 2.50 = fl. 2. — | fl. 12.50 = fl. 10. — | fl. 25. — = fl. 20. —

Nach Abzug der 10% Einkommensteuer werden ausbezahlt die
Coupons von:

Grundentlastungs-Obligationen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, und zwar: von Böhmen, Bukowina, Galizien, Kärnten,

Krain, Görz, Triest, Istrien, Mähren, Nieder-Oesterreich, Ober-Oesterreich, Salzburg, Schlesien, Steiermark und Tirol. Die Coupons:

fl. 1.15 CM. = fl. 1.18 ö. W.	|	fl. 25 CM. = fl. 23.62 ¹ / ₂ ö. W.
" 2 30 " = " 2.36 ¹ / ₄ "	|	" 125 " = " 118.12 ¹ / ₂ "
" 12 30 " = " 11.81 ¹ / ₄ "	|	" 250 " = " 236 25 "

Elisabeth-Westbahn-, Lemberg-Czernowitzer Prioritäten I. Emission und böhmische Westbahn-Prioritäten. Die Coupons werden bezahlt, und zwar:

ö. W. fl. 7.50 = ö. W. fl. 6.70 ⁸ / ₁₀ Silber
" " 15.— = " " 13.43 "
" " 22.50 = " " 20.12 "

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn. Die Coupons der I. Emission, und zwar:

ö. W. fl. 2.50 = ö. W. fl. 2.23 ⁶ / ₁₀
" " 10.— = " " 8.93 ⁶ / ₁₀
" " 25.— = " " 22.37

Reichenberg-Pardubitzer Prioritäten. Die Coupons:

ö. W. fl. 25.— = ö. W. fl. 22.37	|	ö. W. fl. 10.— = ö. W. fl. 8.93
ö. W. fl. 2.50 = ö. W. fl. 2.18		

Nordbahn-Prioritäten. Die in Papiergeld zahlbaren Coupons, und zwar:

fl. 2.30 CM. = fl. 2.36 ¹ / ₄ ö. W.	|	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.25 ö. W.
" 12.30 " = " 11.81 ¹ / ₄ "	|	" 12.50 " = " 11.25 "
" 25.— " = " 23.62 ¹ / ₄ "	|	" 25.— " = " 22.50 "

Wien-Gloggnitzer Eisenbahn-Prioritäts-Anlehen von den Jahren 1845 und 1849. Die Coupons, und zwar:

fl. 2.30 CM. = fl. 2.36 ö. W.	|	fl. 12.30 CM. = fl. 11.81 ö. W.
fl. 25.— CM. = fl. 23.62 ¹ / ₂ ö. W.		

Donau-Dampfschiff-Prioritäten. Die in Papiergeld zahlbaren Coupons pr. fl. 12.30 CM. = fl. 11.81¹/₄ ö. W.

Donau-Dampfschiffahrts-Lose. Die am 1. Juli jeden Jahres zahlbaren Coupons pr. fl. 4 CM. werden mit fl. 3.78 bezahlt.

4¹/₂% Triester Stadt-Anleihe v. J. 1855. Die Coupons:

fl. 4.30 CM. = fl. 4.72 ¹ / ₂ ö. W.

Prioritäten der (ehemaligen) Ersten Eisenbahn-Gesellschaft. Die Coupons pr. fl. 25 werden mit fl. 23.49 bezahlt.

Krainer, Tiroler und Salzburger Landesschuld. Die Coupons:

fl. 2.30 CM. = fl. 2.36 ö. W.	|	fl. 25.— CM. = fl. 23.62 ¹ / ₂ ö. W.
" 12.30 " = " 11.81 "	|	" 125.— " = " 118.12 ¹ / ₂ "

Ständische Domestical-Obligationen. Die Coupons:

fl. 26.25 = fl. 23.62 ¹ / ₂ ö. W.

Mährische Propinations-Ablösungs-Obligationen. Die Coupons in Papiergeld:

ö. W. fl. 25.— = ö. W. fl. 22.37	|	ö. W. fl. 2.50 = ö. W. fl. 2.18
ö. W. fl. 1.25 = ö. W. fl. 1.09.		

Ungarische (Ostbahn-) Staats-Obligationen, Emission 1876. Die Coupons in Gold fl. 2.50 = fl. 2.25.

Nach Abzug der 7⁰/₀ Einkommensteuer werden ausbezahlt die
Coupons von:

Grundentlastungs-Obligationen der Länder der ungarischen Krone, und zwar: von Ungarn, Croatien, Slavonien, Temeser Banat und Siebenbürgen.

Die Coupons lauten auf:

fl. 1 15 CM. = fl. 1 22 ö. W.	|	fl. 25 CM. = fl. 24.41 ¹ / ₄ ö. W.
" 2 30 " = " 2.44 "	|	" 125 " = " 122.06 ¹ / ₄ "
" 12.30 " = " 12.20 ¹ / ₂ "	|	" 250 " = " 224.12 ¹ / ₂ "

Ungarische Weinzehent-Ablösungs-Obligationen.

fl. 1.25 ö. W. = fl. 1.16 ¹ / ₄ ö. W.	|	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.32 ¹ / ₂ ö. W.
fl. 12.50 ö. W. = fl. 11.62 ¹ / ₂ ö. W.	|	fl. 25.— ö. W. = fl. 23.25 ö. W.

Ungarische hypothecirte Urbarial-Ablösungs-Obligationen.

fl. 1.25 ö. W. = fl. 1.16 ¹ / ₄ ö. W.	|	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.32 ¹ / ₂ ö. W.
" 12.50 " = " 11.62 ¹ / ₂ "	|	" 25.— " = " 23.25 "

Ohne allen Abzug werden ausbezahlt die Coupons:

A. Der auf Ueberbringer lautenden einheitlichen Silber- und Noten-Rente.

B. Der Goldrente.

C. Der 5⁰/₀ steuerfreien Noten-Rente.

D. Der ungar. Silber-Anlehen von den Jahren 1871 und 1872.

E. Der ungarischen Gold-Rente.

F. Der ungarischen 5⁰/₀ Noten-Rente.

G. Der ungarischen Staats-Obligationen vom Jahre 1877.

H. Der ungarischen Staats-Obligationen in Gold und Silber.

I. Der 6⁰/₀ ungarischen Renten-Schuldscheine.

K. Aller Actien (mit Ausnahme der Pardubitzer Eisenbahn-Actien).

L. Der Prioritäts-Obligationen: 1. Der Oesterr. Staatsbahn; 2. der österr. Südbahn; 3. der Graz-Köflacher Bahn; 4. der Carl Ludwig-Bahn; 5. der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn, und zwar der II., III. und IV. Emission; 6. des Oesterr. Lloyd; 7. der Silber- und Gold-Prioritäts-Obligationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft; 8. der Nordbahn in Silber; 9. der Franz Joseph-Bahn; 10. der Prager Eisen-Industrie; 11. der Buschtährader Eisenbahn; 12. der Siebenbürger Bahn; 13. der Böhmisches Nordbahn; 14. der Rudolph-Bahn; 15. der Fünfkirchen-Barcser-Bahn; 16. der Alföld-Fiumaner Bahn; 17. der Elisabeth-Westbahn Emission 1869; 18. der Oesterr. Nordwestbahn; 19. der Ungar. Ostbahn; 20. der Kaschau-Oderberger Bahn; 21. der Leoben-Vordernberger Bahn; 22. der Mähr.-schles. Centralbahn; 23. der Ungar. Nordostbahn; 24. der Ungar. Dampfschiffahrts-Gesellschaft; 25. der Ostrau-Friedländer Eisenbahn; 26. der Prag-Duxer Eisenbahn; 27. der Ungar.-galiz. Bahn; 28. der Ungar. Westbahn; 29. der Donau-Drau-Eisenbahn; 30. der Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn; 31. der Erzherzog Albrecht-Bahn; 32. der Aussig-Teplitzer Bahn; 33. der Braunau-Strasswalchener Bahn; 34. der Dniester-Bahn; 35. der Ebensee-Ischl-Steger Bahn; 36. der Mährischen Grenzbahn; 37. der Mährisch-schlesischen Centralbahn; 38. der Vorarlberger Bahn; 39. der Waagthal-Bahn; 40. der Wien-Pottendorf-W.-Neustädter Bahn; 41. der Brünn-Rossitzer Bahn; 42. der Dux-Bodenbacher Bahn; 43. der

Pilsen-Priesener Bahn; 44. der Leobersdorf-St.-Pöltener Bahn; 45. der Südnorddeutschen Verbindungsbahn II. und III. Emission; 46. der Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn; 47. der Arad-Körösthäl Bahn; 48. der Eperies-Tarnower Eisenbahn; 49. der Niederösterreichischen Südwestbahn; 50. der dalmatinischen Bahn; 51. der Donauufer-Bahn; 52. der Istrianer Bahn; 53. der Rakonitz-Protiviner Bahn; 54. der Tarnow-Leluchower Bahn; 55. der Arad-Temesvarer Bahn; 56. der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Bahn; 57. der Theiss-Eisenbahn; 58. der Königl. ungarischen Staatseisenbahn; 59. der Wiener Tramway-Gesellschaft; 60. der Franzenscanal-Actien-Gesellschaft; 61. der Plattensee-Dampfschiffahrts-Gesellschaft; 62. der Pest-Ofner-Kettenbrücke; 63. der Grazer Wasserversorgungs-Gesellschaft; 64. der Innerberger Actien-Gesellschaft; 65. der Steierischen Eisen-Industrie-Gesellschaft.

M. Der Pfandbriefe: 1. der Oesterr.-ungar. Bank; 2. des Ungar. Bodencredit-Institutes; 3. der Oesterr. Bodencredit-Anstalt; 4. des Galiz. Boden-Creditvereines; 5. der Böhm. Hypothekenbank; 6. der Galiz. Hypothekenbank; 7. der Domänen-Pfandbriefe; 8. der Oesterr. Hypothekenbank; 9. des Steiermärkischen Sparcasse-Vereines; 10. der Galiz. Rustical-Credit-Anstalt; 11. der Oesterr.-schles. Bodencredit-Anstalt; 12. der Ersten. österr. Sparcasse; 13. der Communal-Obligationen der österr. Bodencredit-Anstalt; 14. der Oesterr. Hypothekar-Credit- und Vorschussbank; 15. der Wiener Hypothekencasse; 16. der Pester ungar. Commercialbank; 17. der Ungar. Hypothekenbank; 18. der Oesterr. Central-Bodencreditbank; 19. der Oesterr. Hypothekar-Credit- und Vorschussbank; 20. der Wiener Bank-Gesellschaft; 21. der Galizischen Boden-Creditanstalt; 22. der Böhmischen Boden-Credit-Gesellschaft; 23. der Ungarischen allgemeinen Boden-Credit-Actien-Gesellschaft; 24. der Boden-Credit-Anstalt in Hermannstadt; 25. der Vereinigten Budapester hauptstädtischen Sparcasse; 26. der K. ung. Gömörer Staatseisenbahn; 27. der Volks-Boden-Credit-Anstalt in Budapest; 28. der Bukowinaer Sparcasse und Pfandleihanstalt; 29. der Hypotheken-Bank der Markgrafschaft Mähren.

N. Der 4% Lose der Stadt Triest à fl. 100 und à fl. 50.

O. Der Wiener Communal-Anlehen von den Jahren 1867 und 1874.

P. Der Stadtanlehen von Graz, Linz, Brünn, Carlsbad, Pilsen, Teplitz, dann der Stadt-Anlehen von Triest von den Jahren 1865 und 1879.

Q. Der Südbahn-Bons.

R. Der Prager Stadt-Anlehen von den Jahren 1864, 1873 und 1874.

S. Der ungarischen Eisenbahn-Anleihe.

T. Der 4% Theissthal-Lose.

U. Der beiden Donau-Regulirungs-Anleihen.

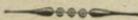
V. Der 3% Bodencreditanstalt-Lose.

W. Des galizischen Landesanelehens.

X. Des Budapester Communal-Anlehens.

Y. Des türkischen Eisenbahn-Anlehens (sog. Türken-Lose).

Z. Des 3% serbischen Prämien-Anlehens.



Ziehungen aller österreichisch-ungarischen Lotterie-Effecten im Jahre 1884 *).

Monat und Tag	Nr.	Losgattung	Nominalwerth in Guld. ö. W.	Ursprüngliche Anz. v. Serien oder Losen	Noch nicht gezog. Serien oder Lose	Anz. d. z. zieh. Lose, resp. Ser.	Treffer in Gulden österr. Währ.		Fälligkeits-Termin der Gewinne
							größer	kleiner	
2. Jänn.	594	1854er Staats-L., Ser.	262.5	4000	2604	42	—	—	G.-Z. 1. Apr.
2. "	37	Como-Rentenscheine . . .	14.7	144000	14400	3600	21000	14.70	2. Febr. 1884
2. "	100	Credit-Lose	100	420000	258900	1900	150000	200.—	1. Juli "
2. "	244	Triester 50 fl.-Lose . . .	50	20000	14896	425	10000	50.—	10. Jänn. "
2. "	145	Donauregulirungs-L. 100	100	240005	221527	2054	90000	100.—	10. "
2. "	39	Wiener Communal-Lose . . .	100	300000	254400	1200	200000	130.—	1. April "
2. "	28	Krakauer Lose	20	75000	71975	300	25000	30.—	2. Juli "
2. "	13	Laibacher Lose	20	75000	73965	80	30000	30.—	2. "
2. "	4	Oesterr. Rothe Kreuz-L. 10	10	600000	598425	500	—	12.—	5. Jänn. "
2. "	4	" " " " " " " " " " " "	10	—	—	23	100000	50.—	5. "
3. "	29	Innsbrucker Lose " " " "	20	50000	47900	200	15000	30.—	3. Juli "
5. "	30	Salzburger Lose	20	86315	83615	100	15000	30.—	5. "
15. "	124	3% Theissregulirungs-L. 100	100	440000	429100	1100	100000	112.—	15. April "
15. "	63	Fürst Salm-Lose	42	100000	72400	700	42000	63.—	15. Juli "
1. Febr.	485	1860er St.-L., Serz. 500	500	20000	16555	110	—	—	G.-Z. 1. Mai
1. "	38	Graf St.-Genois-Lose	42	80000	63000	1000	52500	68.25	1. Aug. 1884
15. "	193	3% Bodencredit-Lospfbr. 100	100	400000	391000	500	50000	100.—	1. Juni "
15. "	33	Stadt Stanislaw-Lose	20	25000	17010	945	10000	25.—	15. Aug. "
1. März	90	1864er Staats-Lose	100	400000	307000	2600	150000	200.—	1. Juni "
1. "	4	Ung. Rothe Kreuz-Lose . . .	5	800000	798000	600	—	6.—	1. April "
1. "	4	" " " " " " " " " " " "	—	—	—	152	50000	25.—	1. "
1. April	594	1854er St.-L., Nrnz. 262	5	200000	130200	2100	105000	315.—	1. Juli "
1. "	40	10 fl. Rudolf-Lose	10	200000	145950	1850	15000	12.—	1. "
1. "	40	Wiener Communal-Lose	100	300000	253200	1200	200000	130.—	1. "
15. "	49	Ungar. Prämien-Anlehen 100	100	300000	248750	1600	100000	144.—	15. Oct. "
15. "	203	3% Bodencredit-Lospfbr. 100	100	400000	390500	500	50000	100.—	1. Dec. "
1. Mai	485	1860er St.-L., Nrnz. 500	500	400000	331100	2300	300000	600.—	1. Aug. "
1. "	101	Credit-Lose	100	420000	257000	1900	150000	200.—	1. Nov. "
1. "	5	Oesterr. Rothe Kreuz-L. 10	10	600000	597902	500	—	12.—	4. Mai "
1. "	5	" " " " " " " " " " " "	—	—	—	25	100000	50.—	4. "
1. "	42	Graf Keglevich-Lose " " " "	10	67000	32550	2000	10500	10.50	1. Aug. "
2. "	14	Laibacher Lose	20	75000	73885	120	20000	30.—	2. Nov. "
15. "	134	3% Theissregulirungs-L. 100	100	440000	428000	1100	100000	114.—	15. Aug. "
3. Juni	91	1864er Staats-Lose	100	400000	304400	2600	150000	200.—	1. Sept. "
3. "	294	1/2% Triester 100 fl.-Lose . .	105	24000	15236	604	21000	105.—	8. Juni "
16. "	213	3% Bodencredit-Lospfbr. 100	100	400000	390000	500	50000	100.—	1. Dec. "
16. "	31	Ofner Lose	40	50000	36690	600	20000	60.—	15. Dec. "
1. Juli	604	1854er St.-L., Serz. 262.5	5	4000	2562	42	—	—	G.-Z. 1. Oct.
1. "	304	Donau-Dampfsch.-L. 105	105	60000	37290	1560	52500	105.—	2. Jänn. 1885
1. "	41	Wiener Communal-Lose	100	300000	252000	1300	200000	140.—	1. Oct. 1884
1. "	5	Ung. Rothe Kreuz-Lose . . .	5	800000	797400	600	—	6.—	1. Aug. 1884
1. "	5	" " " " " " " " " " " "	—	—	—	142	50000	25.—	1. " 1884
5. "	31	Salzburger Lose " " " " " "	20	86315	83515	100	10000	30.—	5. Jänn. 1884
15. "	64	Fürst Salm-Lose	42	100000	71700	700	21000	63.—	15. "
15. "	70	Graf Waldstein-Lose	21	103500	70800	1500	21000	31.50	15. "
31. "	58	Fürst Clary-Lose	42	42000	33520	500	26250	63.—	30. "
1. Aug.	495	1860er St.-L., Serz. 500	500	20000	16440	120	—	—	G.-Z. 2. Nov.
14. "	50	Ungar. Prämien-Anlehen. 100	100	300000	247150	1500	150000	144.—	15. Febr. 1885
16. "	223	3% Bodencredit-Lospfbr. 100	100	400000	389500	500	50000	200.—	1. Dec. 1884
1. Sept.	102	Credit-Lose	100	420000	255100	1900	150000	200.—	1. März 1885
1. "	6	Oesterr. Rothe Kreuz-L. 10	10	600000	597377	750	—	12.—	4. Spt. 1884
1. "	6	" " " " " " " " " " " "	—	—	—	27	100000	50.—	4. " 1884
2. "	15	Laibacher Lose	20	75000	73766	70	15000	30.—	2. März 1884
15. "	144	3% Theissregulirungs-L. 100	100	440000	426900	1100	100000	114.—	2. Jänn. "
15. "	39	Fürst Palfy-Lose	42	93000	69500	1500	42000	63.—	2. "

*) Die vollständigen Ziehungs-Listen sämtlicher Lose und verlosbaren Effecten veröffentlicht der authentische Verlosungs-Anzeiger „Mercur“, Wien, I., Wollzeile 10.

Monat und Tag	Nr.	Losgattung	Nominalwerth in Guld. ö. W.	Ursprüngliche Anz. v. Serien oder Losen	Noch nicht gezog. Serien oder Lose	Anz. d. z. zieh. Lose, resp. Ser.	Treffer in Gulden österr. Währ.		Fälligkeits-Termin der Gewinne
							grösster	kleinster	
1. Oct.	604%	1854er St.-L., Nrnz.	262.5	200000	128100	2100	42000	315.—	2. Jan.
1. "	4110 fl.	Rudolf-Lose . . .	10	200000	144100	2450	10000	12.—	2. " "
1. "	42	Wiener Communal-Lose	100	300000	250700	1300	200000	140.—	2. " "
15. "	233%	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	389000	500	50000	100.—	1. Juni "
3. Nov.	495%	1860er St.-L., Nrnz.	500	400000	328800	2400	300000	600.—	1. Febr. "
3. "	6	Ung. Rothe Kreuz-Lose	5	800000	796800	1100	—	6.—	2. Dec. 1884
3. "	6	" " " " " "	—	—	—	170	50000	25.—	2. "
1. Dec.	92	1864er Staats-Lose . .	100	400000	301800	2700	150000	200.—	1. März 1885
1. "	48	Fürst Windischgrätz-L.	21	100000	63750	8750	210000	37.80	1. Juni "
15. "	51	Ungar. Prämienanlehen	100	300000	245650	1550	120000	144.—	15. " "
15. "	243%	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	388500	500	50000	100.—	1. " "

Verkehrs-Anstalten.

1. Wiener Fiaker und Einspänner.

Auszug aus der Fiaker- und Einspänner-Ordnung.

Giltig seit 1. Jänner 1874.

(§. 34.) Für die gewöhnlichen Fahrten innerhalb der Linien Wiens mit Ausschluss des Praters wird folgende Taxe bestimmt:

Dem Fiaker:

- a) für die Wagenverwendung bis zur ersten halben Stunde 1 fl. — kr.
 b) für jede folgende halbe Stunde — " 50 "

Dem Einspänner:

- a) für die erste Viertelstunde — " 50 "
 b) über eine Viertelstunde bis zu einer halben Stunde. — " 60 "
 c) für jede weiter folgende Viertelstunde — " 20 "

(§. 35.) Für die nachbezeichneten Fahrten ausserhalb der Linien Wiens ist zu entrichten:

I.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens in den Prater mit der Begrenzung desselben einerseits bis einschliesslich der Bäder im neuen Durchstiche und andererseits bis zum zweiten Rondeau, ferner zu dem k. k. Arsenale und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, nach Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus, Ober-Döbling, Simmering und zum Meidlinger Bahnhofs oder zurück

dem Fiaker 2 fl. — kr.
 dem Einspänner 1 " 20 "

II.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Gersthof, Dornbach, Unter-Döbling und Zwischenbrücken oder zurück

dem Fiaker.....	2 fl. 50 kr.
dem Einspanner.....	1 " 60 "

III.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens zu dem Lusthause, der Freudenau und den Kaisermühlen im k. k. Prater, nach Lainz, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten a. d. Wien, Breitensee, Hetzendorf, Altmannsdorf, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Floridsdorf und Centralfriedhof oder zurück

dem Fiaker.....	3 " — "
dem Einspanner.....	2 " 20 "

Im Falle der Retourfahrt sind für Wartezeit, sowie für die Zeit der Rückfahrt dem Fiaker für jede halbe Stunde 50 kr., dem Einspanner aber für jede Viertelstunde 20 kr. zu bezahlen.

Werden die in den vorstehenden §§. 34 und 35 erwähnten Fahrten in der Zeit zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh unternommen, so ist die Hälfte der betreffenden Taxe mehr zu bezahlen.

Wenn bei den in den §§. 34 und 35 und in dem nachstehenden §. 37 angeführten Fahrten der Beginn der Fahrt in die Tagesperiode, das Ende der Fahrt aber in die Nachtperiode oder umgekehrt fällt, so ist die Taxe nach jener Periode zu zahlen, zu welcher der grössere Theil der betreffenden Fahrtdauer gehört:

(§. 37.) Für Fahrten von und zu den Wiener Bahnhöfen, von einem Hauptbahnhofe zu dem anderen, von und zu den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten, vom Westbahnhofe nach Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, dann vom Süd- und Staatsbahnhofe zu dem Arsénale und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, sind zwischen 7 Uhr Früh und 11 Uhr Abends dem Fiaker 1 fl. 50 kr., dem Einspanner 1 fl.; wenn aber die besagten Fahrten zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh stattfinden, dem Fiaker 2 fl. 20 kr., dem Einspanner 1 fl. 30 kr. zu bezahlen.

Für Fahrten von den Wiener Bahnhöfen, von den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten in die Orte vor den Linien oder zurück gilt die im §. 35 (I., II., III.) angeführte Taxe.

Im Falle der Retourfahrt gelten auch hier die im §. 35 für die Retourfahrten festgesetzten Bestimmungen.

(§. 38.) Bei den Fahrten nach der Zeit wird dem Fiaker jede begonnene, wenn auch noch nicht abgelaufene halbe Stunde, und dem Einspanner jede begonnene, wenn auch nicht abgelaufene Viertelstunde für voll gerechnet.

(§. 39.) Bei allen Fahrten von Orten ausserhalb der Linien nach Wien hat der Fahrgast die Linienmauthgebühr zu zahlen.

(§. 40.) Wenn bei einer der in den §§. 35 und 37 erwähnten Fahrten in einem Wagen mehrere Personen fahren, die an verschiedenen, ausserhalb der Fahrtrichtung gelegenen Orten absteigen, so sind für den Umweg dem Fiaker 40 kr., dem Einspanner 20 kr. zu vergüten.

(§. 41.) Die Feststellung des Fahrpreises für alle in §. 35 nicht angeführten, ausserhalb der Linien Wiens gelegenen Orte, sowie für Fahrten von den Vororten in den Prater und umgekehrt, bleibt dem freien Uebereinkommen überlassen.

(§. 42.) Der Beginn einer Fahrt nach der Zeit bei Bestellung des Fuhrwerkes zur Abholung des Fahrgastes bei einem Hause wird, je nachdem die Abholung unmittelbar vom Wohnorte des Fuhrwerksbesizers oder von dessen Standplatz aus geschieht, im ersteren Falle von der Zeit, für welche das Fuhrwerk bestellt worden ist, und im letzteren Falle von jenem Zeitpunkte an gerechnet, als der Fiaker oder Einspänner den Standplatz verlassen musste, um der Bestellung entsprechen zu können.

Bei Streckenfahrten hat der Fiaker oder Einspänner für das allfällige Warten nach der erfolgten Aufnahme oder Bestellung bis zu 10 Minuten keine Vergütung anzusprechen. Bei längerem Warten sind dem Fiaker 50 kr. für jede halbe Stunde und dem Einspänner 20 kr. für jede Viertelstunde zu entrichten.

(§. 43.) Der Kutscher ist verpflichtet, die ihn bestellende Person ohne Vergütung an den Ort der Abholung mitzunehmen.

(§. 44.) Unterbleibt eine bestellte Fahrt aus Anlass des Bestellers, so ist bei den Fiakern die Taxe nach den §§. 34 und 35 für eine Stunde, bei Einspännern für eine halbe Stunde zu entrichten; wird die Fahrt ohne Verschulden des Bestellers unterbrochen, so hat der Fuhrmann keinen Anspruch auf eine Entlohnung.

(§. 45.) Der Fahrpreis bleibt derselbe, ob eine oder mehrere Personen fahren, und es kann weder der Wochentag noch die Witterung, noch die Jahreszeit einen Unterschied im Preise bewirken.

(§. 46.) Jeder Fiaker und Einspänner hat mit einer richtig gehenden Taschenuhr versehen zu sein und dieselbe bei Fahrten nach der Zeit dem Fahrgaste vorzuweisen, widrigenfalls seine Berufung auf die Zeitdauer der Fahrt bei diesfalls vorkommenden Streitigkeiten nicht beachtet wird.

Auch ist jeder Fiaker und Einspänner verpflichtet, über Verlangen des Fahrgastes diesem die Fiaker- und Einspänner-Ordnung vorzulegen.

(§. 47.) Für das im Wagen untergebrachte leichte Gepäck, als Handkoffer, Handtaschen u. dgl., ist dem Fuhrmanne nichts zu bezahlen; für das auf dem Kutschbock oder rückwärts auf dem Wagen untergebrachte Gepäck sind dem Fiaker 40 kr., dem Einspänner 30 kr. zu entrichten.

2. Pferdebahnen. (Linien und Taxen.)

Erste Wiener Tramway-Gesellschaft.

Fahrplan.

Die Waggons verkehren in folgenden Richtungen:

Von Dönbach nach Hernals (Remisen), Localfahrt nach Bedarf.

Von Hernals (Remisen) über den Franzens-, Burg-, Opern-, Kärntner-, Kolowrat-, Parkring, die Stubenthorbrücke auf die Landstrasse Hauptstrasse bis St. Marx und retour.

Von Hernals (Remisen) über den Schottenring Franz Josefs-Quai, die Aspernbrücke zum Praterstern und retour.

Von Penzing (Schönbrunn) über Rudolfsheim, Fünfhaus, die Mariahilfer-, Bellariastrasse, den Burg-, Opern-, Kärntner-, Kolowrat-, Park-, Stubenring, die Aspernbrücke zum Praterstern und retour.

Von Penzing (Schönbrunn) über Rudolfsheim, Fünfhaus, die Mariahilfer-, Bellariastrasse, den Franzens- und Schottenring, Franz Josefs-Quai, die Ferdinandsbrücke durch die Taborstrasse zum Nordwestbahnhof oder retour.

Von Döbling über die Nussdorfer- und Währingerstrasse, den Franzens-, Burg-, Opern-, Kärntner-, Kolowrat-, Park- und Stubenring, die Aspernbrücke zum Praterstern und retour.

Von Döbling über die Nussdorfer- und Währingerstrasse, den Schottenring, die Augartenbrücke, untere und obere Augartenstrasse bis zur Taborstrasse und retour.

Vom Prater (Remisen Schwimmschulstrasse) über den Stuben-, Kolowrat- und Kärntnerring, die Elisabethbrücke, Margarethenstrasse zum Hundsturm, dann über die Hundsthurmerstrasse zum Prater (Remisen Schwimmschulstrasse) und retour.

Vom Südbahnhofe (in der Zeit vom 15. April bis 15. October) über die Favoritenstrasse, Wiedner Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Kärntnerring, Schwarzenbergplatz und retour (Localfahrt).

Von der Matzleinsdorfer Linie über die Matzleinsdorferstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Kärntner-, Kolowrat-, Park-, Stubenring, die Radetzkybrücke, Löwengasse zur Sofienbrücke und retour.

Von der Himbergerstrasse (Remisen im X. Bezirk) über die Favoritenstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Opern-, Burg-, Franzens-, Schottenring, die Wipplingerstrasse durch die Porzellangasse zum Franz-Josefs-Bahnhof und retour.

An Sonn- und Feiertagen findet ausserdem ein directer Wagenverkehr zum Praterstern statt.

Von Simmering (Ende des Ortes) oder von den Remisen in Simmering (Rundfahrt links) über den Rennweg, Schwarzenbergplatz, Kärntner-, Opern-, Burg-, Franzens- und Schottenring, Franz Josefs-Quai, Stuben-, Park- und Kolowratring, Schwarzenbergplatz, Rennweg nach Simmering retour.

Von Simmering (Ende des Ortes) oder von den Remisen in Simmering (Rundfahrt rechts) über den Rennweg, Schwarzenbergplatz, Kolowrat-, Park- und Stubenring, Franz Josefs-Quai, Schotten-, Franzens-, Burg-, Opern-, Kärntnerring, Schwarzenbergplatz, Rennweg nach Simmering retour.

An Sonn- und Feiertagen Nachmittags werden von Simmering keine Rundfahrten gemacht, sondern die Wagen verkehren:

Von Simmering (Ende des Ortes) oder von den Remisen in Simmering über den Rennweg, Schwarzenbergplatz, Kärntner-, Opern-, Burg-, Franzens- und Schottenring, die Wipplingerstrasse, durch die Porzellangasse zum Franz Josefs-Bahnhof und retour, dann

von Simmering (Ende des Ortes) oder von den Remisen in Simmering über den Rennweg, Schwarzenbergplatz, Kolowrat-, Park- und Stubenring, den Franz Josefs-Quai bis zur Augartenbrücke und retour.

Vom Centralfriedhof bis zur Hütte (Ende des Ortes Simmering). Localverkehr.

Nach Bedarf verkehren die Wagen an Nachmittagen vom Centralfriedhofe auch direct zum Schwarzenbergplatz und über die Ringstrasse retour.

Vom Praterstern über die Nordbahn-, Rauscher-, Wallenstein- und Alserbachstrasse bis zur Nussdorferstrasse (Hotel Union) und retour (Localfahrt).

Zu den Communal-Bädern. Der Verkehr zu den städtischen Bädern beginnt und endet mit der Badesaison und verkehren dahin regelmässig täglich die sämtlichen Waggonen vom Hundsturm über die Ringstrasse und den Praterstern und nach Bedarf auch directe Wagen von Penzing, und Döbling über den Ring, dann von Hernals über den Quai und retour.

Während der Sommermonate, d. i. vom 1. Juni bis 30. September, geht der erste Wagen von den Endstationen um 6 Uhr Morgens, der letzte um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachts ab; in den anderen Monaten geht der erste Wagen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Früh, der letzte Wagen um 10 Uhr Nachts von den Endstationen ab.

Fahrtarif.

Von jedem an den Tramway-Linien liegenden Punkte des gegenwärtigen Gemeindegebietes von Wien directe oder mit Benützung der Correspondenzkarte, bis in die von der Tramway befahrenen Vororte, u. zw.:

Bis zu den Remisen in Hernals oder umgekehrt..... 12 kr.

" " " nächst Rudolfsheim oder umgekehrt 12 "

" " dem Casino Zögernitz in Döbling oder umgekehrt..... 12 "

" " Eisenbahn-Viaducte in Simmering oder umgekehrt 12 "

" " den Remisen in Währing oder umgekehrt 12 "

Von Penzing nach irgend einem an den Tramway-Linien liegenden Punkte des gegenwärtigen Gemeindegebietes von Wien oder umgekehrt..... 18 "

" " bis zur Bellariastrasse oder umgekehrt..... 15 "

" " " " Mariahilferlinie oder umgekehrt..... 12 "

" " " z. d. Remisennächst Rudolfsheim o. umgekehrt 6 "

von den Remisen nächst Rudolfsheim bis zur Mariahilfer-Linie oder umgekehrt..... 6 kr.

Von Dornbach nach irgend einem an den Tramway-Linien liegenden Punkte des gegenwärtigen Gemeindegebietes von Wien oder umgekehrt 18 "

" " bis zum Schottenringe oder umgekehrt..... 15 "

" " " zur Hernalser-Linie oder umgekehrt... 12 "

" " " zu den Remisen in Hernals oder umgekehrt 6 "

Von den Remisen in Hernals bis zur Hernalser-Linie oder umgekehrt..... 6 kr.

" Döbling (Casino Zögernitz) bis zur Nussdorfer-Linie oder umgekehrt 6 "

" Simmering (Eisenbahn-Viaduct) bis zur St. Marxer-Linie (Rimböck-Haus) oder umgekehrt 6 "

" den Remisen in Währing bis zur Währinger-Linie oder umgekehrt 6 kr.

Kinder unter zehn Jahren zahlen:

Bei einem Fahrpreise für Erwachsene von 18 kr. 10 "

" " " " " " 15 kr. 10 "

" " " " " " 12 kr. 6 "

" " " " " " 6 kr. 6 "

Kinder unter zwei Jahren sind ganz frei.

Special-Tarif für die Centralfriedhofs-Linie.

Vom Centralfriedhofe nach irgend einem an den Tramway-Linien liegenden Punkte des gegenwärtigen Gemeindegebietes von Wien oder umgekehrt 22 kr.

„ Centralfriedhofe bis zum Schwarzenbergplatze oder umgekehrt. 20 kr.

„ Centralfriedhofe bis zu der letzten Haltstelle in Simmering (Rimböck-Haus) oder umgekehrt. 15 „

„ Centralfriedhofe bis zum Eisenbahn-Viaducte in Simmering oder umgekehrt 10 „

Nachfolgende Fahrpreis-Ermässigungen, bis auf Widerruf geltend, bestehen in der Ausgabe von:

I. Abonnementskarten für directe Fahrten oder für Fahrten mit Benützung der Correspondenz von jedem Punkte Wiens bis zu den Remisen in Hernals und Rudolfsheim, bis zu dem Casino Zögernitz in Döbling und bis zu dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering oder umgekehrt: 10 Stück zu ö. W. fl. 1.—, zu haben bei sämtlichen Strecken-Cassen, bei den Expeditoren an den End- und Kreuzungspunkten, sowie im Bureau der Gesellschaft (Schottenring 17).

II. Jahreskarten, welche den Inhaber zu jeder beliebigen Fahrt auf sämtlichen Tramway-Linien berechtigen, mit der Gültigkeitsdauer vom 1. Januar bis Ende December eines jeden Jahres, um den Preis von ö. W. fl. 120 in dem Bureau der Gesellschaft.

III. Schülerkarten für Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren in der Form von Anweisungen auf Kinderkarten. — Darauf Reflectirende können unter Nachweisung des Alters und des letzten Studienzeugnisses derlei Anweisungen bei der Direction (Schottenring 17) begeben.

IV. Extrawagen für geschlossene Gesellschaften nach allen Richtungen, sowie Trauerwagen zum Centralfriedhofe, je nach der Entfernung zum Preise von ö. W. fl. 5.— aufwärts. — Bestellungen sind Tags vorher im Bureau der Gesellschaft (Ober-Inspectorat) anzumelden.

Umsteigeplätze sind folgende: Schottenring, Bellaria, Kärntnerstrasse, Schwarzenbergplatz, Paulanerkirche, St. Marxer-Linie, Südbahn-Viaduct, Babenbergerstrasse, Stiftgasse, Aspernbrücke, Praterstern, Alserbachstrasse (Sechsschimmelgasse), Stubenring (Landstrasse).

Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.

Die neue Wiener Tramway-Gesellschaft verkehrt auf folgenden Linien:

- a) Lerchenfelderlinie—Ottakring,
- b) Westbahnlinie—Breitensee,
- c) Lerchenfelderlinie—Mariahilferlinie (Neubaugürtel),
- d) Mariahilferlinie—Hernalserlinie—Währingerlinie—Ob.-Döbling (u. z. Nussdorferlinie und Ecke der Hirschen- und Feldgasse).

Der Fahrpreis beträgt für eine einfache oder combinirte Tour 10 kr., für Kinder 6 kr.; ausserdem existirt ein Fahrpreis von 6 kr. für den Localverkehr auf den Linien a und b, und zwar in den Abschnitten

„Lerchenfelderlinie—Ottakring-Remise“ — dann „Westbahnlinie—Ende Märzstrasse“ (also innerhalb des Fünfhauser Gemeindegebietes). Der Fahrpreis auf der Strecke *b* wurde gegen Widerruf von 10 kr. auf 6 kr. an Wochentagen herabgesetzt. Der Fahrpreis von einer Linie zu der nächsten anderen beträgt bis auf Widerruf 5 kr.

3. Omnibus- und Stellwagen.

Fahrtarif für Aussen- und Innensitze.

Eine Fahrt innerhalb der Linien Wiens.....	12 kr.
Eine Fahrt von der Stadt nach der Himbergerstrasse, nach den nächst gelegenen Vororten, nach den Wiener Bahnhöfen und nach dem Arsenal und retour.....	12 „
Eine Fahrt mittelst Schnellfahrer	15 „
Eine Fahrt vom Bahnhofe direct	15 „
Von 10 Uhr Nachts bis 6 Uhr Früh.....	20 „
Von den Standplätzen bei den Theatern oder beim Circus.....	15 „
Von Schwender's Etablissement nach 10 Uhr Nachts.....	20 „

Abonnementskarten für alle mit 12 kr. taxirten Fahrten werden mit 20 Percent Nachlass bei den Stellfuhrinhabern ausgegeben.

Umsteigekarten, gültig zur Weiterfahrt mit einem zweiten Omnibus der Wiener General-Omnibus-Cie. Ltd. in Wien und den Vororten und nach den Bahnhöfen. 12 und 15 kr.

Alt-Leopoldau. Stdpltz.: Taborstr., Gasthof „zum schwarzen Adler“. 30 kr. — Bis zur Kronprinz-Rudolphbrücke. 15 kr.

Arsenal, k. k. Standplatz: Verlängerte Kärntnerstrasse. 12 kr.

Aspangbahnhof, Stdpltz.: Rennweg, Ungergasse, Wollzeile, Stefansplatz. 12 kr.

Centralfriedhof, Stdpltz.: Wollzeile. 20 kr.

Döbling, Ober-, beim Zögernitz und Theresienplatz. Stdpltz.: 1. Am Hof. 2. Wiedener Hauptstr. nächst dem Gasthofs „zur Weintraube“. 12 kr. Route 2: Wiedener Hauptstr.; Elisabeth-Brücke, Opernring, Operngasse, Lobkowitzplatz, Spiegelgasse, Graben, Bognergasse,

Hof, Freieung, Schottengasse, Währingerstr., Nussdorferstr., Döblinger Hauptstr., Retour ebenso, jedoch durch die Kärntnerstrasse.

Dornbach. Stdpltz.: Am Hof. 20 kr.

Fischamend, Stdpltz.: Landstrasse, Gasthof „zur goldenen Birn“ und „zum rothen Hahn.“ 50 kr.

Floridsdorf. Stdpltz.: Leopoldstadt, Taborstr., Gasthof „zum weissen Ross.“ 20 kr.

Franz Josephs-Bahnhof. Stdpltz.:

1. Stephansplatz. 2. Himbergerstrasse, Ecke der Kepplergasse. 3. Sechshaus, Mühlbachgasse, Meidlinger Bahnhof. Route 2: Himbergerstrasse, Favoritenstr., Wiedner Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Opernring, Burg- und Schottenring, Währingerstrasse, Nussdorferstr., Franz Josephs-

bahn; retour ebenso. — Route 3: Meidlinger-Bahnhof, Wilhelmstr., Lobkowitzbrücke, Mühlbachgasse, Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozzigasse, Lederergasse, Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse, Alserbachstr., Franz Josephsbahn; retour ebenso. — Route 4: Südbahnhof, Ringstr., Währingerstr., — Route 5: Porzellang., Frucht- und Mehlbörse, Ring, Bellaria, Siebensterngasse, Westbahnstr., Westbahnlinie, Westbahnhof und retour.

Gaudenzdorf, Siehe Meidling.

Gerstthof. Städtlitz.: Hohenstaufeng. 20 kr.

Grinzing. Städtlitz.: Am Hof. 20 kr.

Gross-Enzersdorf (über Essling, Aspern, Hirschstätten u. Kagran). Städtlitz.: Taborstrasse, Gasthof „zum weissen Ross“. 60 kr.

Hacking, Auhofstrasse. Städtlitz.: Neuer Markt. 25 kr.

Heiligenstadt. Städtlitz.: Hof. 20 kr.

Hernals, Hauptstrasse 44. Städtlitz.: 1. am Hof. 12 kr. 2. Hernals, Ottakringer Hauptstr. über den Stephanspl. zum Praterstern. 12 kr. Hernalser-Linie — nach Neuwaldegg, vom 1. Mai bis Ende September. 12 kr.

Hietzing. Städtlitz.: 1. Am Peter. 15 kr. 2. Neuer Markt. 15 kr. 3. Stephansplatz.

Himbergerstrasse, Ecke d. Kepplergasse. Städtlitz.: Franz Josephsbahnhof. — Route: Siehe Franz Josephsbahnhof. 12 kr.

Hohe Warte. Städtlitz.: Hof. 15 kr.

Hundsthurmerstrasse, nächst der Nevillebrücke. Städtlitz.: Praterstern. 12 kr. — Route: Praterstr. Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz,

Kärntnerstrasse, Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Schleifmühlgasse, Margarethenstrasse, Pilgramgasse, Hundsthurmerstr.; retour: Hundsthurmerstrasse, Pilgramgasse, Margarethenplatz und Strasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Opernr., Operngasse, Spiegelgasse, Stephanspl., Rothenthurmstr., Franz Josephs-Quai, Aspernbrücke, Praterstern.

Hütteldorf. Städtlitz.: Neuer Markt. 30 kr.

Inzersdorf am Wienerberge. Städtlitz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Lamm“. 20 kr.

Kaiser-Ebersdorf. Städtlitz.: Schulerstrasse. (Täglich 11 Uhr Vormittags u. 6 Uhr Abends.) 30 kr.

Kalksburg. Städtlitz.: Neuer Markt. Mittwoch u. Samstag, im Sommer 5 Uhr Nachm., im Winter 4 Uhr Nachm. 40 kr.

Klosterneuburg. Städtlitz.: Minoritenplatz. 40 kr.

Lainz. Städtlitz.: Lobkowitzpl. 25 kr.

Maria-Lanzendorf. Städtlitz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Kreuz“. 35 kr.

Mauer. Städtlitz.: Lobkowitzplatz. 30 kr.

Meidling. 1. Gasthof „zum Hasen“. 2. Bei der eisernen Brücke. — Städtlitz.: Stephansplatz. 12 kr. 2. Praterstern 15 kr. — Route: Theils durch die Hundsthurmerlinie, Hundsthurmerstrasse, Margarethenstrasse, theils durch die Gumpendorferlinie und Gumpendorferstrasse.

Meidlinger Bahnhof. Städtlitz.: Mariahilferstrasse, beim Gasthof „zum englischen Hof“ und Lerchenfelderlinie 15 kr., dann Franz Josephsbahnhof 20 kr.

Neu-Erlaa, Städtlitz.: Wieden, Gasthof „zur Stadt Triest“. 25 kr.

Neulerchenfeld, Städtlitz.: Stephansplatz. 12 kr.

Neustift am Walde, Früh 7 und 8 Uhr, Abends 6 und 7 Uhr von Wien und retour. 30 kr. Vom 1. Mai bis Ende September.

Neuwaldegg, beim Kreuz. Städtlitz.: Am Hof. 20 kr.

Nordbahnhof, Städtlitz.: 1. Westbahnhof. 2. Neu-Fünfhaus (Hotel Wimberger) und Schweglergasse. 3. Südbahnhof. — Route 1: Mariahilferlinie, Mariahilferstrasse, Stephansplatz, Aspernbrücke, Praterstrasse. — Route 2: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstr., dann wie Route 1. — Route 3: Heugasse, Schwarzenbergbrücke, Kolowrat-, Park-, Stubenring, Aspernbrücke, Praterstrasse, und retour ebenso.

Nordwestbahnhof, Städtlitz.: 1. Rudolphsheim. 2. Westbahnhof. 3. Neu-Fünfhaus (Hotel Wimberger), 4. Südbahnhof, 5. Zollamt. — Route 1: Schönbrunnerstrasse, Mariahilferstr., Babenbergerstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Graben, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz Josefs-Quai, Ferdinandsbrücke, Taborstrasse; retour: Taborstrasse, Ferdinandsbrücke, Dominikanerbastei, Wollzeile, Strobelg., Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstr., Schönbrunnerstrasse. — Route 2: Westbahnhof, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 3: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 4: Favoritenstr., Stephansplatz, Taborstr., — Route 5: Fasang., Ungargasse, Ring, Quai, Taborstrasse, Glockeng., Josephineng., — Route 6: Stubenbrücke, Stubenring, Quai, Taborstrasse.

Nussdorf, Städtlitz.: Am Hof. 20 kr.

Nussdorfer-Linie, Städtlitz.: Sechshaus. 12 kr. — Route: Gemeindegasse, Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozzigasse, Lederergasse, Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse; retour ebenso.

Ottakring, Hauptstrasse 44. Städtlitz.: Am Hof. Route: Schottengasse, Franzensring, Parlamentsstrasse, Auerspergstrasse, Lerchenfelderstrasse, Blindengasse, Lerchenfelderlinie, Eisnerstrasse, Ottakringerstrasse; retour ebenso. 12 kr. Ausser der Linie 6 kr.

Penzing, Städtlitz.: 1. Neuer Markt. 15 kr. 2. Praterstern. 20 kr.

Perchtoldsdorf, Städtlitz.: Neuer Markt, Mittwoch und Samstag, 3 Uhr Nachmittags. 40 kr.

Pötzleinsdorf, nächst der Kirche. Städtlitz.: Hohenstaufeng. 25 kr.

Rudolphsheim nächst Schwender's Etablissement und Schönbrunnerstrasse 18 „beim Mondschein“, ferner: Schweglergasse. Städtlitz.: 1. Landstrasse, Hauptstrasse, gegenüber der Schlachthausgasse. 2. Praterstern. 3. Nordwestbahnhof. 12 kr. — Route 1: Landstrasse (Hauptstrasse), Wollzeile, Strobelg., Stephanspl., Kärntnerstrasse, Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstr., Rudolphsheim, Schönbrunnerstr.; retour: Schönbrunnerstr., Mariahilferstrasse, Babenbergerstr., Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Curhausgasse, Singerstrasse, Liebenberggasse, Parkring, Stubenbrücke, Landstrasse (Hauptstrasse), St. Marx. Route 2.: Praterstrasse, Aspernbrücke, Wollzeile, Stroblgasse, Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Babenbergerstr.,

Mariahilferstrasse, Rudolphsheim; Route 3: Taborstr., Ferdinandsbrücke, Stubenring, Wollzeile u. s. w. wie bei Route 2.

Salmansdorf, nach Neuwaldegg vom 1. Mai bis Ende September, von $\frac{1}{2}$ 7 Früh bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends, jede Stunde ein Wagen mit Ausnahme der für $\frac{1}{2}$ 11 bis $\frac{1}{2}$ 3 entfallenden Touren. 12 kr.

Schönbrunn, wie Hietzing.

Schwadorf. Städtlitz.: 1. Landstrasse, Hauptstrasse, Gasthof „zum rothen Hahn“. (4 Uhr Nachmittags). 40 kr.

Schwechat. Städtlitz.: Verl. Wollzeile. 30 kr.

Sechshaus, Hauptstr. 3. Städtlitz.: 1. Hoher Markt. 2. Praterstern. 12 kr. — Route 1: Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Babenbergerstrasse, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Hoher Markt; retour: Tuchlauben, Kohlmarkt, Burg, Mariahilferstr. u. s. w. Route 2: Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz-Josephs-Quai, Aspernbrücke, Praterstrasse, Praterstern; retour: Praterstern, Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Opernring, Mariahilferstr., Wallgasse, Sechshauser Hauptstrasse.

Sechshaus, Mühlbachgasse, Ecke der Schulgasse. Städtlitz.: 1. Nussdorferlinie. Siehe Nussdorferlinie. 12 kr.

Sievering, Städtlitz.: Am Hof. 25 kr.

Sophienbad. Städtlitz.: Stephansplatz, 10 kr.

Speising, Lainzerstrasse. Städtlitz.: Lobkowitzplatz. 20 kr.

Staatsbahnhof, Städtlitz.: 1. Stephansplatz. 2. Westbahnhof. Route 2: Siehe Südbahnhof.

Stammersdorf. Städtlitz.: Leopoldstadt, Gasthof „zum schwarzen Adler“. 30 kr.

Südbahnhof. Städtlitz.: 1. Stephansplatz. 2. Nordwestbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Josephstadt, Schlüsselgasse, nächst der Laudongasse. 5. Westbahnhof. 6. Franz-Josephs-Bahnhof. 7. Schlickplatz. Route 1: Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Wiedener Hauptstr., Favoritenstrasse; retour: Wiedener Hauptstrasse, Spiegelgasse, Stephansplatz. Route 2: Nordwestbahnhof, Josephinengasse, Glockengasse, Taborstr., Franz-Josephs-Quai, Stubenring, Stubenbrücke, Ungarg., Fasangasse, Belvedere-Linie; retour ebenso. Route 3: Siehe Nordbahnhof. Route 4: Schlüsselg., Lenaugasse, Museumstrasse, Getreidemarkt, Magdalenenstrasse, Leopoldsbrücke, Wienstrasse, Pressgasse, Margarethenstrasse, Waaggasse, Wiedener Hauptstrasse, Mayerhofgasse, Favoritenstrasse; retour ebenso, ein Theil der Wagen hat die Verlängerung von der Schlösslgasse, durch die Alserstrasse und Spitalgasse zum Franz-Josephs-Bahnhofe. Route 5: Mariahilferstrasse, Kaserngasse, Gumpendorferstrasse, Hofmühlgasse, Pilgramgasse, Margarethenplatz, Ziegelofengasse, Blechthurmg., Rainergasse, Favoritenstr.; retour ebenso. Route 6: Nussdorferstrasse, Währingerstrasse, Ringstrasse, Favoritenstr.; retour ebenso. Route 7: Ringstrasse, Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Favoritenstrasse. Route 8: Nordwestbahnhof, Taborstr., Stephansplatz, Favoritenstrasse, Südbahnhof. Route 9: Heugasse, Schwarzenberggasse. Route 10: Favoritenstr., Elisabethbrücke, Ring, Rossauerlände.

Veit-, Ober- (St.), Kirchenplatz. Städtlitz.: Neuer Markt. 25 kr.

Währing, 1. Kreuzgasse, nächst dem Marktplatz. Stdpltz.: Hohenstaufengasse. 2. Cottage-Anlage. Stdpltz.: Hohenstaufengasse. 3. Währing, Hauptstrasse, nächst Weinhaus. Stdpl. Hohenstaufeng. 4. Währing, Feldgasse über den Stephansplatz zum Praterstern. 5. Währing, Feldgasse durch die Spitalgasse im IX. Bezirk, Neubaugasse, Mariahilferstrasse nach Rudolfsheim. 12 kr.

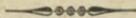
Westbahnhof. Stdpltz.: 1. Stephansplatz. 2. Staatsbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Nordwestbahnhof. 5. Westbahnhof - Westbahnlinie, Westbahnstr., Siebensterngasse, Bellaria, Burg, Schottenring,

Frucht- u. Mehlbörse, Porzellan-gasse, Franz Josefsbahnhof und retour. Route 1: Siehe Rudolfsheim. Route 2: Siehe Südbahnhof. Route 3: Siehe Nordbahnhof.

Westbahnlinie, Stdpltz: Praterstern. Route: Grosse Stadtgutg., Taborstrasse, Stephansplatz, Bellariastrasse, Burggasse. 12 kr.

Zollamt, 1. Stubenring, Taborstr., Nordwestbahnhof. 2. Dominikanerbastei, Quai, Salzgries, Börsegasse, Schlickplatz.

Zwischenbrücken, Stdpltz: Taborstrasse, Hôtel „zum weissen Ross“. 15 kr.



Strassen und Plätze des Wiener Gemeindegebietes.

Die römischen Zahlen bedeuten die Gemeindebezirke.

- A.**
- Absberggasse, X., Favoriten.
 Ackergasse, IX., Alsergrund.
 Adamsgasse, III., Landstr.
 Adeling., II., Leopoldstadt.
 Adlergasse, I., Stadt.
 Aegidigasse, VI., Mariahilf.
 Afrikanerg., II., Leopoldst.
 Akademiastrasse, I., Stadt.
 Albertg., VIII., Josefstadt.
 Albertplatz, VIII., Josefst.
 Albrechtsgasse, I., Stadt.
 Albrechtsplatz, I., Stadt.
 Alleegasse, IV., Wieden.
 Aloisgasse, II., Leopoldstadt.
 Alpengasse, X., Favoriten.
 Alserbachstr., IX., Alsergr.
 Alserstr., { VIII., Josefst.
 { IX., Alsergrund.
 Althang., IX., Alsergrund.
 Althanplatz, IX., Alsergrund.
 Alxingergasse, X., Favoriten.
 Amalienstrasse, I., Stadt.
 Amongasse, III., Landstr.
 Amtshausg., V., Margarethen.
 Amtshausg. (Ob.), V., Margar.
 Andlergasse, VII., Neubau.
 Andreasgasse, VII., Neubau.
 Anilingasse, VI., Mariahilf.
 Anker. (Gr.), II., Leopst.
 Anker. (Kl.), II., Leopst.
 Annagasse, I., Stadt.
 Antonburg., IV., Wieden.
 Antonsg., II., Leopoldstadt.
 Apfelgasse, IV., Wieden.
 Apollougasse, VII., Neubau.
 Apostelg., III., Landstrasse.
 Arbeiterg., V., Margarethen.
 Arenberg., III., Landstrasse.
 Arsenalweg, III., Landstr.
 Aspernstr., II., Leopoldstadt.
 Auerspergstr. { VIII., Josefst.
 { I., Stadt.
 Aufwaschg., III., Landstrasse.
 Augartenstr. (Ob.), II., Leopst.
 Augartenstr. (U.), II., Leopst.
 Augasse, IX., Alsergrund.
 Augustengasse, I., Stadt.
 Augustinerbastel, I., Stadt.
 Augustinerstrasse, I., Stadt.
 A usstellungsstr., II., Leopst.
 Auwinkel, I., Stadt.
- B.**
- Babenbergerstrasse, I., Stadt.
 Bachergasse, V., Margarethen.
 Bacherplatz, V., Margarethen.
 Badgasse, IX., Alsergrund.
 Badhausgasse, VII., Neubau.
 Bäckerstrasse, I., Stadt.
 Bären-gasse, V., Margarethen.
 Bäuerleg., II., Leopoldstadt.
 Bahnhofplatz, X., Favoriten.
 Bahng. (Linke), III., Landstr.
 Bahng. (Ob.), III., Landstr.
 Bahng. (Rechte), III., Landstr.
 Ballgasse, I., Stadt.
 Ballhausplatz, I., Stadt.
 Bandgasse, VII., Neubau.
 Bankgasse, I., Stadt.
 Barbaragasse, I., Stadt.
 Barichgasse, III., Landstrasse.
 Barmherzigeng., III., Landstr.
 Barnabiteng., VI., Mariahilf.
 Bartensteingasse, I., Stadt.
 Bauernmarkt, I., Stadt.
 Baumgasse, III., Landstrasse.
 Beatrixgasse, III., Landstrasse.
 Bechardg., III., Landstrasse.
 Beethoveng., IX., Alsergrund.
 Bessiederg., III., Landstrasse.
 Bellariastrasse, I., Stadt.
 Bellegardeg., II., Leopoldstadt.
 Belvederegasse, IV., Wieden.
 Bennogasse, VIII., Josefstadt.
 Bennoplatz, VIII., Josefstadt.
 Berchtoldg., II., Leopoldstadt.
 Bergel (Am), I., Stadt.
 Berghof, I., Stadt.
 Berggasse, IX., Alsergrund.
 Bergsteig-gasse, VI., Mariahilf.
 Bernardgasse, VII., Neubau.
 Bettlerstiege, VI., Mariahilf.
 Biber-gasse, I., Stadt.
 Bienengasse, VI., Mariahilf.
 Bindergasse, IX., Alsergrund.
 Blattgasse, III., Landstrasse.
 Blaugasse, VI., Mariahilf.
 Blechthurm- { IV., Wieden.
 { V., Margar.
 Bleicherg., IX., Alsergrund.
 Blindengasse, VIII., Josefstadt.
 Blütheng., III., Landstrasse.
 Blumauerg., II., Leopoldstadt.
 Blumeng., III., Landstrasse.
 Blumenstockgasse, I., Stadt.
 Blutgasse, I., Stadt.
 Boerhaveg., III., Landstrasse.
 Börsegasse, I., Stadt.
 Börse-nplatz, I., Stadt.
 Bognergasse, I., Stadt.
 Bräuhausg. (Ob.), V., Margar.
 Bräuhausg. (U.), V., Margar.
 Bräuerstrasse, I., Stadt.
 Brandgasse, II., Leopoldstadt.
 Brandmayerg., V., Margar.
 Brandstätte, I., Stadt.
 Brauergasse, VI., Mariahilf.
 Breitengasse, VII., Neubau.
 Breitenfelderg., VIII., Josefst.
 Breitenfurterg., V., Margar.
 Brigittag., II., Leopoldstadt.
 Brigittaplatz, II., Leopoldst.
 Brigittenuerlände, II., Leo-
 poldstadt.
 Brückelgasse, VII., Neubau.
 Brücke (An der), II., Leopst.
 Brückengasse, VI., Mariahilf.
 Brünlnbadg., IX., Alsergrund.
 Brünln-gasse, IX., Alsergrund.
 Brünlnmühlg., IX., Alsergr.
 Brunn-gasse, I., Stadt.
 Buchengasse, X., Favoriten.
 Buchfeldg., VIII., Josefstadt.
 Burghartweg, II., Leopoldst.
 Burghartg., II., Leopoldstadt.
 Bürgergasse, X., Favoriten.
 Bürgerplatz, X., Favoriten.
 Bürgerspitalg., VI., Mariahilf.
 Burggasse, VII., Neubau.
 Burgring, I., Stadt.
- C.**
- Canovagasse, I., Stadt.
 Castellezg., II., Leopoldstadt.
 Castellig., V., Margarethen.
 Christingasse, I., Stadt.
 Christofg., V., Margarethen.
 Churhausgasse, I., Stadt.
 Circusgasse, II., Leopoldstadt.
 Clusiusgasse, IX., Alsergrund.
 Cobden-gasse, I., Stadt.
 Coburgbastel, I., Stadt.
 Colingasse, IX., Alsergrund.
 Columbusgasse, X., Favoriten.
 Columbusplatz, X., Favoriten.
 Concordiaplatz, I., Stadt.
 Copernicugasse, siehe richtig
 Kopernikusgasse.
 Corneliugasse, VI., Mariahilf.
 Custozzag., III., Landstrasse.
 Czapakg., III., Landstrasse.
 Czerning., II., Leopoldstadt.
 Czerninplatz, II., Leopst.
- D.**
- Dammstr., II., Leopoldstadt.
 Dampf-gasse, X., Favoriten.
 Dampfschiffstr., III., Landstr.
 Dannhauserg., IV., Wieden.
 Darwing., II., Leopoldstadt.
 Daungasse, VIII., Josefstadt.

Davidgasse, X., Favoriten.
 Denisgasse, II., Leopoldstadt.
 Deutschmeisterplatz, I., Stadt.
 Dianagasse, III., Landstrasse.
 Dietmayrg., II., Leopoldstadt.
 Dietrichg., III., Landstrasse.
 Dietrichsteing., IX., Alsergr.
 Disslergasse, III., Landstrasse.
 Döblergasse, VII., Neubau.
 Doblhoffgasse, I., Stadt.
 Domgasse, I., Stadt.
 Dominikanerbastei, I., Stadt.
 Dominikanerg., VI., Mariahilf.
 Donaust. (Ob.), II., Leopst.
 Donaust. (Unt.), II., Leopst.
 Donnergasse, I., Stadt.
 Dorotheergasse, I., Stadt.
 Drachengasse, I., Stadt.
 Drahtgasse, I., Stadt.
 Dreihackeng., IX., Alsergr.
 Dreihufeiseng., VI., Mariahilf.
 Dreilaufergasse, VII., Neubau.
 Dresdnerstr., II., Leopoldst.
 Drorygasse, III., Landstrasse.
 Dürergasse, VI., Mariahilf.

E.

Ebendorferstrasse, I., Stadt.
 Eckertgasse, X., Favoriten.
 Einsiedlerg., V., Margarethen.
 Einsiedlerplatz, V., Margar.
 Eisengasse, IX., Alsergrund.
 Eisgrübel, I., Stadt.
 Eisvogelgasse, VI., Mariahilf.
 Elisabethstrasse, I., Stadt.
 Embelgasse, V., Margarethen.
 Emilieng., II., Leopoldstadt.
 Engelgasse, VI., Mariahilf.
 Erdbergerlande, III., Landstr.
 Erdbergermais, III., Landstr.
 Erdbergerstr., III., Landstr.
 Erlachgasse, X., Favoriten.
 Erlachplatz, X., Favoriten.
 Eschenbachgasse, I., Stadt.
 Essiggasse, I., Stadt.
 Esterhazyg., VI., Mariahilf.
 Esslinggasse, I., Stadt.
 Eutenreichg., X., Favoriten.
 Eugengasse, X., Favoriten.
 Eugenplatz, X., Favoriten.

F.

Färbergasse, I., Stadt.
 Fallgasse, VI., Mariahilf.
 Fasangasse, III., Landstrasse.
 Fasszichergasse, VII., Neubau.
 Favoritenstrasse, IV., Wieden.
 Fechtgasse, IX., Alsergrund.
 Feldgasse, VIII., Josefstadt.
 Fendigasse, V., Margarethen.
 Ferdinandsstr., II., Leopoldst.
 Fernorknigasse, X., Favoriten.
 Fichtgasse, I., Stadt.
 Fillgraderg., VI., Mariahilf.
 Fischerg., II., Leopoldstadt.
 Fischersteie, I., Stadt.
 Fischhof, I., Stadt.
 Fleischmanng., IV., Wieden.

Fleischmarkt, I., Stadt.
 Floriangasse, IV., Wieden.
 Florianig., VIII., Josefstadt.
 Flossgasse, II., Leopoldstadt.
 Fluchtgasse, IX., Alsergrund.
 Flussgasse, V., Margarethen.
 Fockygasse, V., Margarethen.
 Forsthausg., II., Leopoldstadt.
 Frankenbergg., IV., Wieden.
 Frankgasse, IX., Alsergrund.
 Franzensbrückenstrasse, II., Leopoldstadt.
 Franzensg., V., Margarethen.
 Franzensplatz, I., Stadt.
 Franzensring, I., Stadt.
 Franziskanerplatz, I., Stadt.
 Franz Josefs-Quai, I., Stadt.
 Freibadg., II., Leopoldstadt.
 Freisingergasse, I., Stadt.
 Freung, I., Stadt.
 Freundgasse, IV., Wieden.
 Friedensg., II., Leopoldstadt.
 Friedrichsstrasse, I., Stadt.
 Fruchtg., II., Leopoldstadt.
 Fugbachg., II., Leopoldstadt.
 Fuhrmannsg., VIII., Josefst.
 Fägergasse, VI., Mariahilf.
 Führigasse, I., Stadt.
 Fürstengasse, IX., Alsergrund.
 Fütterergasse, I., Stadt.

G.

Gärtnerg., III., Landstrasse.
 Galileigasse, IX., Alsergrund.
 Garbergasse, VI., Mariahilf.
 Garnisonsg., IX., Alsergrund.
 Gartengasse, V., Margarethen.
 Gassergasse, V., Margarethen.
 Gauer mann gasse, I., Stadt.
 Gellertgasse, X., Favoriten.
 Gellertplatz, X., Favoriten.
 Gemeindeg., IX., Alsergrund.
 Gemeindeplatz, III., Landstr.
 Geologeng., III., Landstrasse.
 Georggasse, VIII., Josefstadt.
 Gerhardusg., II., Leopoldst.
 Gerlgasse, III., Landstrasse.
 Gestade (Am), I., Stadt.
 Gestätteng., III., Landstrasse.
 Getreidemarkt { I., Stadt.
 { VI., Mariah.
 Geusaug., III., Landstrasse.
 Gfrornorgasse, VI., Mariahilf.
 Giessaufg., V., Margarethen.
 Giessergasse, IX., Alsergrund.
 Giessmanng., II., Leopoldst.
 Giselastrasse, I., Stadt.
 Glockeng., II., Leopoldstadt.
 Glückgasse, X., Favoriten.
 Goethegasse, X., Favoriten.
 Göllnerg., III., Landstrasse.
 Götweihergasse, I., Stadt.
 Götzgasse, X., Favoriten.
 Goldeggasse, IV., Wieden.
 Goldschmidgasse, I., Stadt.
 Gonzagagasse, I., Stadt.
 Graben, I., Stadt.
 Gränzgasse, X., Favoriten.

Grasgasse, VI., Mariahilf.
 Grashofgasse, I., Stadt.
 Greiseneckerg., II., Leopoldst.
 Griechengasse, I., Stadt.
 Griesgasse, V., Margarethen.
 Grillparzerstrasse, I., Stadt.
 Grolgasse, V., Margarethen.
 Grünangasse, I., Stadt.
 Grüne Thorg., IX., Alsergr.
 Grüngasse, V., Margarethen.
 Günthor, IX., Alsergrund.
 Gumpendorferstr., VI., Mariah.
 Gusshausstrasse, IV., Wieden.
 Guttenbergg., VII., Neubau.

H.

Haarhof, I., Stadt.
 Habsburgergasse, I., Stadt.
 Hafengasse, III., Landstrasse.
 Hafnerg., II., Leopoldstadt.
 Hafnersteig, I., Stadt.
 Hagenmüllerg., III., Landstr.
 Hahngasse, IX., Alsergrund.
 Haid (Auf der), II., Leopst.
 Haidgasse, II., Leopoldstadt.
 Haidingerg., III., Landstrasse.
 Hainburgerstr., III., Landstr.
 Halbasse, VII., Neubau.
 Halmgasse, II., Leopoldstadt.
 Hannoverg., II., Leopoldstadt.
 Harmonieg., IX., Alsergrund.
 Harrachg., II., Leopoldstadt.
 Hartmanng., V., Margarethen.
 Haselgasse, X., Favoriten.
 Haspingerg., VIII., Josefst.
 Hausergasse, X., Favoriten.
 Haydngasse, VI., Mariahilf.
 Hebbelgasse, X., Favoriten.
 Hechtengasse, VI., Wieden.
 Hedwig, II., Leopoldstadt.
 Hegelgasse, I., Stadt.
 Heidenschuss, I., Stadt.
 Heinegasse, V., Margarethen.
 Heinrichsgasse, I., Stadt.
 Heisterg., II., Leopoldstadt.
 Heleneng., II., Leopoldstadt.
 Helferstorferstrasse, I., Stadt.
 Her mann gasse, VII., Neubau.
 Hermineng., II., Leopoldstadt.
 Herndl gasse, X., Favoriten.
 Herrengasse, I., Stadt.
 Hertherg., V., Margarethen.
 Herzgasse, X., Favoriten.
 Hessgasse, I., Stadt.
 Hetzgasse, III., Landstrasse.
 Heugasse { III., Landstrasse.
 { IV., Wieden.
 Heumarkt (Am), III., Landstr.
 Heumühl gasse, IV., Wieden.
 Hiessgasse, III., Landstrasse.
 Himbergerstr., X., Favoriten.
 Himmelpfortgasse, I., Stadt.
 Himmelpfortstiege, IX., Alser-
 grund.
 Hirschengasse, VI., Mariahilf.
 Höfergasse, IX., Alsergrund.
 Högelmüllerg., V., Margar.
 Hörlgasse, IX., Alsergrund.
 Hörnegg., III., Landstrasse.

Hof (Am), I., Stadt.
 Hofenederg., II., Leopoldst.
 Hofergasse, II., Leopoldstadt.
 Hofgartenstrasse, I., Stadt.
 Hofgasse, V., Margarethen.
 Hofmühlgasse, VI., Mariahilf.
 Hofstallstrasse, VII., Neubau.
 Hohenstaufengasse, I., Stadt.
 Hoher Markt, I., Stadt.
 Hohlwegg., III., Landstrasse.
 Holzhauserg., II., Leopoldst.
 Hornbostelg., VI., Mariahilf.
 Hühnerg., III., Landstrasse.
 Hufgasse, II., Leopoldstadt.
 Humboldtgasse, X., Favoriten.
 Humboldtplatz, X., Favoriten.
 Hundsturm (Am), V., Margar.
 Hundstürmer- (IV., Wieden.
 strasse (V., Margar.
 Hungenbrunn., IV., Wieden.

I.

Igelgasse, IV., Wieden.
 Invalidenstr., III., Landstr.
 Inzersdorferstr., X., Favorit.
 Irisgasse, I., Stadt.

J.

Jacobergasse, I., Stadt.
 Jacquing., III., Landstrasse.
 Jagdgasse, X., Favoriten.
 Jägerstr., II., Leopoldstadt.
 Jahngasse, V., Margarethen.
 Jasomirgottstrasse, I., Stadt.
 Jesuitengasse, I., Stadt.
 Johannag., V., Margarethen.
 Johannesgasse, I., Stadt.
 Johanniterg., X., Favoriten.
 Jordangasse, I., Stadt.
 Josefneug., II., Leopoldstadt.
 Josefs-gasse, VIII., Josefstadt.
 Josefsplatz, I., Stadt.
 Josefstädterstr., VIII., Josefst.
 Judengasse, I., Stadt.
 Judenplatz, I., Stadt.
 Jungferngasse, I., Stadt.
 Jungmaistr., II., Leopoldst.

K.

Kärntnering, I., Stadt.
 Kärntnerstrasse, I., Stadt.
 Kaiser Joseftr., II., Leopst.
 Kaisermühlendamm, II., Leopoldstadt.
 Kaiserstrasse, VII., Neubau.
 Kanal (Am), III., Landstrasse.
 Kanal-gasse, VI., Mariahilf.
 Kandlgasse, VII., Neubau.
 Kantgasse, I., Stadt.
 Kapelleng., IX., Alsergrund.
 Karl-gasse, IV., Wieden.
 Karmarschg., X., Favoriten.
 Karmeliterg., II., Leopoldst.
 Karolinen-gasse, IV., Wieden.
 Karolinenplatz, IV., Wieden.
 Karolygasse, IV., Wieden.

Käserngasse, VI., Mariahilf.
 Katharineng., X., Favoriten.
 Katzensteig, I., Stadt.
 Kaunitzgasse, VI., Mariahilf.
 Kegelgasse, III., Landstrasse.
 Keilgasse, I., Stadt.
 Keinergasse, III., Landstrasse.
 Keppelergasse, X., Favoriten.
 Kepplerplatz, X., Favoriten.
 Kettenbrücken- (IV., Wieden.
 gasse (V., Margar.
 Kinderspitalg., IX., Alsergr.
 Kirchberggasse, VII., Neubau.
 Kirchengasse, VII., Neubau.
 Kirchtagg., II., Leopoldstadt.
 Kirchtagplatz, II., Leopoldst.
 Klagbaumgasse, IV., Wieden.
 Klanggasse, II., Leopoldstadt.
 Kleeblattgasse, I., Stadt.
 Kleingasse, III., Landstrasse.
 Kleinschmidg., IV., Wieden.
 Kleistgasse, III., Landstrasse.
 Kleppersteiggasse, I., Stadt.
 Kliebergasse, V., Margarethen.
 Klimschg., III., Landstrasse.
 Kloster-gasse, I., Stadt.
 Klosterneuburgerstrasse, II., Leopoldstadt.
 Knappeng., III., Landstrasse.
 Kochgasse, VIII., Josefstadt.
 Köblgasse, III., Landstrasse.
 Kölnherhofgasse, I., Stadt.
 Königseggg., VI., Mariahilf.
 Körberlgasse, I., Stadt.
 Körnerg., II., Leopoldst.
 Kofergasse, V., Margarethen.
 Kolling. (siehe richtig Coling)
 Kohl-gasse, V., Margarethen.
 Kohlmarkt, I., Stadt.
 Kohlmessergasse, I., Stadt.
 Kollergasse, III., Landstrasse.
 Kollergerng., VI., Mariahilf.
 Kolonitzg., III., Landstrasse.
 Kolonitzplatz, III., Landstr.
 Kolowratring, I., Stadt.
 Kolschitzkyg., IV., Wieden.
 Komödieng., II., Leopoldstadt.
 Konradg., II., Leopoldstadt.
 Kopernikusg., VI., Mariahilf.
 Kramergasse, I., Stadt.
 Krebsgasse, I., Stadt.
 Kreuzgasse, I., Stadt.
 Kreuzgasse (Rothe), II., Leopst.
 Krieglerg., III., Landstrasse.
 Kron-gasse, V., Margarethen.
 Kronprinzstr., II., Leopoldst.
 Kronstrasse, I., Stadt.
 Krummbaumg., II., Leopst.
 Krummg., III., Landstrasse.
 Kühbeckg., III., Landstrasse.
 Kudlichgasse, X., Favoriten.
 Kühberggasse, X., Favoriten.
 Kühfussgasse, I., Stadt.
 Künstlergasse, I., Stadt.
 Kugelgasse, III., Landstrasse.
 Kumpfgasse, I., Stadt.
 Kunzgasse, II., Leopoldstadt.
 Kupferschmiedgasse, I., Stadt.
 Kurrentgasse, I., Stadt.
 Kurzgasse, VI., Mariahilf.

L.

Laaerstrasse, X., Favoriten.
 Lackirerg., IX., Alsergrund.
 Lagergasse, III., Landstrasse.
 Laimgrubg., VI., Mariahilf.
 Laimäckerg., X., Favoriten.
 Lainzerstr., V., Margarethen.
 Laimergasse, VIII., Josefstadt.
 Lampigasse, II., Leopoldstadt.
 Lamprechtgasse, IV., Wieden.
 Landgutgasse, X., Favoriten.
 Landesgerichtstrasse, VIII., Josefstadt.
 Landhausgasse, I., Stadt.
 Landskrongasse, I., Stadt.
 Landstrasse Hauptstrasse, III., Landstrasse.
 Lange-gasse, VIII., Josefstadt.
 Lannergasse, X., Favoriten.
 Landong., VIII., Josefstadt.
 Laurenzberg, I., Stadt.
 Laurenzg., V., Margarethen.
 Laxenburgerstr., X., Favorit.
 Lazarethg., IX., Alsergrund.
 Lazenhof, I., Stadt.
 Ledererg., VIII., Josefstadt.
 Ledererhof, I., Stadt.
 Leebgasse, X., Favoriten.
 Lehm-gasse, X., Favoriten.
 Leibnifrostg., IV., Wieden.
 Leibnitzgasse, X., Favoriten.
 Leipzigerg., II., Leopoldstadt.
 Leipzigerplatz, II., Leopoldst.
 Leitzebg., V., Margarethen.
 Lenaugasse, VIII., Josefstadt.
 Leonhardg., III., Landstrasse.
 Leopoldsg., II., Leopoldstadt.
 Lerchenfelder- (VII., Neubau.
 strasse (VIII., Josefst.
 Lercheng., VIII., Josefstadt.
 Lessing., II., Leopoldstadt.
 Lichtenauerg., II., Leopoldst.
 Lichtensteg, I., Stadt.
 Lichtenfelsgasse, I., Stadt.
 Liebenberggasse, I., Stadt.
 Liebiggasse, I., Stadt.
 Lichtensteinstr., IX., Alsergrund.
 Lichtenhalerg., IX., Alsergr.
 Lilienbrunn., II., Leopoldst.
 Liliengasse, I., Stadt.
 Lindengasse, VII., Neubau.
 Liniengasse, VI., Mariahilf.
 Linnégasse, II., Leopoldstadt.
 Lissgasse, III., Landstrasse.
 Lobkowitzplatz, I., Stadt.
 Löwelstrasse, I., Stadt.
 Löwenburg., VIII., Josefst.
 Löwengasse, III., Landstrasse.
 Löwenherzg., III., Landstr.
 Lorbeer., III., Landstrasse.
 Lothringerstrasse, I., Stadt.
 Ludwiggasse, IX., Alsergrund.
 Luftbadgasse, VI., Mariahilf.
 Luftgasse, V., Margarethen.
 Lugeck, I., Stadt.
 Luisengasse, IV., Wieden.
 Lustgasse, III., Landstrasse.

M.

Magazing, III., Landstrasse.
 Magdalenenstr., VI., Mariahilf.
 Magistratsstrasse, I., Stadt.
 Malzgasse, II., Leopoldstadt.
 Mannhartsg., X., Favoriten.
 Marchettig., VI., Mariahilf.
 Marchfeldstr., II., Leopoldst.
 Margarethengürtel, V., Margarethen.
 Margarethenplatz, V., Margarethen.
 Margarethenstr. { IV., Wieden.
 { V., Margarethen.
 Mariahilferstr. { VI., Mariahilf.
 { VII., Neubau.
 Marianneug., IX., Alsergrund.
 Maria Theresienstrasse, IX., Alsergrund.
 Maria Theresienstr., I., Stadt.
 Maria Treug., VIII., Josefst.
 Mariengasse, I., Stadt.
 Marienstiege, I., Stadt.
 Marktgasse, IX., Alsergrund.
 Marokkanerg., III., Landstr.
 Marxerg., III., Landstrasse.
 Marzellengasse, VII., Neubau.
 Mathildeng., II., Leopoldstadt.
 Mathildenplatz, II., Leopoldst.
 Matrosengasse, VI., Mariahilf.
 Matthäusg., III., Landstrasse.
 Matzleinsdorferstrasse, V., Margarethen.
 Mauthausg., V., Margarethen.
 Maximilianstrasse, I., Stadt.
 Maximilianplatz, IX., Alsergr.
 Mayergasse, II., Leopoldstadt.
 Mayerhofgasse, IV., Wieden.
 Maysedergasse, I., Stadt.
 Mechelg., III., Landstrasse.
 Mechitharisteng., VII., Neub.
 Mendelssohng., II., Leopoldst.
 Mentergasse, VII., Neubau.
 Meravigliag., VI., Mariahilf.
 Messenhauserg., III., Landstr.
 Metternichg., III., Landstr.
 Michaelg., III., Landstrasse.
 Michaelerplatz, I., Stadt.
 Michelbeuerng., IX., Alsergr.
 Miesbachg., II., Leopoldstadt.
 Milchgasse, I., Stadt.
 Millergasse, VI., Mariahilf.
 Minoritengasse, I., Stadt.
 Minoritenplatz, I., Stadt.
 Mittelgasse, VI., Mariahilf.
 Mittersteig { IV., Wieden.
 { V., Margarethen.
 Mölkerbastei, I., Stadt.
 Mülkergasse, VIII., Josefstadt.
 Mülkersteig, I., Stadt.
 Mohngasse, V., Margarethen.
 Mohreng. (Gr.), II., Leopoldst.
 Mohreng. (Kl.), II., Leopoldst.
 Mohsgasse, III., Landstrasse.
 Mollardgasse, VI., Mariahilf.
 Mondscheing., VII., Neubau.
 Morizgasse, VI., Mariahilf.
 Mosergasse, IX., Alsergrund.
 Mostgasse, VI., Wieden.
 Mozartgasse, IV., Wieden.

Mozartplatz, IV., Wieden.
 Mühlbachgasse, IV., Wieden.
 Mühlfeldg., II., Leopoldstadt.
 Mühlgasse, IV., Wieden.
 Münzgasse, III., Landstrasse.
 Münzwardeng., VI., Mariahilf.
 Muhrengasse, X., Favoriten.
 Museumstrasse, I., Stadt.
 Myrthengasse, VII., Neubau.

N.

Nadlergasse, IX., Alsergrund.
 Naglergasse, I., Stadt.
 Negerler., II., Leopoldstadt.
 Neidreichgasse, X., Favoriten.
 Nelkengasse, VI., Mariahilf.
 Nepomukg., II., Leopoldstadt.
 Nestroyg., II., Leopoldstadt.
 Neubaugasse, I., Stadt.
 Neubaugasse, VII., Neubau.
 Neudeggerg., VIII., Josefst.
 Neuer Markt, I., Stadt.
 Neugasse (Gr.), IV., Wieden.
 Neug. (Kl.) { IV., Wieden.
 { V., Margarethen.
 Neulingg., III., Landstrasse.
 Neumanngasse, IV., Wieden.
 Neusetzgasse, X., Favoriten.
 Neustiftgasse, VII., Neubau.
 Neuthor (Am), I., Stadt.
 Neuthorgasse, I., Stadt.
 Nevilleg., V., Margarethen.
 Nibelungengasse, I., Stadt.
 Nickelgasse, II., Leopoldstadt.
 Nikolaigasse, I., Stadt.
 Nikolsdorferstr., V., Margarethen.
 Nordbahnstr., II., Leopoldst.
 Nordpolstr., II., Leopoldstadt.
 Nordwestbahnstr., II., Leopst.
 Novarag., II., Leopoldstadt.
 Nussdorferstr., IX., Alsergr.
 Nussgasse, IX., Alsergrund.

O.

Obstmarkt (Am), IV., Wieden.
 Odeongasse, II., Leopoldstadt.
 Oetzeltg., III., Landstrasse.
 Operrgasse, I., Stadt.
 Opperring, I., Stadt.
 Opelgasse, V., Margarethen.
 Oppolzergasse, I., Stadt.
 (früher Kleppergergasse).
 Ordengasse, X., Favoriten.
 d'Orsaygasse, IX., Alsergrund.
 Othmarg., II., Leopoldstadt.
 Ottogasse, III., Landstrasse.
 Ottokarg., II., Leopoldstadt.

P.

Paffrathg., II., Leopoldstadt.
 Paniglasse, IV., Wieden.
 Papagenogasse, VI., Mariahilf.
 Pappenheimg., II., Leopoldst.
 Parisergasse, I., Stadt.
 Parkgasse, III., Landstrasse.
 Parkring, I., Stadt.
 Paulanergasse, IV., Wieden.

Paulusgasse, III., Landstrasse.
 Paulusplatz, III., Landstrasse.
 Pazmaniteng., II., Leopoldst.
 Pelikangasse, IX., Alsergrund.
 Peregring., IX., Alsergrund.
 Pestalozziggasse, I., Stadt.
 Petersplatz, I., Stadt.
 Petrarcarg., IX., Alsergrund.
 Petrusgasse, III., Landstrasse.
 Pfarrg. (Gr.), II., Leopoldst.
 Pfarrg. (Kl.), II., Leopoldst.
 Pfarrhofg., III., Landstrasse.
 Pfauengasse, VI., Mariahilf.
 Pfeffergasse, II., Leopoldstadt.
 Pfefferhofg., III., Landstrasse.
 Pfeilgasse, VIII., Josefstadt.
 Pfluggasse, IX., Alsergrund.
 Phouriggasse, IV., Wieden.
 Piaristeng., VIII., Josefstadt.
 Pichlerg., IX., Alsergrund.
 Pilgramg., V., Margarethen.
 Pillersdorfg., II., Leopoldst.
 Planetengasse, X., Favoriten.
 Plankengasse, I., Stadt.
 Plösslgasse, IV., Wieden.
 Porzellang., IX., Alsergrund.
 Postgasse, I., Stadt.
 Posthorng., III., Landstrasse.
 Pragerstr., III., Landstrasse.
 Pramergasse, IX., Alsergrund.
 Prater Hauptallee, II., Leopst.
 Praterstr., II., Leopoldstadt.
 Praterstr., II., Leopoldstadt.
 Predigergasse, I., Stadt.
 Pressgasse, IV., Wieden.
 Puchsbaumg., X., Favoriten.
 Puchsbaumplatz, X., Favorit.
 Pulverthurmg., IX., Alsergr.

Q.

Quellengasse, X., Favoriten.
 Quellenplatz, X., Favoriten.

R.

Raaberbahng., X., Favoriten.
 Rabengasse, III., Landstrasse.
 Rabenplatz, I., Stadt.
 Rabensteig, I., Stadt.
 Radetzkyplatz, III., Landstr.
 Radetzkystr., III., Landstr.
 Rafaelgasse, II., Leopoldstadt.
 Rahlgasse, VI., Mariahilf.
 Raimundg., II., Leopoldstadt.
 Rainergasse, IV., Wieden.
 Rampersdorferg., V., Margarethen.
 Rasumofskyg., III., Landstr.
 Rathausstrasse, I., Stadt.
 Rauensteingasse, I., Stadt.
 Rauscherg., II., Leopoldstadt.
 Regierungsgasse, I., Stadt.
 Reichsrathsplatz, I., Stadt.
 Reichsrathsstrasse, I., Stadt.
 Reinprechtsdorferstrasse, V., Margarethen.
 Reiserstr., III., Landstrasse.
 Reitschulgasse, I., Stadt.
 Rembrandtstr., II., Leopoldst.
 Renngasse, I., Stadt.

Rennweg, III., Landstrasse.
 Resselgasse, IV., Wieden.
 Richardg., III., Landstrasse.
 Richterergasse, VII., Neubau.
 Riemergasse, I., Stadt.
 Rittergasse, IV., Wieden.
 Robertg., II., Leopoldstadt.
 Rochusg., III., Landstrasse.
 Rockgasse, I., Stadt.
 Röbergasse, IX., Alsergrund.
 Rosengasse, I., Stadt.
 Rossmaringasse, I., Stadt.
 Rossauergr., IX., Alsergrund.
 Rossauerlande, IX., Alsergr.
 Rothgasse, I., Stadt.
 Rothehaug., IX., Alsergrund.
 Rothenhofg., X., Favoriten.
 Rothen Löweng., IX., Alsergr.
 Rothensterng., II., Leopoldst.
 Rothenthurmstrasse, I., Stadt.
 Rother Hof, VIII., Josefstadt.
 Rubengasse, IV., Wieden.
 Rudolfsg., III., Landstrasse.
 Rudolfsplatz, I., Stadt.
 Rueppgasse, II., Leopoldstadt.
 Rüdengasse, III., Landstrasse.
 Rüdiger., V., Margarethen.
 Rufgasse, IX., Alsergrund.
 Ruprechtsplatz, I., Stadt.
 Ruprechtsstiege, I., Stadt.

S.

Sachseng., II., Leopoldstadt.
 Sachsenplatz, II., Leopoldst.
 Sackgasse, I., Stadt.
 Säulengasse, IX., Alsergrund.
 Salesianerg., III., Landstr.
 Salmgasse, III., Landstrasse.
 Salvatorgasse, I., Stadt.
 Salzergasse, IX., Alsergrund.
 Salzgasse, I., Stadt.
 Salzries, I., Stadt.
 Salzthorgasse, I., Stadt.
 Sandwirthg., VI., Mariahilf.
 Schäfergasse, IV., Wieden.
 Schallerg., V., Margarethen.
 Schaufelergasse, I., Stadt.
 Schaumburgerg., IV., Wieden.
 Schellinggasse, I., Stadt.
 Schenkenstrasse, I., Stadt.
 Scherzerg., II., Leopoldstadt.
 Schiffamtsg., II., Leopoldst.
 Schiffg. (Gr.), II., Leopoldst.
 Schiffg. (Kl.), II., Leopoldst.
 Schiffmühlenstr., II., Leopst.
 Schikanederg., IV., Wieden.
 Schillergasse, I., Stadt.
 Schillerplatz, I., Stadt.
 Schimmelg., III., Landstrasse.
 Schlachthausg., III., Landstr.
 Schleiergasse, X., Favoriten.
 Schleifmühlg., IV., Wieden.
 Schlickgasse, IX., Alsergrund.
 Schlickplatz, IX., Alsergrund.
 Schlösselg., VIII., Josefstadt.
 Schlossg., V., Margarethen.
 Schlüsselgasse, IV., Wieden.
 Schmalzhofg., VI., Mariahilf.
 Schmelzg., II., Leopoldstadt.
 Schmidg., VIII., Josefstadt.

Schmöllergasse, IV., Wieden.
 Schönlaterngasse, I., Stadt.
 Scholzgasse, II., Leopoldstadt.
 Schottenbastei, I., Stadt.
 Schottenfeldg., VII., Neubau.
 Schottengasse, I., Stadt.
 Schottenhofg., VII., Neubau.
 Schottenring, I., Stadt.
 Schrankgasse, VII., Neubau.
 Schrankenbergg., X., Favorit.
 Schreiberergasse, VI., Mariahilf.
 Schreigasse, II., Leopoldstadt.
 Schröttergasse, X., Favoriten.
 Schrottgiesserg., II., Leopst.
 Schuberberg., IX., Alsergrund.
 Schüttauplatz, II., Leopoldst.
 Schüttaustr., II., Leopoldst.
 Schüttel (Am), II., Leopoldst.
 Schüttelstr., II., Leopoldstadt.
 Schützeng., III., Landstrasse.
 Schulerstrasse, I., Stadt.
 Schulgasse, III., Landstrasse.
 Schulhof, I., Stadt.
 Schulerergasse, I., Stadt.
 Schusswallg., V., Margarethen.
 Schwalbeng., III., Landstr.
 Schwangasse, I., Stadt.
 Schwarzgasse, VI., Mariahilf.
 Schwarzenbergplatz, I., Stadt.
 Schwarzenbergstr., I., Stadt.
 Schwarzhorng., V., Margar.
 Schwarzspanierstrasse, IX., Alsergrund.
 Schwedeng., II., Leopoldstadt.
 Schwemmg., II., Leopoldstadt.
 Schwertgasse, I., Stadt.
 Schwibbogengasse, I., Stadt.
 Schwimmschulstr., II., Leopst.
 Schwindgasse, IV., Wieden.
 Sechskrügelg., III., Landstr.
 Sechsschimmelg., IX., Alsergr.
 Seegasse, IX., Alsergrund.
 Seidengasse, VII., Neubau.
 Seidlgasse, III., Landstrasse.
 Seilergasse, I., Stadt.
 Seilerstätte, I., Stadt.
 Seitenstetengasse, I., Stadt.
 Seitzergasse, I., Stadt.
 Sellenyg., II., Leopoldstadt.
 Sennfelder., X., Favoriten.
 Sensengasse, IX., Alsergrund.
 Serviteng., IX., Alsergrund.
 Severingasse, IX., Alsergrund.
 Siccardsburgg., X., Favoriten.
 Siebenbrunnenfeld, V., Margarethen.
 Siebenbrunneng., V., Margar.
 Siebensterng., VII., Neubau.
 Siedlgasse, III., Landstrasse.
 Sigmundgasse, VII., Neubau.
 Simmeringerstr., X., Favorit.
 Simondenkg., IX., Alsergrund.
 Singergasse, II., Leopoldstadt.
 Singerstrasse, I., Stadt.
 Skodag., VIII., Josefstadt.
 Sobieskig., IX., Alsergrund.
 Sobieskiplatz, IX., Alsergr.
 Sofienbrückeng., III., Landstr.
 Sofienergasse, IV., Wieden.
 Sonnenfelsgasse, I., Stadt.

Sonnenhofg., V., Margarethen.
 Sonnenuhr., VI., Mariahilf.
 Sonnwendgasse, X., Favoriten.
 Spengerg., V., Margarethen.
 Sperlg. (Gr.), II., Leopoldst.
 Sperlg. (Kl.), II., Leopoldst.
 Spiegelgasse, I., Stadt.
 Spittelaug., IX., Alsergrund.
 Spittelaurlände, IX., Alsergr.
 Spittelbergg., VII., Neubau.
 Sporngasse, II., Leopoldstadt.
 Spörlingergasse, VI., Mariahilf.
 Springerg., II., Leopoldstadt.
 Staatsbahng., X., Favoriten.
 Stadionergasse, I., Stadt.
 Stadtgutg. (Gr.), II., Leopst.
 Stadtgutg. (Kl.), II., Leopst.
 Stallburggasse, I., Stadt.
 Stammgasse, III., Landstrasse.
 Stanislauerg., III., Landstrasse.
 Starhengerg., IV., Wieden.
 Staudiglgasse, X., Favoriten.
 Stefansplatz, I., Stadt.
 Stefgasse, V., Margarethen.
 Steingasse, III., Landstrasse.
 Steinbauerg., V., Margareth.
 Steindelgasse, I., Stadt.
 Stephanieg., II., Leopoldst.
 Sternergasse, I., Stadt.
 Sternwartgasse, I., Stadt.
 Stuedelgasse, X., Favoriten.
 Steyrerhof, I., Stadt.
 Stieggasse, VI., Mariahilf.
 Stiftgasse, VII., Neubau.
 Stock-im-Eisenplatz, I., Stadt.
 Stollberg., V., Margarethen.
 Stolzenthalg., VIII., Josefst.
 Stockergasse, V., Margarethen.
 Stoss-im-Himmel, I., Stadt.
 Strachgasse, I., Stadt.
 Straussg., II., Leopoldstadt.
 Strausseng., V., Margarethen.
 Streifleg., II., Leopoldstadt.
 Strobelgasse, I., Stadt.
 Stroheckg., IX., Alsergrund.
 Strohgasse, III., Landstrasse.
 Strohmayerg., VI., Mariahilf.
 Stromstr., II., Leopoldstadt.
 Strozzig., VIII., Josefstadt.
 Strudelhof, IX., Alsergrund.
 Stubenbastei, I., Stadt.
 Stubenring, I., Stadt.
 Stuckergasse, VII., Neubau.
 Stumpergasse, VI., Mariah.
 Südbahnpl., X., Favoriten.
 Südbahnstrasse (Hint.), X., Favoriten.
 Südbahnstrasse (Vordere), X., Favoriten.
 Swietengasse, van, IX., Alsergrund.

T.

Tabor (Am), II., Leopoldstadt.
 Taborstr., II., Leopoldstadt.
 Taubelmarkt., II., Leopst.
 Taubstummg., IV., Wieden.
 Technikerstr., IV., Wieden.
 Tegetthoffgasse, I., Stadt.

Teinfaltstrasse, I., Stadt.
 Tempelgasse, II., Leopst.
 Theatergasse, VI., Mariahilf.
 Theobaldg., VI., Mariahilf.
 Theresianung., IV., Wieden.
 Theresieng., II., Leopoldst.
 Thiergartenstr., II., Leopst.
 Thomasg., III., Landstrasse.
 Thong., III., Landstrasse.
 Thugutstrasse, II., Leopst.
 Thurmburgg., VI., Mariahilf.
 Thurng., IX., Alsergrund.
 Thuryg., IX., Alsergrund.
 Tichtelgasse, V., Margareth.
 Tiefer Graben, I., Stadt.
 Tieberg., VIII., Josefstadt.
 Trappelgasse, IV., Wieden.
 Traubeng., V., Margarethen.
 Traung., III., Landstrasse.
 Trautsohng., VIII., Josefst.
 Treustr. II., Leopoldstadt.
 Türkenstr., IX., Alsergrund.
 Tuchlauben, I., Stadt.
 Tulpeng., VIII., Josefstadt.

U.

Uchatinsg., III., Landstrasse.
 Ufergasse, VI., Mariahilf.
 Uhländg., X., Favoriten.
 Ulrichg., II., Leopoldstadt.
 Ulrichsplatz, St., VII., Neub.
 Ungarg., III., Landstrasse.
 Universitätsplatz, I., Stadt.
 Universitätsstr., I., Stadt.
 Universitätsstr., IX., Alsergr.

V.

Valeriestrasse, II., Leopst.
 Van der Nüllgasse, X.,
 Favoriten.
 Van Swieteng., IX., Alsergr.
 Veithgasse, III., Landstr.
 Vereinsg., II., Leopoldstadt.
 Vereinstiege, IX., Alsergr.
 Versorgungshausgasse, IX.,
 Alsergrund.

Viaductgasse (Obere), III.,
 Landstrasse.
 Viaductgasse (Untere), III.,
 Landstrasse.
 Victorgasse, IV., Wieden.
 Viehmarktg., III., Landstr.
 Viriotg., IX., Alsergrund.
 Volkertstr., II., Leopoldst.
 Volkertplatz, II., Leopoldst.
 Volksgartenstr., I., Stadt.
 Vorlaufgasse, I., Stadt.

W.

Waaggasse, IV., Wieden.
 Wachtelgasse, I., Stadt.
 Wächtergasse, I., Stadt.
 Wagnerg., IX., Alsergrund.
 Währingerstr., IX., Alser-
 grund.
 Wällischgasse, III., Landstr.
 Wäsberg., VI., Mariahilf.
 Waisenhausgasse IX., Al-
 sergrund.
 Waldgasse, X., Favoriten.
 Waldmüllergasse, II., Leopst.
 Wallensteinstr., II., Leopold-
 stadt.
 Wallfischgasse, I., Stadt.
 Wallfischgasse (Alte), I., Stadt.
 Wallfischplatz, I., Stadt.
 Wallgasse, VI., Mariahilf.
 Wallnerstrasse, I., Stadt.
 Waltergasse, IV., Wieden.
 Wasagasse, IX., Alsergrund.
 Waschhausg., II., Leopoldst.
 Wassergasse, III., Landstr.
 Webergasse, II., Leopoldst.
 Weggasse, VI., Mariahilf.
 Wehrgasse, V., Margarethen.
 Weidgasse, III., Landstr.
 Weihburgg., I., Stadt.
 Weintraubeng., II., Leopst.
 Weissgärberlände, III.,
 Landstrasse.
 Weissgärberstr. (Ob.), III.,
 Landstrasse.
 Weissgärberstr. (Unt.), III.,
 Landstrasse.

Weldengasse, X., Favoriten.
 Wenzelgasse, II., Leopst.
 Werderthorgasse, I., Stadt.
 Westbahnstr., VII., Neubau.
 Weyringerg., IV., Wieden.
 Wickenburgg., VIII., Josefst.
 Wiednergürtel, IV., Wieden.
 Wiedner Hauptstrasse, IV.,
 Wieden.
 Wielandg., X., Favoriten.
 Wielandpl., X., Favoriten.
 Wienstr. { IV., Wieden.
 { V., Margareth.
 Wieseng., IX., Alsergrund.
 Wildenmanng., V., Margar.
 Wildpretmarkt, I., Stadt.
 Wimmerg., V., Margarethen.
 Windmühlg., VI., Mariah.
 Winkelgasse, II., Leopst.
 Wipplingerstr., I., Stadt.
 Wittelsbachstr., II., Leopst.
 Wohllebeng., IV., Wieden.
 Wolfengasse, I., Stadt.
 Wolfganggasse, V., Marga-
 rethen.
 Wolfsaugasse, II., Leopoldst.
 Wollzeile, I., Stadt.

Z.

Zedlitzgasse, I., Stadt.
 Zelinkagasse, I., Stadt.
 Zeltgasse, VIII., Josefstadt.
 Zentgasse, V., Margar.
 Zeuggasse, V., Margar.
 Ziegelofeng., { IV., Wieden.
 { V., Margar.
 Zieglergasse, VII., Neubau.
 Zollamtsstrasse (Hintere),
 III., Landstrasse.
 Zollamtsstrasse (Vordere),
 III., Landstrasse.
 Zollergasse, VII., Neubau.
 Zollg., III., Landstrasse.
 Zrinygasse, II., Leopoldst.
 Zuckergasse, III., Land-
 strasse.
 Zwerggasse, II., Leopst.

Wiener Jahr- und Wochenmärkte.

Jahrmärkte.

An Jahrmärkten besteht in Wien seit 1874 nur mehr der Nikolai- und Christmarkt „Am Hof“ in der Stadt vom 4. December bis 6. Jänner. Alle übrigen Jahrmärkte hat die Gemeinde im Jahre 1872 aufgehoben.

Wochenmärkte.

(An Sonn- und Feiertagen dauern die Victualienmärkte bis 10 Uhr Vormittags.)

Im I. Bezirk: Innere Stadt.

Am Hof, Freieung und Tiefer Graben: An Wochentagen täglich bis Nachmittags 1 Uhr. — Sonntag bis 10 Uhr.

Lobkowitzplatz. Die Brodstände wurden von hier auf die Freieung versetzt.

Schanzelmarkt: Täglich von Früh bis Abends.

Hoher Markt: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle in der Stadiongasse und Detailmarkthalle nächst der Wollzeile: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Franz Josefs-Quai: Freitag bis 1 Uhr Nachmittags (nur Fischmarkt).

Der am Rudolfsplatze bestandene Markt, sowie die Vogel- und Vogelfutterhändler wurden auf den Schanzelmarkt und auf den „Hof“ verlegt.

Im II. Bezirk: Leopoldstadt.

Brigittenau bei der Kirche: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Czerningasse: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Karmeliterplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Im III. Bezirk: Landstrasse.

Augustinerplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Rennweg bei der k. k. Cigarrenfabrik: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Paulusplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Radetzkyplatze: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Gross-Markthalle nächst der Stubenthorbrücke: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Schlachtviehmarkt: Montag und Donnerstag, und zwar vom 1. April bis 30. September von 8 Uhr Früh, und vom 1. October bis 31. März von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, und am Mittwoch für Contumazvieh von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Kälbermarkt: Montag und Donnerstag, Marktzeit wie oben.

Schafmarkt: Am Donnerstag, beide im Sommer von 8 Uhr, im Winter von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Borstenviehmarkt: Dienstag von 7 Uhr und Donnerstag von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Pferdemarkt in der Fasangasse: Dienstag und Freitag, und zwar im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Im IV. Bezirk: Wieden.

Kärntnerthormarkt vor dem Freilhause (sog. Naschmarkt): Von Früh bis Abends.

Carolinenplatz: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Detailmarkthalle am Phorusplatze: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im V. Bezirk: Margarethen.

Bacherplatz: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Centralmarkt, Reinprechtsdorferstrasse:

- a) Kohlen-, Kalk- und Holzmarkt: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.
- b) Heu- und Strohmarkt: Dienstag, Freitag und Samstag bis 3 Uhr.
- c) Körnermarkt: Dienstag und Samstag bis 3 Uhr.
- d) Krautmarkt: Täglich in den Herbstmonaten.

Im VI. Bezirk: Mariahilf.

Detailmarkthalle: Esterhazy-Realität. Marktzeit täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im VII. Bezirk: Neubau.

Detailmarkthalle in der Neustift- und Burggasse: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im IX. Bezirk: Alsergrund.

Porzellangasse: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle in der Alserbach- und Nussdorferstrasse: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im X. Bezirk: Favoriten.

Eugenplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Columbusplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Zufolge G. R. Beschl. vom 16. Mai 1882 wurde die Marktdauer für Obst-, Grünwaaren- und Blumenhändler bis zum Eintritt der Dämmerung bis auf Widerruf verlängert.

Zufolge G. R. Beschl. vom 17. August 1883 wurde über Ansuchen der Fleischständebesitzer die Marktdauer an Sonn- und Feiertagen bis 11 Uhr Vormittags verlängert.



Gebühren-Verzeichniss für den Central- friedhof.

A. Preistarif für das Leichenfuhrwerk und die Lieferung von Holzsärgen seitens der Entreprise des pompes funèbres.

(Giltig vom 1. November 1882 an).

(Genehmigt mit Gemeinderaths-Beschluss vom 13. October 1882 Z. 5209).

a) Die directe Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehaue in den Central-Friedhof um fl. 4·90.

b) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhaue zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da direct in den Central-Friedhof um fl. 4·90.

c) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhaue oder einer Leichenkammer zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da behufs der Beisetzung in die Leichenkammer des betreffenden Bezirkes um fl. 2·85.

d) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von der Kirche in die Leichenkammern des betreffenden Brzirkes um fl. 2·50.

e) Die Beförderung einer Leiche im gemeinschaftlichen Wagen aus den betreffenden Leichenkammern direct in den Central-Friedhof um fl. —·95.

f) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehaue in eine auf den alten Friedhöfen befindliche Leichenkammer oder auf den evangelischen Friedhof um fl. 3·80.

g) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhaue zur Kirche und von da auf einen der Wiener Bahnhöfe um fl. 3·80.

h) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehaue in ein k. k. Krankenhaus oder umgekehrt um fl. 3.

i) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von einem Hause innerhalb des Wiener Gemeindegebietes an einen anderen Bestimmungsort innerhalb dieses Gebietes um fl. 3·75.

k) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von einem der alten Friedhöfe oder dem evangelischen Friedhofe auf den Central-Friedhof und umgekehrt um fl. 4·90.

l) Die Beistellung der Bedienungsmannschaft bei Exhumirungen zur Verladung der Leichen, für jeden Mann loco Wien oder alten Friedhof fl. 1·50.

für jeden Mann loco Central-Friedhof fl. 2·50.

m) Die Beistellung der Holzsäрге in der vorgeschriebenen Ausstattung:

1.	bei einer Länge von	60	bis	100	Cent.	fl.	—·80.
2.	" "	"	"	100	"	120	" " 1·20.
3.	" "	"	"	120	"	160	" " 1·60.
4.	" "	"	"	160	"	190	" " 2·—.

B. Verzeichniss der Gebühren für Grüfte, Einzelgräber und gemeinsame Gräber am Centralfriedhofe in Wien.

1. Der Preis für das Benützungsrecht einer Gruft unter den Arkaden beträgt für eine Eckgruft 7000 fl., für eine Mittelgruft 6000 fl.; die Beilegegebühr ist mit 50 fl. für jede Leichenbeisetzung, von der zweiten Leiche an festgesetzt.

2. Die Gebühr für Grüfte ausserhalb der Arkaden ist festgesetzt, und zwar: für eine einfache Gruft mit 400 fl., für eine Doppelgruft mit 800 fl.

Als Beilegegebühr in eine Gruft ist die Gebühr von 50 fl. und zwar bei einer einfachen Gruft von der zweiten, bei Doppelgrüften von der dritten Leiche an zu entrichten.

3. Die Gebühr für ein Einzelgrab ist mit 50 fl. festgesetzt.

Für jede bis zur gesetzlichen Maximalzahl zulässige Beilegung neuer Leichen ist die Hälfte der ursprünglichen Gebühr, d. i. der Betrag von 25 fl. zu entrichten.

Ausserdem ist für einzelne Gräber, gerechnet von der letzten Bestattung einer Leiche in dieselben, von je 20 zu 20 Jahren eine Renovationsgebühr von 20 fl. zu entrichten.

Im Falle diese Renovationsgebühr nicht gezahlt werden würde, wird über das einzelne Grab anderweitig verfügt.

Wird gleichzeitig bei der Entrichtung der Gebühr für ein Einzelgrab ein Separatbetrag von 20 fl. einbezahlt, so bleibt ein solches Einzelgrab seiner Bestimmung über die festgesetzte Zeit von 20 Jahren seit der letzten Beilegung erhalten, jedoch nur dann, wenn das Denkmal in gutem Zustande erhalten wird, und nur insolange, als der Centralfriedhof seiner Bestimmung als Todtenstätte gewahrt bleibt.

4. Für die Beerdigung in einem gemeinschaftlichen Grabe ist für eine Person über zehn Jahre die Gebühr von 3 fl., für Kinder unter zehn Jahren die Hälfte dieser Gebühr mit 1 fl. 50 kr. festgesetzt.

5. Um die Erwerbung von Grüften ausserhalb der Arkaden zu erleichtern, werden solche mit Steineinfassung und Belag aus Granit stets in Vorrath gehalten, und zwar:

a) eine Doppelgruft zum Preise von 1200 fl.,

b) eine einfache Gruft zum Preise von 700 fl.,

wobei die diesfällige Gruftgebühr bereits mit inbegriffen ist.

6. Alle diese Gebühren, sowie die Todtenbeschau- und Todtenbeschreibgebühr sind bei dem magistratischen Todtenbeschreibamte zu erlegen.

C. Vorschrift für die Ueberlassung der Grüfte unter den Arkaden im Wiener Centralfriedhofe zur Leichenbestattung.

1. Die von der Gemeinde Wien dermalen im Centralfriedhofe nächst den Administrationsgebäuden hergestellten Arkadengrüfte sind in zwei getrennten Flügeln symmetrisch zur Hauptachse des Friedhofes angeordnet und bilden gemauerte und gewölbte unterirdische Räume, die mit Arkaden überbaut sind.

Jede der beiden Arkadengruppen enthält 18 Grüfte. Mit Ausnahme der Eckpavillons und der mittleren Durchgangsarkaden, unter welch' letzteren keine Grüfte hergestellt sind, schliesst jedes Arkadenfeld eine Gruft ein.

Die Einlassöffnungen der Gräfte befinden sich im gepflasterten Gange der Arkaden und sind mit doppeltem Verschlusse versehen.

Diese Gräfte werden in zwei Classen eingetheilt:

- a) in die Gräfte unterhalb der Eckarkaden, deren 4, und
- b) in die Gräfte unterhalb der Mittelarkaden, deren 32 sind.

Die Bodenfläche der ersteren misst 15·43 Quadratmeter, jene der letzteren 12·58 Quadratmeter.

Die lichte Höhe jeder Gruft vom Fussboden bis zum inneren Gewölbsschlusse beträgt 2·60 Meter.

In den Gräften unterhalb der Eckarkaden können je 18 und in jenen unterhalb der Mittelarkaden je 15 Leichen Erwachsener beigesetzt werden.

Zwei Leichen von Kindern unter 10 Jahren werden der Leiche eines Erwachsenen gleichgehalten.

2. Das Recht, die Arkadengräfte zu benützen, wird an die sich darum Bewerbenden mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes der Gemeinde unter den nachstehenden Bedingungen überlassen.

3. Um die Erwerbung des Benützungsrechtes ist bei dem Magistrate der Stadt Wien einzuschreiten.

Dem Bewerber steht die Wahl unter den noch verfügbaren Gräften frei.

4. Durch die Erwerbung des Benützungsrechtes einer Arkadengruft erlangt der Betreffende für sich und seine Rechtsnachfolger das Recht:

a) in der Gruft beigesetzt zu werden und Mitglieder der Familie, sowie Verwandte und Verschwägerte nach Massgabe des normirten Belegraumes daselbst bestatten zu lassen;

b) zu bestimmen, welche Verstorbene sonst noch in dieser Gruft beigesetzt werden können.

5. Zu jeder Leichenbeisetzung in einer Arkadengruft ist die schriftliche Erklärung des zur Benützung Berechtigten beizubringen, dass die Leiche zur Aufnahme in die Gruft bestimmt ist.

Die in den Arkadengräften beizusetzenden Leichen müssen in metallenen oder aus Eichenholz verfertigten Särgen eingeschlossen sein.

Die Säрге sind in drei Abtheilungen über einander beizusetzen, sie dürfen jedoch nicht aufeinandergeschichtet, sondern müssen in der zweiten und dritten Abtheilung auf eiserne Träger gestellt werden.

Ist in einer Arkadengruft die normale Anzahl von Leichen (1.) beigesetzt, so kann eine weitere Beisetzung nur mit Genehmigung des Magistrates auf Grund der erhobenen Zulässigkeit stattfinden.

6. Der Besitzer des Benützungsrechtes einer Arkadengruft ist berechtigt, oberhalb derselben in der Nische der Arkadenrückwand ein Denkmal zu errichten oder eine Gedenktafel anzubringen.

Die Denkmale, sowie die Gedenktafeln müssen der Rückwand der Nische angepasst und so gestaltet sein, dass durch sie der Gesamteindruck der Arkaden nicht gestört werde.

Der Vorsprung der Denkmalsockel darf, von dem Sockel der Arkadenrückwand gemessen, in den Eckarkaden 114 Centimeter und in den Mittelarkaden 103 Centimeter nicht überschreiten.

Denkmale oder Gedenktafeln dürfen nur, nachdem deren Zeichnung in doppelter Ausfertigung dem Magistrate vorgelegt und von demselben genehmigt worden ist, errichtet werden.

Die Ausschmückung der inneren Arkadenwand und der Decke durch eine dem architektonischen Charakter der Arkaden entsprechende Malerei

wird von der Gemeinde auf ihre Kosten besorgt; zu jeder anderen, etwa reicheren Ausschmückung der Innenwand oder Decke ist vorher unter Vorlage einer Skizze in doppelter Ausfertigung die Bewilligung des Magistrates einzuholen.

Für alle bei diesen Herstellungen durch Böswilligkeit oder Unachtsamkeit verursachten Beschädigungen der Arkaden ist der Benützungsberechtigte der betreffenden Gruft der Gemeinde verantwortlich und ersatzpflichtig.

Die Umschliessung der Arkadengrüfte mit Gittern oder Barriären ist nicht gestattet; auch ist jede, wenn auch nur zeitweise Ausschmückung des Arkadenraumes, wodurch die freie Passage unter den Arkaden beengt oder behindert würde, untersagt.

7. Jede Uebertragung des Benützungsrechtes, welche selbstverständlich immer nur auf die noch laufende Dauer desselben (8.) und mit den gleichen Verpflichtungen, wie der erste Erwerber dasselbe gegenüber der Gemeinde übernommen hat, erfolgen kann, bedarf der Genehmigung des Magistrates und ist daher sofort demselben anzuzeigen.

Nach dem Tode des Besitzers des Benützungsrechtes übergeht dieses Recht an den oder die hiezu testamentarisch bestimmten Personen, bei Ermanglung einer testamentarischen Verfügung jedoch an die gesetzlichen Erben des Verstorbenen.

Auch in diesem Falle ist die Uebertragung des Benützungsrechtes dem Magistrate zur Evidenthaltung anzuzeigen und zugleich, wenn mehrere Erben sind, ein gemeinsamer Vertreter derselben in Angelegenheiten bezüglich der Gruft namhaft zu machen.

8. Das Benützungsrecht wird auf die Dauer von 100 Jahren, vom Tage der ersten Erwerbung gerechnet, eingeräumt. Nach Verlauf dieser Zeit ist das Benützungsrecht erloschen; es kann jedoch dasselbe gegen Entrichtung einer Renovationsgebühr erneuert werden. Die Bedingungen, unter welchen eine Renovation des Benützungsrechtes einer solchen Gruft stattfinden kann, bleibt einer späteren Entscheidung vorbehalten.

Vor Ablauf der 100 Jahre erlischt das Benützungsrecht, wenn während dieses Zeitraumes die Auffassung des Centralfriedhofes oder jenes Theiles desselben, in welchem die betreffende Arkadengruft gelegen ist, aus welchem Anlasse immer erfolgt.

In diesem Falle ist die Gemeinde dem Benützungsberechtigten weder zu einer verhältnissmässigen Zurückerstattung des empfangenen Erwerbungspreises (11.), noch zu einer sonstigen wie immer Namen habenden Entschädigungsleistung verpflichtet.

Nach dem Erlöschen des Benützungsrechtes tritt die Gemeinde in das Verfügungsrecht über die betreffende Gruft nach Massgabe der für die neuerliche Belegung gemeinsamer Grabstellen, rücksichtlich für aufgelassene Friedhöfe jeweilig bestehenden Vorschriften ein, und ist das etwa vorhandene Denkmal oder die Gedenktafel von demjenigen, welchem das Eigenthum daran gebührt, zu entfernen.

Wenn diese Objecte von dem Eigenthümer binnen 3 Monaten nicht entfernt werden, so gehen sie in das Eigenthum der Gemeinde über.

9. Die Gemeinde Wien sorgt für die gehörige Instandhaltung der Arkaden, sowie der damit verbundenen Grüfte.

Die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung obliegt bezüglich jeder einzelnen Gruft dem Benützungsberechtigten derselben.

Geräth ein Denkmal oder eine Gedenktafel in den Zustand des Verfalles, so ist der Benützungsberechtigte oder sein Rechtsnachfolger, wenn deren Aufenthalt bekannt ist, hievon in Kenntniss zu setzen und aufzufordern, für die Instandsetzung der erwähnten Objecte binnen drei Monaten Sorge zu tragen.

Ist der Aufenthalt des Benützungsberechtigten der Gruft oder seines Rechtsnachfolgers unbekannt, so hat diese Aufforderung im Wege einer dreimaligen Verlautbarung in dem jeweiligen Amtsblatte in dem gelesenen Wiener Journale und nach Massgabe der Verhältnisse auch in den zwei gelesenen von Fall zu Fall zu bestimmenden Blättern des Auslandes zu erfolgen.

Die bezüglichlichen Insertionskosten sind von den sich allfällig meldenden Benützungsberechtigten der Gruft zu tragen.

Bleiben diese Aufforderungen resultatlos, so gehen das Denkmal oder die Gedenktafel in das Eigenthum der Gemeinde zur freien Verfügung über, wenn sie nicht binnen einem Jahre vom Tage der zuletzt ergangenen Aufforderung von den Berechtigten reclamirt werden. Die Entscheidung über die Nothwendigkeit einer Reconstruction des Gruftdenkmales oder der Entfernung desselben steht mit Ausschluss des Rechts-, sowie des Beschwerdeweges der Gemeindevertretung der Stadt Wien zu.

10. Die Uebernahme der Obsorge für die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung während der ganzen Dauer des Benützungsrechtes seitens der Gemeinde bleibt einem besonderen Uebereinkommen zwischen derselben und dem Besitzer des Benützungsrechtes vorbehalten.

11. Der Preis für die Erwerbung des Benützungsrechtes, welcher auf Grund der Herstellungskosten der Arkaden und dazugehörigen Gräfte und mit Rücksicht auf die der Gemeinde obliegende Instandhaltung dieser Objecte berechnet ist, beträgt bezüglich einer Eckgruft siebentausend Gulden und bezüglich einer Mittelgruft sechstausend Gulden und ist vor der Belegung der Gruft bei der Casse des städtischen Todtenbeschreibamtes in Wien vollständig und baar einzuzahlen.

Ausserdem ist noch anlässlich jeder weiteren Leichenbeisetzung, von der zweiten Leiche an gerechnet, der Betrag per 50 fl. als Beilagegebühr zu bezahlen. Die Eröffnung der Gruft und deren Wiederverschliessung wird von der Gemeinde besorgt.

12. Die Bestimmungen dieser Vorschrift werden von der für den Centralfriedhof jeweilig bestehenden Begräbnissordnung nicht berührt.

13. Der Erwerber des Benützungsrechtes, sowie die Gemeinde Wien verzichten auf die Bestreitung des Vertrages aus dem Titel der Verletzung über die Hälfte des Werthes.

Der Benützungsberechtigte unterwirft sich in allen aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, wobei die Gemeinde als Klägerin auftritt, sowie in allen bezüglichlichen Sicherstellungen und Executionsführungen den competenten Gerichten in Wien.

15. Sämmtliche mit dem Rechtsgeschäfte verbundenen Staatsgebühren hat der Benützungsrechtserwerber zu tragen.

16. Ueber die Einräumung, rücksichtlich Erwerbung des Benützungsrechtes wird eine Vertragsurkunde in Einem Exemplare errichtet und dieses von der Gemeinde in Aufbewahrung genommen. Diese Urkunde hat die genaue Angabe des Namens und Standes des Erwerbers des

Benützungszweckes bezüglich der Gruft, die Bezeichnung der Gruft, den Preis derselben und die beiderseitigen Rechte und Pflichten zu enthalten.

Dem Benützungsberechtigten steht es frei, von dieser Vertragsurkunde sich eine vidimirte Abschrift zu nehmen.

D. Preistarif für die Ausschmückung und Beleuchtung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe.

1. Den Parteien steht es frei, die Ausschmückung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe mit Blumen und Zierpflanzen, sowie die übliche Beleuchtung dieser Gräber und Grüfte den Todtengräbern zu übertragen; sie können diese Arbeit auch selbst besorgen oder durch andere Bestellte besorgen lassen, wobei die diesbezüglichen Bestimmungen der Begräbniss- und Gräberordnung genau zu beobachten sind.

2. Wird den Todtengräbern diese Ausschmückung und Beleuchtung übertragen, so sind dieselben verpflichtet, die tarifmässig übernommenen Arbeiten und Lieferungen genau in dem bezeichneten Umfange und in solider Weise zu leisten, und die in diesem Tarife eingestellten Preise, insoferne mit den Parteien nicht ein besonderes Uebereinkommen getroffen worden ist, genau einzuhalten.

Ist das letztere der Fall, und wurden zwischen der Partei und den Todtengräbern in Absicht auf eine etwaige aussergewöhnliche, reichere und kostspieligere Ausschmückung oder Beleuchtung besondere Vereinbarungen getroffen, so sind diese für beide Theile bindend.

3. Die Todtengräber haben die Verpflichtung, den Parteien sowohl die tarifmässig, als auch die auf Grund eines allfälligen speciellen Uebereinkommens übernommenen Leistungen unter möglichst genauer Bezeichnung der Gattung der Blumen und Zierpflanzen und der Art der Beleuchtung zu specificiren und denselben sohin eine schriftliche Bestätigung auszuhändigen, welche aufzubewahren ist.

4. Die Todtengräber übernehmen keine Haftung für Elementarschäden, d. h. zerstörende Fröste und Hagelschlag.

Auf Verlangen der Parteien haben die Todtengräber bei eingetretenen Elementarschäden die Pflicht, gegen Zahlung eines Drittels der für die Ausschmückung der Gräber bestimmten Preise die Gräber mit dem Blumenschmuck wieder gehörig in Stand zu setzen.

5. Die Todtengräber sind verpflichtet, in ihrem Bestell-Localen in der Stadt Blumenkränze, welche ihnen daselbst von Parteien an Gedenktagen oder für einen anderen bestimmten Zweck behufs Ausschmückung eines Grabdenkmales oder Grabkreuzes eines verstorbenen Verwandten oder Freundes freiwillig übergeben wurden, gegen eine Entlohnung von 30 kr. ö. W. per Blumenkranz zu übernehmen, selbe mit aller Sorgfalt nach dem Centralfriedhof zu überführen und dort am betreffenden Grabmonumente oder Grabkreuze haltbar befestigen zu lassen.

Diese Obliegenheit ist im Aufnahmslocale der Todtengräber in Wien mittelst einer Ankündigung ersichtlich gemacht.

Es ist jedoch den Todtengräbern nicht gestattet, ein Lager von derlei Blumenkränzen zu halten, und wird insbesondere aufmerksam gemacht, dass derlei lediglich von Parteien ihnen übertragene Geschäfte nur insolange zugelassen werden, als das eigentliche Geschäft der Todtengräber dadurch keine Störung erleidet.

6. Allfällige Beschwerden über die Arbeitsleistungen der Todtengräber sind in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes rechtzeitig einzubringen.

Preistarif:

Post-Nr.		fl.	kr.
I. Ausschmückung der Grüfte und Einzelgräber.			
1	Für das Aussetzen von Blumen und Zierpflanzen auf einer einfachen Gruft sammt sorgfältiger Pflege während der Sommermonate, d. i. vom 15. Mai bis 3. November.....	8	—
2	Dasselbe auf einer Doppelgruft	10	—
3	Für die einmalige Herrichtung eines Einzelgrabes mit feingesiebter Erde ohne irgend welche Anpflanzung	—	90
4	Für das einmalige Aussetzen gewöhnlicher Blumen und Zierpflanzen auf einem Einzelgrabe ohne Pflege derselben	1	80
5	Für die Herrichtung eines Einzelgrabes durch Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels ohne Pflege...	3	—
6	Für die Herrichtung eines Einzelgrabes durch Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels sammt Ausschmückung mit Blumen auf der ganzen ebenen Fläche desselben und sorgfältiger Pflege während der sechs Sommermonate, d. i. vom 15. Mai bis 3. November	7	50
7	Dasselbe ohne Rasenbelag, im Uebrigen wie Post 6 ...	5	50
8	Für die Anpflanzung zweier Stück Thujen in der Stammhöhe von 20 Centimeter neben dem Grabdenkmale, zusammen	—	40
9	Für die Ausschmückung eines Einzelgrabes mit den üblichen Herbstblumen während der Allerheiligentage	2	50
II. Für die Ausschmückung der gemeinsamen Gräber,			
d. i. für die Ausschmückung einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern, die Hälfte der Preise der vorbezeichneten Posten 4, 6 und 8.			
III. Für die Beleuchtung der Grüfte, Einzelgräber und der gemeinsamen Gräber, und zwar:			
1	Für die Benützung je einer von den Todtengräbern zur Beleuchtung einer Gruft, eines Einzelgrabes oder einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern beigestellten zierlichen Metall-Grablaterne sammt dem Lichte während der Allerheiligentage oder eines anderen dem Andenken des Verstorbenen gewidmeten Gedenktages einschliessig der Beaufsichtigung per Tag	1	50
2	Ebenso, eine Holzlaterne per Tag	1	20

Post-Nr.		fl.	kr.
5	Für die Besorgung der Beleuchtung sammt Beigabe des Lichtes und Beaufsichtigung, im Falle die Laterne von der Partei beigestellt wird	1	—
4	Für die Benützung einer bei den Todtengräbern entlehnten zierlichen Metall-Grablaterne ohne Beigabe des Lichtes per Tag	1	—
3	Für die Aufbewahrung einer den Todtengräbern übergebenen Grablaterne und deren Reinigung nach gemachtem Gebrauche per Jahr, wobei von den Todtengräbern die Haftung für den guten Zustand der anvertrauten Laterne übernommen wird	2	—

E. Bestimmungen und Gebühren für die Exhumirung von Leichen und Ueberführung derselben aus den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof.

1. Bei der Ueberführung der Leichen von den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof und bei der Erwerbung von Gräbern und Grüften daselbst sind diejenigen bei der ursprünglichen Erwerbung einbezahlten Gebühren in Abzug zu bringen, welche thatsächlich in die städtischen Renten eingeflossen sind.

2. Bei der gleichzeitigen Uebertragung mehrerer Leichen auf den Centralfriedhof ist stets nur die einfache Gebühr für die Grabstelle zu entrichten, und diese Bestimmung hat auch dann Anwendung zu finden, wenn die gleichzeitige Uebertragung in ein bereits belegtes einfaches Grab oder in eine bereits belegte Gruft stattfindet.

3. Rücksichtlich der Räumlichkeit ist jedoch jeder Sarg als separate Beilegung anzusehen und treten hiebei jene Bestimmungen in Kraft, wodurch die Zahl der Beilegungen beschränkt wird.

4. Den Todtengräbern auf den alten communalen Friedhöfen ist für eine Exhumirung aus einem eigenen Grabe (Einzelgrab) als Entlohnung und Vergütung der Auslage der Betrag von 6 fl. und bei Schächten ein Betrag von 10 fl. ö. W. für jedes Grab in der Art zu erfolgen, dass selbst in dem Falle, als mehrere in einem Grabe befindliche Leichen gleichzeitig exhumirt werden, blos die einfache Exhumirungsgebühr zu zahlen kommt.

5. Bei Exhumirungen auf dem Centralfriedhof hat es bei den offermässigen Gebühren von 1 fl. für Leichen Erwachsener und 50 kr. für Kinderleichen sein Bewenden.

6. Dem Stadtphysicate ist als Vergütung der Auslagen für die Intervenirung, gleichviel ob eine oder mehrere Leichen aus einem Schachtgrabe oder einem eigenen Grabe exhumirt werden, bei der Exhumirung auf den alten Friedhöfen 5 fl., bei solchen am Centralfriedhof aber ein Betrag von 10 fl. ö. W. zu erfolgen, welcher Betrag vom Todtenbeschreibamte bei Erfolglassung der Anweisung von der Partei eingehoben wird.

